

DAS EINFAMILIEN HAUS

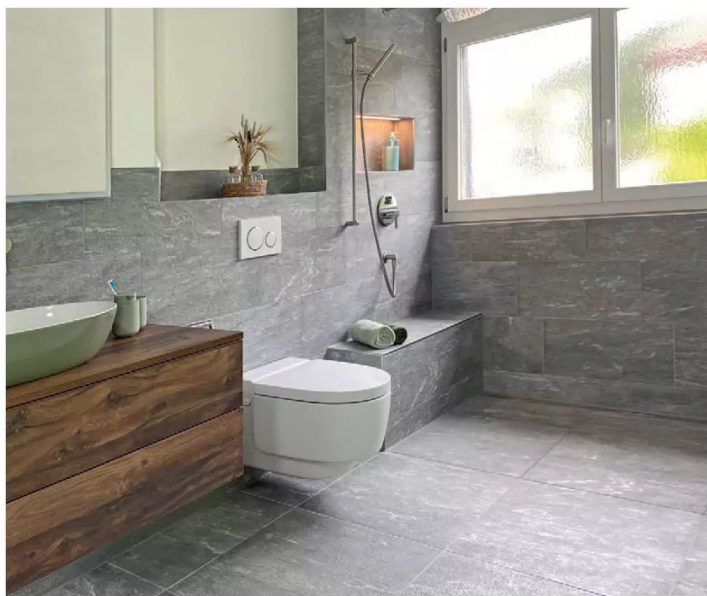
32/ Reportage: Alpines Wohnen

50/ Innenausbau: Auf dem Boden geblieben

66/ Bauen mit Glas: Die Zukunft ist hell

86/ Haus des Jahres 2025 96/ Showroom Küche





**Bodenplättli ...
Terrassenplättli ...
Wandplättli ...**

**Cheminées ...
Schwedenöfen ...
Kachelöfen ...**

6 x in der Schweiz



BAUKERAMIK AG

Dorfstrasse 101 | 8424 Embrach ZH
044 866 44 44
info@ganz-baukeramik.ch
www.ganz-baukeramik.ch



Winter zu Hause

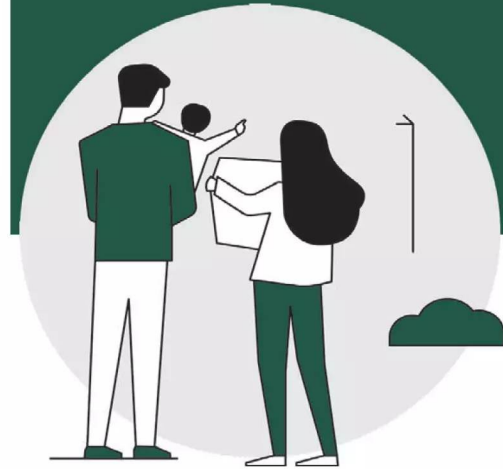
Der Winter steht an. Er lädt dazu ein, es sich im Haus gemütlich zu machen oder das Innere des zukünftigen Heims detaillierter zu planen. Bodenbeläge und Wandgestaltungen sind dabei mehr als nur das i-Tüpfelchen. Wir haben eine Übersicht zusammengestellt, ab Seite 50.

Aber auch die richtige Beleuchtung trägt zum Wohlfühlfaktor innerhalb der eigenen vier Wände bei. Es ist gar nicht mehr so einfach, die richtige Lichtfarbe und -intensität zu definieren. Mit unserem Guide (auf Seite 74) verschaffen Sie sich hoffentlich einen kleinen Überblick. Wobei auch die Art und Grösse der Fenster eine massgebliche Rolle spielen. Erfahren Sie mehr dazu, ab Seite 66. Unsere Redaktorin Fiona Scotoni ist im Zuge dessen der Frage nachgegangen, ab wann eine Weihnachtsbeleuchtung eigentlich zu viel ist (Seite 80). Was meinen Sie?

Ich wünsche Ihnen einen stimmungsvollen Jahresabschluss und eine gute Lektüre,

A handwritten signature in black ink that reads "Hannah Krautwald".

Hannah Franziska Krautwald
Chefredaktorin



Ihr Schweizer
Generalunternehmen
für individuelle Eigenheime
mit Endfixpreisgarantie.

Sie werden von uns
von der Baulandsuche bis
zur Schlüsselübergabe
begleitet.

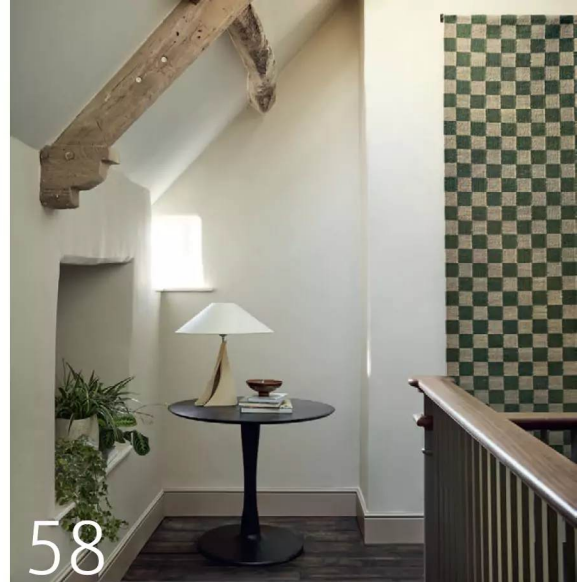
www.atmoshaus.ch



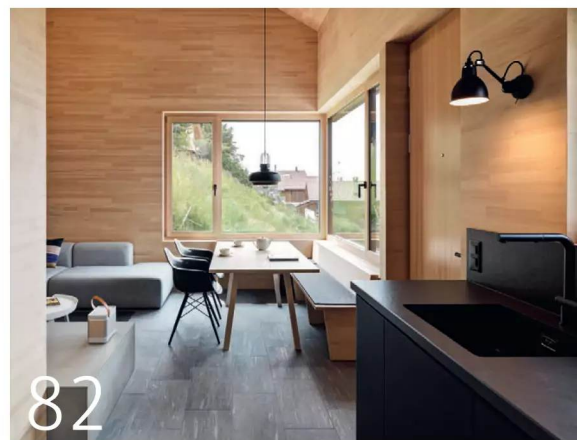
INHALT 6/25



32



58



82

32 REPORTAGE

Ein traditionelles Bauernhaus in Livigno wird in eine stilvolle und luxuriöse Wohlfühloase verwandelt. Das historische Gebäude wird den modernen, alpinen Wohnbedürfnissen gerecht.

Foto: Marco Bertolini

3 EDITORIAL

6 ENTRÉE

8 JOURNAL

REPORTAGEN

18 Nachhausekommen

32 Alpines Wohnen

44 Minimalistische Moderne mit Highlights

INNENAUSBAU

50 Auf dem Boden geblieben

58 Wände im Wohnraum

65 «Der gesundheitliche Aspekt steht im Vordergrund»

BAUEN MIT GLAS

66 Die Zukunft ist hell

72 Wie wird ein Rollladen montiert?

73 Walking on Sunshine – auf extrastabilen Oberlichtern

58 WÄNDE

Marmor, Feinsteinzeug, Holz, Papier oder Farbe – Wände können auf viele verschiedene Arten gestaltet werden. Will man den luxuriös zeitlosen Look oder macht Veränderung den Wohnraum erst richtig interessant? Foto: The Little Greene Paint Company

BELEUCHTUNG

74 Handwerk und Helligkeit

78 Der kleine Glühleuchten-Guide

80 Atmosphäre, Tradition und eine Klage

INNENEINRICHTUNG

82 Von innen nach aussen realisiert

GARTEN

84 Was ist jetzt zu tun?

85 Winterliches Blütenwunder

HAUS DES JAHRES

86 Der Wettbewerb

87 Die Preise

88 Die Kandidaten

KÜCHENSHOWROOMS

96 Echte Eindrücke



108

SMARTHOME

108 Intelligente Lösungen für nachhaltiges Wohnen

ZU GAST

114 «Die Möglichkeiten sind unbegrenzt»

VERSCHIEDENES

16 RECHT

64 TIPPS – BODEN

119 REGIONAL

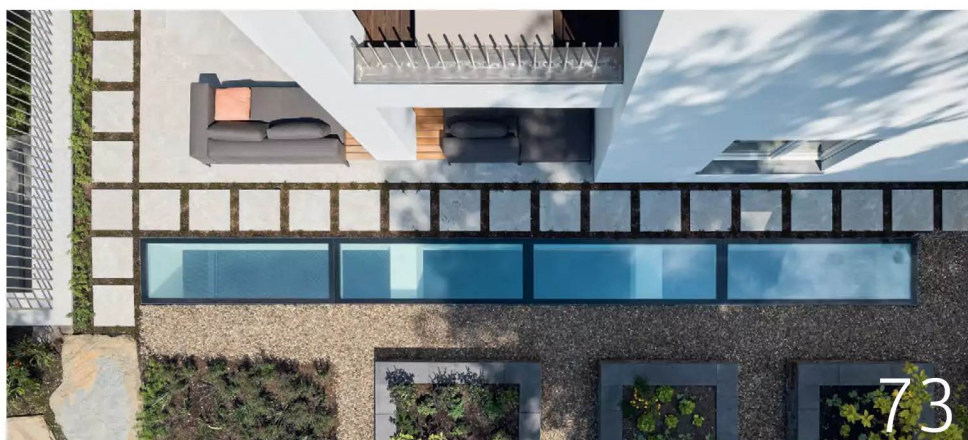
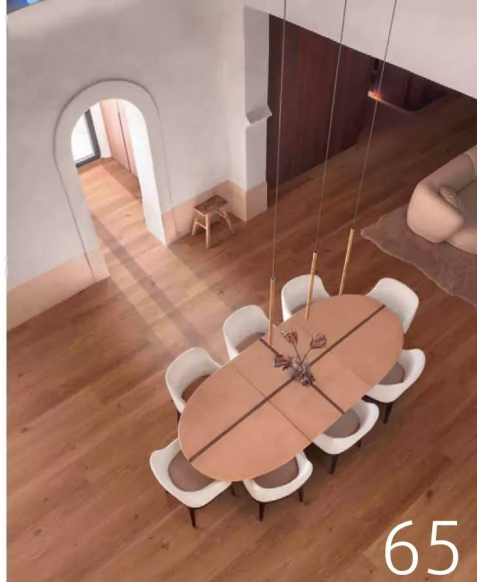
120 BÜCHER

121 BEZUGSQUELLEN VON A BIS Z

128 VORSCHAU

129 IMPRESSUM

130 KOLUMNE



65 BODEN – INTERVIEW

Die Bodenpflege ist vielfältig: Die Späni Zentrale Haustechnik AG gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen zu Trends, Pflege und Innovationen. Die Firma vertreibt Zentralstaubsauger sowie Trockendampfer. Foto: Coretec

74 BELEUCHTUNG

Ob von der Decke hängend, auf dem Tisch oder an der Wand: Leuchten sind mehr als nur simple Lichtspender. Sie beeinflussen die Atmosphäre des Raumes. Foto: Zafferano

82 INNENEINRICHTUNG

In den Walliser Bergen wurde ein kleines Ferienhaus von Grund auf umgestaltet und zu neuem Leben erweckt. Ein erholsamer Zufluchtsort ist entstanden. Foto: Teo Jakob

73 BAUEN MIT GLAS – INTERVIEW

Oberlichter bringen Sonnenlicht in fensterlose Räume. Sie können so stabil sein, dass sie begehbar und als Wohnraum nutzbar sind. Foto: Taghell GmbH

108 SMARTHOME

Zahlreiche Systembauern haben das Potenzial der Smarthome-Technologie erkannt und bieten Kunden Grundpakete, individuell zugeschnittene Lösungen und auch visionäre Modelle an. Foto: WeberHaus GmbH & Co. KG

«Wellness ganz persönlich»



küng

wellness | swiss made

Showrooms
Volketswil | Kriens | Tübach

+41 44 780 67 55 | kueng.swiss

Willkommen!

Man sagt, der Eingangsbereich ist die architektonische Visitenkarte eines jeden Hauses. Er empfängt Bewohner und Gäste und vermittelt die individuelle Atmosphäre. Gleichzeitig ist er ein Schwellenraum zwischen öffentlichem und privatem Bereich – ein Übergang, der Ankommen und Zugehörigkeit signalisiert. Deshalb wirkt ein durchdachtes Entrée nicht nur funktional, sondern auch emotional. (ah/hk)



Dieser Eingangsbereich zeigt bereits deutlich: Holz und Beton sind in diesem Einfamilienhaus die dominierenden Materialien. Das Paar hat fast keine Möbel gekauft. «Im ganzen Haus sind Einbauschränke angeordnet, deshalb haben wir mit einem Schreiner zusammengearbeitet, der die Schränke massgefertigt auf unsere Wünsche umgesetzt hat», so die Bauherrin. Neben dem Eingangsbereich befinden sich zwei Zimmer – Büro und Gästezimmer – und ein Bad.

Architektur: Della Giacoma & Krummenacher Architekten AG, www.arch-team.ch
Aus der Reportage 5/24, www.das-einfamilienhaus.ch/efh/zeitschrift/einzelausgaben/



From Erkheim. With Love.



Ein Zuhause aus dem Allgäu – gebaut für die Insel.

In Erkheim verbinden wir traditionelle Handwerkskunst mit moderner Fertigung – für Ihr ganz persönliches Traumhaus. Auch wenn es später in Grossbritannien „aufgestellt“ wird, entsteht es komplett in unserem hochmodernen, wettergeschützten Werk – Präzision und Termintreue inklusive. Fenster, Treppen und Türen sind dort bereits passgenau eingebaut. So entsteht in wenigen Monaten Ihr Für-Immer Zuhause.



BAUFRITZ®



Advent, Advent – oh nein, es brennt!

Besonders in der Weihnachtszeit werden gerne Kerzen angezündet. Doch so schön das flackernde Licht im Winter auch ist, bergen die offenen Flammen auch ein Risiko. Adventskränze, Kerzen und Kochen mit Fett – in der Weihnachtszeit steigt die Brandgefahr. (pd/fs)

In der Schweiz kommt es im Dezember zu 40 Prozent mehr Zimmer- und Wohnungsbränden als sonst im Jahr. An den Weihnachtstagen selbst steigen die Meldungen auf das Doppelte.

Sicherheit geht vor Was kann man also tun, um die Brandgefahr zu verringern? Da unbeaufsichtigte Kerzen sehr oft die Ursache sind, sollten diese gelöscht werden, wenn man das Zimmer verlässt. Zudem ist es ratsam, den Adventskranz und den Weihnachtsbaum sehr stabil hinzustellen und offene Flammen mindestens 50 Zentimeter von leicht brennbaren Gegenständen wie Vorhängen oder Polstermöbeln zu platzieren. Eine Alternative bieten LED-Echtwachskerzen und Lichterketten. Doch letztere sollten regelmässig auf Schäden überprüft werden. Bruchige Isolierungen können zu Kurzschlüssen, schlimmstenfalls zu einem Brand führen. Auch Mehrfachsteckdosen sind heikel: Bei einer Überlastung können sie in Flammen aufgehen. Geräte, die viel Strom brauchen, sollten deshalb besser allein angeschlossen werden.

Fett und Feuer Viele verbinden Weihnachten mit gutem deftigem Essen. Doch auch in der Küche lauern Gefahren – und zwar durch Fett und Öl. Sollte auf diese Weise ein Feuer entstehen, darf – anders als bei gewöhnlichen Bränden – auf keinen Fall mit Wasser gelöscht werden, da sonst eine Fettexplosion entsteht. Zur Sicherheit ist der laufende Herd im Auge zu behalten und die Arbeitsflächen ordentlich zu halten, um einem potenziellen Ausbruch kein zusätzliches Futter zu liefern.

Wenn trotz aller Vorsicht dennoch ein Feuer entsteht, sollte man nicht in Panik verfallen. Schnelles Reagieren ist gefragt. Sicherheitsvorkehrungen, die eine Löschaktion reibungsloser und effektiver machen, sind Rauchmelder, ein Eimer Wasser neben offenen Flammen oder ein Feuerlöscher in Griffweite. Für Brände durch Öl und Fett können Löschdecken verwendet werden. Doch natürlich sollte man sich selbst niemals in Gefahr bringen. Und wenn andere Gegenstände Feuer fangen und sich der Brand ausbreitet: Sofort die Wohnung verlassen und die Feuerwehr anrufen!



Quooker®

Der Wasserhahn, der **alles** kann

100 °C kochendes, gekühltes sprudelndes und stilles Wasser

Gemeinsam kochen. Ein Tisch voller schmackhafter Gerichte. Und Stunden voller guter Gesellschaft. Dieses Gefühl muss mit dem Sommer nicht enden. Mit Quooker hast du sofort 100 °C kochendes, gekühltes sprudelndes oder stilles Wasser. So bereitest du im Handumdrehen frische Gerichte zu und genießt dein Wasser so, wie du es magst. Geniesse jeden letzten Sonnenstrahl – gemeinsam mit Quooker.

Entdecken Sie alle Vorteile auf quooker.ch



Feuerkultur mit Zukunft

Ein traditionsreicher Betrieb aus dem Emmental und ein kreatives Ofenatelier aus dem Berner Oberland – was auf den ersten Blick gegensätzlich wirkt, entpuppt sich als perfekte Partnerschaft. (pd/red)

Als Christoph Bachmann Ende 2024 vor der Entscheidung stand, seine Werkstatt in Steffisburg aufzugeben, schien die Zukunft seines Unternehmens ungewiss. Die Mieträume wurden anderweitig benötigt, ein Kauf war finanziell nicht realisierbar, und eine neue Produktionsstätte war nicht in Sicht. Statt aufzugeben, fand Bachmann eine Lösung, die nicht nur seine Firma rettete, sondern ihr auch neue Perspektiven eröffnete.

Durch einen Zufall wurde Sascha Meier, Geschäftsführer der Ofenfabrik Schenk AG in Langnau, auf die Situation aufmerksam. Schnell war klar: Hier könnten zwei Betriebe voneinander profitieren. Seit Anfang 2025 teilt sich Baumann Cheminéeöfen nun die Räumlichkeiten mit Schenk und beide Unternehmen bündeln ihre Stärken am gemeinsamen Standort im Emmental.

Schweizer Qualität – von der Idee bis zur Montage

Die neue Zusammenarbeit ermöglicht es, Entwicklung, Fertigung durch Handarbeit und Kundenservice vollständig in der Schweiz zu vereinen. Dank der eigenen Produktion kann Baumann flexibel auf Kundenwünsche eingehen. Ob kompakter Ofen für die Stadtwohnung oder leistungsstarke Stückholzheizung für ein ganzes Haus – das Sortiment deckt ein breites Spektrum ab. Auch Speziallösungen wie Heizkassetten zur Effizienzsteigerung bestehender Cheminéeöfen oder modulare Aussenküchen gehören zum Angebot.

Zukunft mit Flamme

Die Ofenfabrik Schenk bringt 148 Jahre Erfahrung in die Kooperation ein. Bekannt für ihre robusten

Küchenherde, die nicht nur zum Kochen, sondern auch zum Heizen genutzt werden können, hat sich das Unternehmen längst auch im Bereich moderner Holzheizsysteme etabliert. Mit automatischer Zündung, intelligenter Steuerung und Warmwasserspeicher bieten die Anlagen Komfort ohne fossile Energie.

Die Verbindung von Baumann und Schenk steht für mehr als nur eine räumliche Nähe. Sie ist Ausdruck einer gemeinsamen Haltung: Feuer soll nicht nur wärmen, sondern begeistern. Mit Innovationsgeist, handwerklicher Präzision und einem Bekenntnis zur Schweizer Produktion gestalten die beiden Unternehmen die Zukunft des Ofenbaus.

Baumann Cheminéeöfen GmbH
www.baumannofen.ch

Dank der eigenen Produktion kann Baumann flexibel auf Kundenwünsche eingehen. Ob kompakter Ofen für die Stadtwohnung oder leistungsstarke Stückholzheizung für ein ganzes Haus – das Sortiment deckt ein breites Spektrum ab.



Ein Vorteil für Bauherren und Architekten: Bei Baumann gibt es den kompletten Service aus einer Hand. Von der Skizze über die Baueingabe bis zur Installation – inklusive Kaminbau – begleitet das Team seine Kundschaft durch alle Projektphasen.

25 Jahre TEAM 7

bei pfister

pfister

Jetzt
Vorteilspreise
geniessen



 [pfister.ch](https://www.pfister.ch)

Wunderbare Weihnachten

Kerzenschein, Tannenduft, Zeit mit den Liebsten: Der Countdown bis zum magischen Weihnachtsfest läuft. Dank dieser Produkte steigt die Vorfreude gleich noch etwas mehr. (hfk/mf)



Weihnachten ist auch die Zeit der stillen Momente. Genießen lassen sie sich mit dem Licht der modernen LED-Leuchten aus der «Silenzio»-Kollektion von Leonardo. Dank dem Zusammenspiel von sanften Farben wie Beige oder Grau mit edlen Goldverzierungen gehören dunkle Winterabende der Vergangenheit an. www.leonardo.de



Überziehen und wohlfühlen – dafür stehen die Strümpfe von Burlington. Das gilt auch für diejenigen im Pepita-Design aus der «We Care»-Kollektion. Sie punkten mit markanten Kontrasten und einer hautschmeichelnden Wollmischung. www.burlington.de



Hüttenzauber gibt es jetzt auch für das Zuhause. Möglich macht es die handgefertigte Dekoration in Form von rustikalen Waldhütten aus der «Fink Living»-Kollektion. In Kombination mit den Flammen der Kerzen entstehen stimmungsvolle Lichteffekte. www.fink-shop.com

Mit skandinavischem Charme und moderner Funktionalität: Die flammenlosen Kerzen aus der «Celebration Collection» von Uyni Lighting bringen Wärme, Freude und Magie in jeden Raum. www.uynilighting.com

Noble Eleganz kombiniert mit einer rebellischen und modernen Note: Der neue Duft «Castley» von Parfums de Marly ist genau das Richtige für moderne Persönlichkeiten mit Attitude und Ausstrahlung. www.parfums-de-marly.com





Vom *Traum* zum *Haus* im Handumdrehen

Wir realisieren Ihre Träume! Genauso, wie Sie sich Ihr Eigenheim schon immer vorgestellt haben! Wir bauen Ihr Traumhaus mit Festpreisgarantie und übernehmen die Verantwortung. Nur freuen müssen Sie sich noch selbst.

Sie glauben uns nicht? Dann lassen Sie sich davon überzeugen!

freshhaus.ch

*Jetzt Interview
anhören*





«Zusammen neue Impulse setzen»

Die Schweizer Bau- und Immobilienwirtschaft trifft sich vom 20. bis 24. Januar 2026 an der Swissbau Messe in Basel. Dann begrüsst ein neuer Messeleiter die Besucher. (pd/ab)

Von Dienstag bis Freitag informieren Aussteller über Neuheiten und aktuelle Herausforderungen der Branche. Passend dazu lautet das neue Motto der Swissbau Basel: «Zusammen neue Impulse setzen».

Innenausbau im Fokus Die grösste Veränderung der nächstjährigen Swissbau-Messe betrifft die designorientierte Trendwelt. Diese hat als einzige Halle auch am Samstag geöffnet und wird auf den Innenausbau erweitert. Besucher finden sie in der modernen Halle 1.2. Der bisherige Messeleiter Rudolf Pfander bestätigt die Entwicklung: «Aussteller profitieren von einem hochwertigen Ambiente sowie neuen Synergien der Bereiche Bad, Boden, Wand, Decke, Licht, Büro- und Objekteinrichtung auf einer gemeinsamen Ebene.»

Handwerk mit «Swissness» In der Halle 1.0 treffen Handwerkerinteressierte auf der 2500 Quadratmeter grossen Fläche zum Diskutieren und Kreieren aufeinander. Die Lobby bietet Platz für Diskussionen. Parallel arbeiten verschiedene Gewerke an einem doppelstöckigen Holzhaus und einer modernen Stahlhalle. Die Besucher treffen sich in der "BeiBeiz" zum Austausch bei Speis und Trank.

Neue Kooperationen In der Halle 1.1 bringt die neugeborene Kooperation mit dem Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verband (SMGV) verschiedene Inszenierungen auf die Bühne. Neben Live-Demonstrationen, Trainings und Veranstaltungen bildet der Höhepunkt die Verleihung des renommierten

«Schweizer Preises für Putz und Farbe». Er bietet Herstellern eine attraktive Plattform für deren Produktpräsentation.

Swissbau unter neuer Führung Die Nachfolge vom bisherigen Messeleiter Rudolf Pfander übernimmt sein Stellvertreter Tobias Hofmeier, der seit 2020 die Messeplanung übernimmt und die Kollaborations-Plattformen Swissbau Focus und Lab vorantreibt.

Swissbau Basel
20.–24. Januar 2026, Di–Fr, 9–18 Uhr,
Zusatztag ist der Samstag, bis 16 Uhr
www.swissbau.ch



Wasser marsch

Wir trinken es jeden Tag: Wasser. In vielen Regionen der Schweiz ist das Leitungswasser eher hart. Um es weicher zu machen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Die EWS Wüst AG nutzt die Impfkristalltechnologie – ohne Salz und Chemie – und stellt die wichtigsten Zahlen vor. (ab)

3,834

Milliarden Liter Wasser

Diese enorme Menge wird jährlich durch die EWS-Kalkschutzsysteme verarbeitet. Die Impfkristalltechnologie schützt Wasserleitungen, Armaturen und Haushaltsgeräte vor Ablagerungen und verlängert dadurch ihre Lebensdauer. Statt dem Wasser Mineralien wie Calcium und Magnesium zu entziehen, werden diese in eine Form umgewandelt, die nicht mehr als störender Kalk an Rohren und Geräten haften bleibt.

40

Jahre Erfahrung

Die EWS-Kalkschutzsysteme werden seit über 40 Jahren stetig weiterentwickelt. Nicht nur die eigene Forschung, auch der Austausch mit zahlreichen Industriepartnern hat die Technik über die Jahre immer weiter verfeinert. Das Ergebnis ist eine durchdachte Lösung, die hohe Ansprüche erfüllt.

80

Prozent weniger Kalk

Durch das Kalkschutzsystem «Maicat» – aus der Serie Geysir – werden Kalkablagerungen im Haushalt und im gesamten Sanitärsystem um bis zu 80 Prozent reduziert. Die Wirksamkeit wurde vom Deutschen Verband Gas Wasser geprüft und offiziell bestätigt.

25

Jahre Garantie

Alle «Vulcan»-Produkte der EWS Wüst AG erhalten eine Garantie von 25 Jahren. Kundenerfahrungen zeigen, dass die Lebensdauer der verbauten Geräte meist bei über 30 Jahren liegt. Möglich macht dies ein besonderes Herstellungsverfahren: Die Elektronik wird vollständig in Acryl eingegossen und ist dadurch dauerhaft vor Feuchtigkeit und Staub geschützt.

100

Prozent risikofrei testen

Die «Vulcan»-Geräte können kostenlos für sechs Wochen getestet werden. Das Gerät wird online bestellt und selbst installiert. Alternativ erfolgt die Inbetriebnahme über die EWS Wüst AG. Bei Bedarf kann das Gerät vor Ablauf der Frist retourniert werden.

3

Anwendungsbereiche

Überall im Einsatz, wo Wasser fliesst: Im Privaten, im Gewerbe oder in der Industrie. Gerade ältere Rohrsysteme in Häusern und Wohnungen profitieren von EWS-Kalkschutzsystemen, die deren Lebensdauer verlängern und Wartungskosten senken. Zudem erreichen Hotels, Restaurants, Fitnesscenter, Golfanlagen oder landwirtschaftliche Betriebe einen effizienteren und störungsfreien Ablauf. Auch sensible Bereiche wie Krankenhäuser, Raffinerien oder die Lebensmittelproduktion profitieren von der Installation.

Die EWS Wüst AG bietet Produkte im Bereich Kalkschutz an, ohne Enthärtung mit Salz. Die Impfkristalltechnik kommt ohne Veränderung des Härtegrades aus. So bleiben die Mineralien Calcium und Magnesium im Wasser enthalten, die gesund für den Körper sind. EWS Wüst AG, www.ews-wassertechnik.ch

Grundeigentümerhaftung – wann muss ich zahlen?

Herr Wegmann ist Eigentümer eines Einfamilienhauses, wobei seine Einfahrt mehrere Schlaglöcher im Bodenbelag aufweist. Er entscheidet sich, die Einfahrt zu renovieren, und startet mit dem Komplettabbruch des Bodens. Dann erneuert er den Belag flächendeckend unter Zuhilfenahme eines Baggers. Nach Abschluss der Arbeiten, meldet sich sein Nachbar, Herr Risse, bei ihm und teilt ihm mit, dass er einen Spalt in seiner angrenzenden Gartenmauer entdeckt hat. Zudem habe die Mauer sich abgesenkt, was durch Erschütterungen während der Erneuerung des Bodens und dem Einsatz des Baggers entstanden sei. Er fordert Herrn Weg-

mann auf, die Kosten für die Instandstellung der Gartenmauer zu übernehmen. Herr Wegmann fragt sich, ob er tatsächlich für den Schaden aufkommen muss.

Rechtliche Grundlage Die sogenannte Grundeigentümerhaftung ist im Schweizerischen Zivilgesetzbuch (ZGB), insbesondere den Artikeln 679 und 679a sowie ergänzend in Art. 684 und 685 ZGB, geregelt. Diese Artikel regeln insbesondere die Haftung in Zusammenhang mit Überschreitungen des Eigentumsrechts und einer damit einhergehenden Schädigung oder einem drohenden Schaden (Art. 679 ZGB). Entscheidend ist dabei nicht, ob der Eigentümer, also Herr Wegmann, schuldhaft gehandelt hat oder nicht. Denn es handelt sich vorliegend um eine sogenannte Kausalhaftung.

Art. 679 ZGB gewährt dem Betroffenen (hier Herr Risse) bei Überschreitung der Eigentumsrechte durch den Nachbarn (Herr Wegmann) Ansprüche auf (i) Beseitigung einer Schädigung und (ii) Schutz gegen drohenden Schaden sowie (iii) auf Schadenersatz.

Haftungsvoraussetzungen Damit grundsätzlich eine Haftung entstehen kann, müssen die gesetzlichen Voraussetzungen kumulativ – das heisst: alle zusammen – erfüllt sein. Konkret verlangt die Grundeigentümerhaftung das Vorliegen eines Schadens durch die Überschreitung des Grundeigentumsrechts, einer Kausalität zwischen der Überschreitung und dem Schaden sowie einer Widerrechtlichkeit. Indessen muss der Haft-



*Dominic Baumgartner
Rechtsanwalt und Notar
Diedrichsen Baumgartner
www.dblaw.ch*

Aus Vision wird Wirklichkeit.



Standorte: Lyssach BE · Baden-Dättwil AG · Marbach SG

pflichtige der Grundeigentümer sein. Für die Beurteilung, ob eine Übermässigkeit vorliegt, sind insbesondere Art. 684 und Art. 685 ZGB hinzuzuziehen. Als entsprechende Beispiele sind Erschütterungen, Lärm und Schall im Gesetz (Art. 685 ZGB) aufgeführt.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, so kann der Geschädigte auf Beseitigung der Schädigung oder auf Schutz gegen den drohenden Schaden sowie auf Schadenersatz klagen. In Zusammenhang mit (erlaubten) Bautätigkeiten hat der Gesetzgeber zusätzlich eine spezifische Regelung in Form von Art. 679a ZGB getroffen. Nach dieser kann von einem Grundstückseigentümer, der bei rechtmässiger Bewirtschaftung seines Grundstücks, einem Nachbarn unvermeidliche Nachteile zufügt und dadurch einen Schaden verursacht, lediglich Schadenersatz verlangt werden.

Kausalhaftung – unabhängig vom Verschulden Eine Besonderheit der Grundeigentümerhaftung besteht darin, dass es sich um eine sogenannte verschuldensunabhängige Haftung handelt und es damit nicht darauf ankommt, ob Herr Wegmann direkt involviert ist. Es reicht der Umstand, dass er Eigentümer des betroffenen Grundstücks ist und die übrigen Voraussetzungen erfüllt sind. Insbesondere der Kausalzusammenhang ist häufig schwierig zu beweisen.

In einem Zivilprozess obliegt es dem Geschädigten, die Voraussetzungen für eine Haftung nachzuweisen. Somit muss vorliegend Herr Risse im Streitfall nachweisen können, dass die Gartenmauer vor den Bauarbeiten keinen Spalt aufgewiesen hat. Das heisst, er muss entsprechend darlegen können, dass die Risse in der Garten-

mauer tatsächlich durch die Sanierung der Einfahrt entstanden sind. Ein Verschulden Seitens Herrn Wegmann ist indessen aufgrund der Kausalhaftung nicht notwendig.

Verjährung Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Verjährung. Der Anspruch auf Schadenersatz nach Art. 679 ZGB ist ausservertraglicher Natur und unterliegt daher der einjährigen relativen und der zehnjährigen absoluten Verjährungsfrist. Das bedeutet: Herr Risse muss seinen Anspruch innerhalb eines Jahres ab Kenntnis des Schadens geltend machen. Nach Ablauf dieser Frist kann Herr Wegmann die Einrede der Verjährung erheben und damit die Durchsetzung des Anspruchs verhindern.

Fazit Gelingt Herrn Risse der Nachweis der Haftungsvoraussetzungen, darf Herr Wegmann zur Kasse gebeten werden. Deshalb empfiehlt es sich für Eigentümer von Einfamilienhäusern, vor Beginn von Bauarbeiten sorgfältige Abklärungen vorzunehmen. Dazu gehören insbesondere die Information der Nachbarn über geplante Arbeiten, die Prüfung möglicher Auswirkungen auf angrenzende Grundstücke, die Dokumentation des Zustands angrenzender Bauten vor Baubeginn und der allfällige Abschluss einer Bauversicherung, die auch Schäden am Nachbargrundstück abdeckt.

Die Grundeigentümerhaftung kann erhebliche finanzielle Folgen haben – selbst bei rechtmässigem Verhalten. Eine vorausschauende Planung und transparente Kommunikation mit den Nachbarn helfen, Konflikte zu vermeiden und rechtliche Risiken zu minimieren. <



Kobelthaus

Architektur und Realisierung.



- Individuell vom Architekten
- Festpreisgarantie
- Regionale Handwerker
- Kobelthaus-Qualität







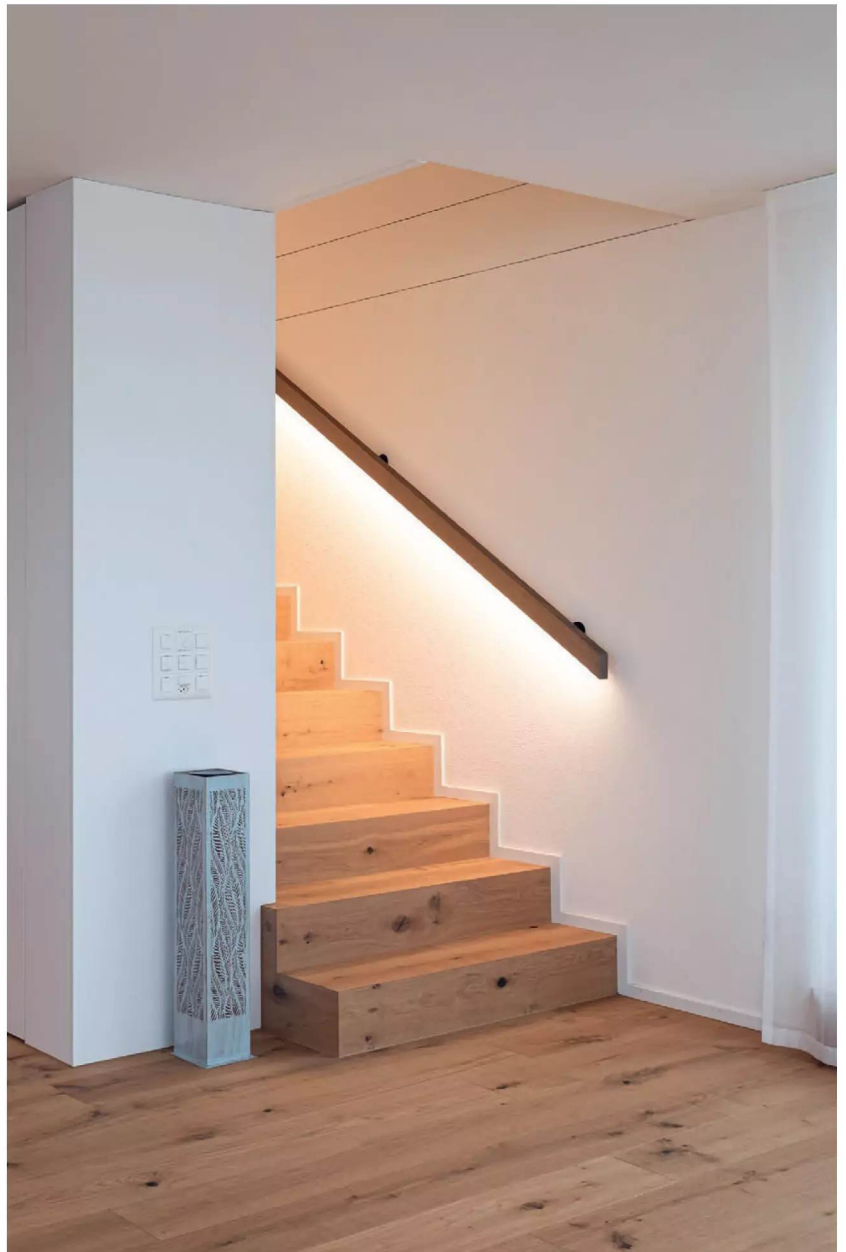
Nachhausekommen

Ein Haus aus den 70er-Jahren mit Asbest feiert seine Auferstehung. Mit viel Einfühlungsvermögen wurden erste Komplikationen überwunden und Träume in die Realität versetzt.

Von Adrienne Brehm (Text) und Oliver Baumberger (Fotos)



«Für mich war es ein Nachhausekommen.
Mein Vater wohnt nebenan und wir leben
nun im Haus meines Grossvaters.»



Beim Treppenhaus wurde die Wand offen gelassen, damit mehr Licht einfallen kann.



1 In diesem Zimmer herrscht Stille. Dank Schallisolierung kann hier in Ruhe Klavier gespielt oder am Computer gearbeitet werden.

2 Die Schlafzimmer befinden sich auf der unteren Etage. Im Sommer ist es hier angenehm kühl.





«Am liebsten hätten wir vorgängig
einen Migros Klubschule-Kurs besucht –
zum Beispiel «Bauen für Dummies»,
das hätte uns sicherlich geholfen.»



Die Zusammenarbeit mit dem Bauleiter und dem Architekten war für das Paar wie ein Sechser im Lotto.

› Ein regnerischer Tag. Meine heutige Reise führt mich in eine mediterrane Gemeinde am Vierwaldstättersee. Trotz Regen und dichten, grauen Wolken empfängt mich der Ort mit einer sanften, verschlafenen Idylle, als das Schiff am Steg anlegt. Ein kurzer Fussmarsch führt mich ans Ziel. Seit knapp zwei Jahren bewohnt eine musik- und sportbegeisterte Familie mit zwei Kindern und einer Katze den Neubau. Was nach der Begrüssung und beim Eintreten ins Haus als Erstes auffällt: der naturechte Eichenparkettboden. Als zweites sticht die mittig angebrachte Stützwand im Wohnzimmer ins Auge. Dekorativ, gleichzeitig notwendig für die Statik, wie ich später erfahre.

Vom Teppichatelier zur Wohnoase Auf die Frage, was dem Paar für sein neues Heim am wichtigsten war, antwortet der Bauherr: «Ich wollte unbedingt, dass das Haus dreistöckig wird. Für mich war schon immer der Ausblick von der obersten Etage das Wertvollste.» Bereits seine Grosseltern hatten einen kleinen Balkon im dritten Stock, der damals über einen Estrich mit einer Leiter zugänglich war. Die Aussicht in den Nachthimmel war schon immer magisch. Damals wusste er noch nicht, dass er eines Tages jeden Abend von seinem Heimatort in die Sterne blicken kann, erzählt er. «Das Haus gehört meinem Grossvater. Ich bin vis-à-vis aufgewachsen. Mein Vater wohnt noch nebenan.» Das Gebäude stamme aus dem Jahre 1972 und wurde lange durch ein Ehepaar ohne Kinder bewohnt. Auf der unteren Etage wurden Teppiche gefertigt. «Es standen grosse Maschinen dort», ergänzt die Bauherrin und zeigt mir alte Bilder von dem Haus. Die Wohnfläche war damals auf einen Stock ausgelegt. Vor dem Einzug der Familie wohnte hier der Bruder des Bauherrn.


Ideen auf dem Golfplatz Beim Sport entstand die Idee für den Neubau, erzählt der Bauherr: «Mein Vater spielte eine Runde Golf mit unserem künftigen Architekten und erzählte ihm von seinen und unseren Ideen.» Der Inhaber des Architekturbüros erklärte sich bereit, sich vor Ort ein Bild zu machen.

Das Haus war renovationsbedürftig, vor allem die Nasszellen. «Eigentlich wollten wir es umbauen. Mit der Zeit kamen aber immer weitere Räume hinzu: Plötzlich standen auch Küche, Böden und die Heizung an. Es ergab sich ein Domino-Effekt», erinnert sich die Bauherrin. Der Architekt informierte die Familie ausserdem, dass ab einer gewissen Investitionssumme energetische Massnahmen notwendig werden. Das Haus war asbestbelastet – ungeeignet für eine Familie mit zwei kleinen Kindern, da war sich das Paar einig.

«Irgendwann schauten wir die Umbaupläne an und realisierten: So macht das keinen Sinn. Wir müssen neu bauen.»

Ein Jahr bis zum Einzug Die Bauphase dauerte genau ein Jahr: Ende August 2022 wurde das Asbest entfernt, zwölf Monate später zog die Familie in ihre neue Oase ein. Als Erstes stand die Einteilung der Räume auf dem Programm, zudem musste die Bauherrschaft die Statik des Gebäudes verstehen. Die Räume sollten erhöht werden, dafür sollte das bestehende Fundament verwendet werden.

Zuerst mussten allerdings einige Schwierigkeiten überwunden werden: Mit dem Krieg in der Ukraine wurde das Baumaterial, zum Beispiel Metall oder Glas, knapper, und die Preise stiegen an. «Wir mussten neu kalkulieren», sagt der Bauherr. Durch die verzögerte Entscheidungsfindung verloren sie einen Sommer, denn im Orts-



Der Flügel war das erste Möbelstück, das platziert wurde. Mit einem Hebekran schwebte das Instrument ins Haus.

kern herrscht in den heissen Monaten aufgrund des Tourismus ein Bauverbot. Anstatt des anfänglich geplanten Baustarts im Frühling 2022 startete die Familie den Prozess also im Herbst des gleichen Jahres.

Ausserdem lag auf dem oberen Stock des Hauses ein Servitut, das in den 60er-Jahren von der Nachbarschaft unterzeichnet wurde. Es schrieb eine maximale Firsthöhe von 5,40 Metern ab Strassenhöhe vor. Eigentlich wünschte sich die Familie ein Flachdach. Dies war mit dem Nutzungsrecht allerdings nicht möglich, denn ohne Giebel Dach gibt es keinen First. Die Bauherrschaft versuchte deshalb, das Satteldach möglichst flach zu halten.

Als Heizung sollte die bestehende Erdsonde der Grosseltern genutzt werden.

Der Blick ins Grüne Mit viel Einfühlungsvermögen und Liebe zum Detail entstand der Neubau Schritt für Schritt. Genau das, was sich die Bauherrschaft gewünscht hatte, setzte das Architekturbüro um.

Im unteren Stock befinden sich das grosse Schlafzimmer der Eltern, die zwei Kinderzimmer sowie ein Bad und ein Werkraum, in dem die Familie ihre Tennisrackets, Skis und ihre Veloausrüstung aufbewahrt. «Wir sind gerne aktiv und sind gerne draussen», sagt die Familie. Auch Keller und Waschraum finden sich in der unteren Etage. Im Sommer sind die unteren Räume angenehm kühl, im Winter sind sie die wärmsten im Haus. Alle drei Schlafzimmer bieten einen direkten Blick sowie direkten Zugang in den Garten. So können die Mädchen unkompliziert draussen spielen und sind schnell wieder im Haus. Der begehbare Kleiderschrank im Elternschlafzimmer ist zu einem Highlight des Hauses geworden. Hinter ihm befindet sich der Technikraum. Das Möbelstück war anfangs

nicht geplant und hat sich so ergeben. Schön beleuchtet und stilvoll angeordnet kann man sich im Innern des Schanks umziehen, ohne den Schlaf der anderen Person zu stören. Das untere Bad bietet eine Regendusche und eine Badewanne für erholsame Momente. Die Materialien wurden in einer Sanitas-Troesch-Ausstellung ausgewählt und spiegeln sich auch im oberen Bad wider.

Harmonie und Ausblick Die Wohnfläche erstreckt sich auf der mittleren Etage mit wunderbarem Blick auf den Vierwaldstättersee und die nahe gelegenen Berge. Die Stützwand im Wohnzimmer dient eigentlich der Statik, wurde allerdings als Dekorationselement erweitert. Die Küche und die Einbauschränke entlang der Treppe wurden harmonisch aufeinander abgestimmt, indem die gleichen Platten für die Oberfläche verwendet wurden. «Weil es ein offener Raum ist, empfanden wir es als gute Idee, eine einheitliche Struktur zu schaffen», sagen die beiden Bauherren. Die Treppe beim Eingang bietet viel natürliches Licht, daneben befindet sich der Zugang zur Garage. Zuerst wollten sie die Wand an der Treppe entlang bis nach oben ziehen, aber dann liessen sie sie frei für mehr Helligkeit. Die indirekte Beleuchtung macht das Treppensteigen zudem sicherer. Das zweite Bad befindet sich im mittleren Stock. In der Dusche schmücken praktische Einbaunischen für Shampoo und Duschmittel die Wand, die gleichen Nischen finden sich auch im unteren Bad.

Musik und Natur Die musikbegeisterte Familie besitzt in Hybrid-Klavier sowie einen Flügel. Es war das erste Möbelstück, das platziert wurde. Mit einem Hebekran schwebte das Instrument ins Haus. Das Klavier wird



In der Sanitas-Troesch-Ausstellung fiel die Wahl auf dieses Lavabo in Kombination mit dunklem Holz.



Eine Regendusche und eine Badewanne, auf diesen Luxus freuen sich die Bauherren nach einem anstrengenden Tag.

im Büro gespielt. Die dunkle Wand und die Pflanzen schaffen eine inspirierende Atmosphäre für Musik sowie fürs Homeoffice. Es ist ausserdem der ruhigste Ort im Haus, denn es wurde entlang der Türe ein Schallschutz installiert.

Auch der Garten war der Bauherrin wichtig. «Der Vermieter hatte einen Pool eingebaut. Diesen wollten wir entfernen lassen.» Lieber geht die Familie in den See baden, der lediglich zwei Minuten entfernt ist. Zudem wünschten sie sich mehr Pflanzen: «Bäume, Kräuter und ein Hochbeet für Gemüse sind noch geplant», so die Bauherrin. «Dieser Platz hätte mit dem Pool gefehlt.»

Auf der oberen Etage befinden sich ein Gästezimmer mit Seeblick sowie ein allgemeiner Aufenthaltsraum und eine grosse Terrasse. Der Lieblingsort des Bauherrn. Mit Blick in die Sterne.

Vertrauen und sich helfen lassen Die Bauherrschaft fühlte sich gut durch ihren Architekten und den Bauleiter beraten. Die Zusammenarbeit war für die beiden wie ein Sechser im Lotto. «Ohne sie hätten wir es nicht geschafft. Manchmal waren wir durch unser eigenes Vorstellungsvermögen limitiert.», geben die beiden zu. «In diesen Situationen halfen uns die visualisierten Baupläne weiter.» Das Paar musste fasst täglich neue Entscheidungen treffen. Das Haus war teils noch im Abriss, gleichzeitig

mussten sie sich bereits für die Platten in den Nasszellen entscheiden.

Der Bauherr lacht: «Wir hatten keine Ahnung, was auf uns zu kommt. Am liebsten hätten wir vorgängig einen Klubschule-Kurs von Migros besucht – zum Beispiel «Bauen für Dummies», das hätte uns sicherlich geholfen.» Ein gewisses Vertrauen in die Fachpersonen sei wichtig.

Als das Architekturbüro ihnen den ursprünglichen Projektplan vorlegte, hätten sie sich niemals ausgemalt, dass dieses die Zeitplanung genau einhalten würde. «Am Schluss hat alles reibungslos funktioniert», sagt der Bauherr. «Das Projekt war nie verzögert. Nach genau einem Jahr stand das Haus. Das Zeitmanagement war sensationell.»

Heimkommen Das Paar hatte sich schon früh kennengelernt und ging zusammen zur Schule. «Damals kam er noch mit dem Schiff zur Schule», lacht und erinnert sich die Bauherrin. Die gebürtige Luzernerin hatte bereits als Kind viel Zeit in der Gemeinde verbracht und fühlt sich an diesem Ort schon lange wohl.

Die Bauherrschaft hat ein Projekt realisiert, das sie sich zuvor nie erträumt hätte. «Für mich war es ein Nachhausekommen», sagt der Bauherr. «Ich bin vis-à-vis aufgewachsen, mein Vater wohnt noch nebenan, und nun leben wir im Haus meines Grossvaters.» <

**SWISS
BAU**

**BUILDING
FUTURE
TOGETHER**

hansgrohe

*Raindance
Alive*

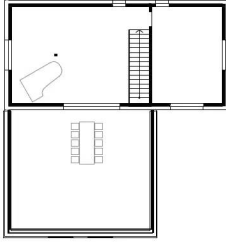
Bringt Ihre Sinne zum Klingen.

Hansgrohe präsentiert an der Swissbau in Basel vom 20. – 24.01.2026 die neuen Produkte und Kollektionen der Marken hansgrohe und AXOR. Lassen Sie sich auf unserem Stand B49 in der Halle 1.2 inspirieren und beraten.

[hansgrohe.ch](https://www.hansgrohe.ch)

REPORTAGE

2. Obergeschoss



1. Obergeschoss



Erdgeschoss



Konstruktion

Massivbau

Dach

Satteldach, Holzkonstruktion

Innenausbau

Bodenbeläge: Parkett in den Wohnräumen,
Platten in den Nasszellen
Wandbeläge: Abrieb 1mm

Haustechnik

Sole-Wasser-Wärmepumpe

Allgemeine Angaben

Baujahr: 2022–2023

Bauzeit: 14 Monate

1090 CHF/m³

Architektur

Hunold Architekten AG

www.hunold-architekten.ch



TABS. GEHÖREN IN JEDE ENTHÄRTUNGSANLAGE.

**REINSTES
SCHWEIZER
SALZ**

**EINFACHES
HANDLING**

**FÜR ALLE
ANLAGEN**



Salztabletten für Enthärtungsanlagen.
Stark gegen Kalk. reosal.ch

reosal[®]

Green Line –

Nachhaltigkeit trifft Schweizer Präzision und Handwerkskunst



Ressourcenschonend und emissionsarm

Bei Green Line kommt ein Edelstahl zum Einsatz, welcher im Vergleich zum weltweiten Industrieschnitt einen bis zu 92 % geringeren CO₂-Ausstoss ausweist. Erreicht wird dies durch den Einsatz von 100 % CO₂-armer Elektrizität und recycelten Rohstoffen in der Produktion. Die Suter Inox AG nutzt diesen innovativen Edelstahl für Küchen-Arbeitsplatten sowie ausgewählte Spülen- und Beckenmodelle. Langlebig, pflegeleicht und vollständig recycelbar, stehen diese Produkte für eine zukunftsweisende Lösung im modernen Küchenbau.

Gesunde Raumluft und langlebige Qualität

Ergänzt wird die Edelstahl Oberfläche mit einer Trägerplatte aus zertifiziertem Schweizer Holz, die mit biobasiertem Klebstoff verleimt wird. Das Ergebnis: Eine emissionsfreie, nachhaltige Arbeitsplatte für höchste Umweltstandards und ein gesundes Raumklima. Die robuste Verarbeitung und die langlebigen Materialien garantieren zudem eine hohe Widerstandsfähigkeit und Beständigkeit.

Perfekt für nachhaltige Bauprojekte

Ob für Minergie-Eco zertifizierte Gebäude oder umweltbewusste Küchenplanungen – die Green Line erfüllt strengste Nachhaltigkeitskriterien und übertrifft Branchenstandards. Zudem setzt die Suter Inox AG auf regionale Verarbeitung in der Schweiz, wodurch Transportwege kurzgehalten und die lokale Wirtschaft gestärkt wird. Green Line Produkte vereinen bewährte Suter Qualität, regionales Handwerk mit umweltschonenden Materialien und CO₂-armer Produktion - Für Küchen, die die Zukunft im Blick haben.

SUTER

Suter Inox AG
Schachenstrasse 20
CH-5116 Schinznach-Bad
Telefon 058 263 66 73
www.suter.ch

A modern kitchen interior featuring a large window that looks out onto a lush green forest. The kitchen has a stainless steel countertop with a sink and a modern faucet. Below the countertop are cabinets with a vertical ribbed texture. A wooden stool is visible on the left side of the frame. The overall aesthetic is clean, modern, and eco-friendly.

SUTER

Green Line

**Bis zu 92 % weniger CO₂
100 % Edelstahl**

Für Küchen, die die Zukunft im Blick haben.

Suter Live erleben
Showroom Zürich
Hardturmstrasse 125
8005 Zürich

[suter.ch](https://www.suter.ch)

Alpines Wohnen

Ein historisches Gebäude in eine stilvolle und luxuriöse Wohlfühloase zu verwandeln, die modernen, alpinen Wohnbedürfnissen entspricht – das ist bei einem traditionellen Bauernhaus in Livigno auf eindrucksvolle Weise gelungen.

Von Mathias Steger (Text) und Marco Bertolini (Text und Fotos)









Auf rund 1800 Metern über Meer
verbinden sich in Livigno zeit-
genössisches Bauen mit historischer
Substanz – und lassen sich zu einer
architektonischen Einheit verbinden.



Auf natürliche Weise fügen sich Alt und
Neu zusammen und schaffen
spannende visuelle Kontraste.





Das stimmungsvolle Lichtkonzept sorgt für eine harmonische Atmosphäre und unterstreicht die urchige Eleganz des Gebäudes.

Die ursprüngliche Holzkonstruktion des Bauernhauses reicht bis ins 17. Jahrhundert zurück.





1



2

1 Die Treppe führt ins Obergeschoss zur Mastersuite. Im Erdgeschoss befinden sich die Küche und der Eingangsbereich, die zurückhaltend und mit robusten Materialien gestaltet wurden.

2 Bei der Auswahl der Werkstoffe kamen unter anderem Holzverkleidungen historischer Bauten zum Einsatz.

3 Eine starke Wärmedämmung, eine luftdichte Ausführung und dreifach verglaste Fenster sorgen nicht nur für Behaglichkeit beim Entspannen, sondern auch für eine hohe Energieeffizienz.



3

10 Jahre Sorgenfreiheit dank der
Liebherr Herstellergarantie – jetzt
noch bis 31.12.2025 profitieren.

Gültig auf **alle**
Haushaltsgeräte

01.06. – 31.12.2025
(Kaufdatum)

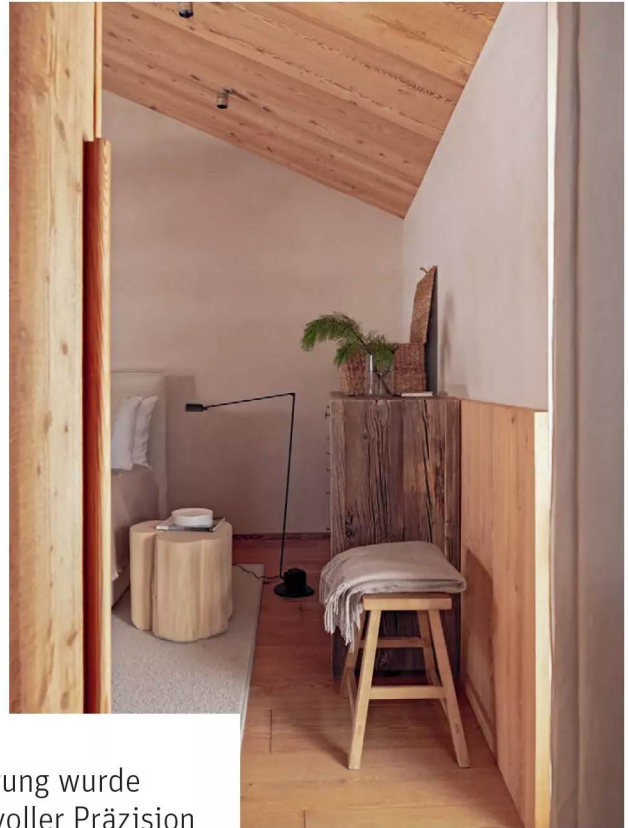
10 Jahre
Herstellergarantie

Liebherr steht für Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit.
Mit der 10 Jahre Herstellergarantie beweist der Spezialist für
Kühlen und Gefrieren das Vertrauen in seine hochwertigen
Haushaltsgeräte. Als Zeichen der kompromisslosen Qualität
bis ins kleinste Detail offeriert Liebherr bis 31.12.2025 auf alle
Haushaltsgeräte 10 Jahre Herstellergarantie.

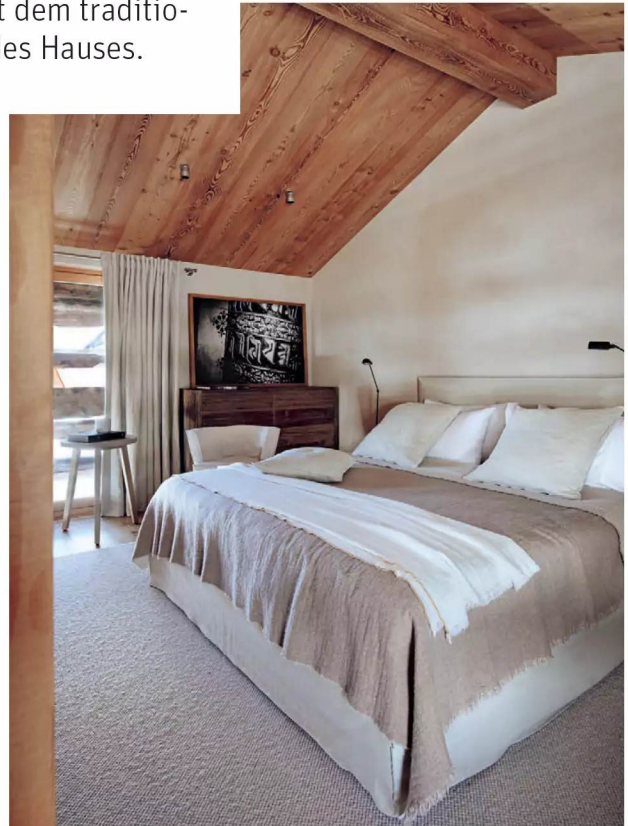


Mehr Infos und Online-Registrierung auf:
home.liebherr.com/garantie

LIEBHERR



Die Möblierung wurde mit geschmackvoller Präzision ausgewählt und steht im Einklang mit dem traditionellen Stil des Hauses.



› Gleich hinter der Schweizer Grenze breitet sich auf rund 1800 Metern Höhe der Ort Livigno in der italienischen Lombardei aus. In den letzten Jahrzehnten hat er sich zu einem bekannten Wintersportzentrum entwickelt, und 2026 wird er zudem einer der Austragungsorte der Olympischen Winterspiele sein. In dieser alpinen Umgebung befindet sich das historische Bauernhaus, dessen ursprüngliche Holzkonstruktion bis ins 17. Jahrhundert zurückreicht. Das landwirtschaftliche Gebäude beherbergte einst sowohl Menschen als auch Tiere: Während der Almsaison lebten die Bauern im Obergeschoss, das Vieh war im Erdgeschoss untergebracht.

Erhaltung der ursprünglichen Struktur Im Rahmen eines umfangreichen Projekts wurde das traditionelle Bauernhaus geschmackvoll restauriert und erweitert. Dabei wurde grosser Wert darauf gelegt, das architektonische Erbe zu bewahren und gleichzeitig die Struktur an die klimatischen Anforderungen des Ortes anzupassen. So bildet der historische Holzteil die Basis für das gesamte neu gestaltete Anwesen. Heute verbindet das Haus den Charakter eines traditionellen Bauernhauses mit moderner Eleganz und dem Komfort zeitgemässen Wohnens.

Das landwirtschaftliche
Gebäude beherbergte früher
sowohl Menschen als auch Tiere.
Während der Almsaison
lebten die Bauern im Obergeschoss,
während das Vieh im Erdgeschoss
untergebracht war.

Kreativer Neubau Das renovierte Objekt mit Anbau erstreckt sich über drei Ebenen. Die Erweiterung orientiert sich formal am bestehenden Baukörper, indem sie Dachlinie und Dachneigung fortführt und so die architektonische Stimmigkeit bewahrt. Eine raumhohe Glasfassade öffnet sich zum Tal hin und bildet einen spannungsvollen Kontrast zum Altbau. Dieser architektonische Eingriff gewährt nicht nur für einen Panoramablick, sondern optimiert auch den Energieverbrauch. Wie ein Bilderrahmen umrahmt die Panoramaverglasung den freien Blick in das Tal und das Dorf Livigno.

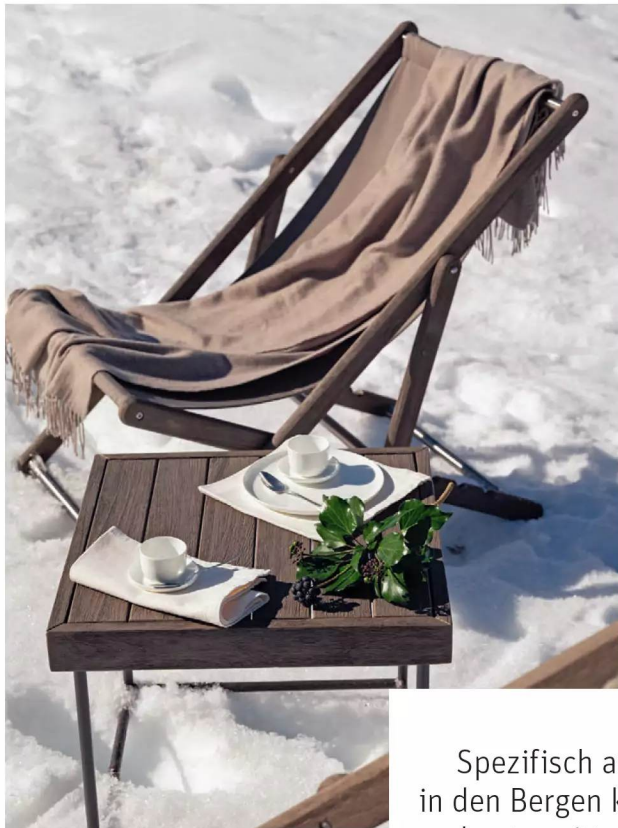


**KÜCHEN UND
WOHNEN MIT
CHARAKTER**
seit 1965

www.elbau.ch



elbau 
macht den Unterschied



Spezifisch auf das Wohnen in den Bergen konzipiert wurden robuste, witterungsbeständige Baustoffe gewählt, die ausserdem einen spannenden visuellen Kontrast schaffen.



Der neue Gebäudeteil beherbergt den grosszügigen Wohn- und Essbereich. Die Holzkonstruktionen in moderner Ausführung sind von traditionellen alpinen Bauweisen inspiriert. Technisch wurde das Gebäude umfassend auf das Wohnen in den Bergen ausgerichtet: eine starke Wärmedämmung, luftdichte Ausführung und dreifach verglaste Fenster sorgen für hohe Energieeffizienz.

Stilvolles Innenleben Das Innere des renovierten Hauses kombiniert stilvoll zeitgemässes Wohnen mit Funktionalität. Im Erdgeschoss des Altbaus befinden sich die Küche und der Eingangsbereich – geprägt von robusten Materialien und einer zurückhaltenden Gestaltung. Eine Treppe führt ins Obergeschoss zur Mastersuite, einem Rückzugsort im Altbau. Die Möblierung wurde mit geschmackvoller Präzision ausgewählt und steht im Einklang mit der urchigen Eleganz des Hauses. Auch das stimmige Lichtkonzept trägt zur harmonischen Atmosphäre bei.

Neues Untergeschoss mit Wellnessbereich Durch präzise Erdarbeiten wurde unter dem Gebäude ein neues Untergeschoss geschaffen. Dort befinden sich zusätzliche Schlafräume, ein Wellnessbereich und eine Garage. Sie sind als Wohlfühloase für Bewegung und spielerische Erholung konzipiert. Ein Fitnessbereich bietet Raum für sportliche Aktivität in ruhiger Umgebung. Dazu kommt ein eigens gestalteter Ski-Umkleide- und Lagerraum. Für Entspannung sorgt der Spa-Bereich mit Sauna, Dampfbad und einer ruhigen Lounge. Das Kinderzimmer mit märchenhaften Stockbetten aus Holz und weichen Sitzmöbeln bringt eine verspielte Note ins Haus. Ein Autoaufzug verbindet die Tiefgarage mit dem Außenbereich.

Sorgfältige Materialwahl Bei der Auswahl der Materialien standen Regionalität, Nachhaltigkeit und Langlebigkeit im Fokus. Zum Einsatz kamen unter anderem Holzverkleidungen historischer Bauten, Granit aus der Umgebung sowie verkohlte Lärche. Es wurden bewusst robuste und witterungsbeständige Baustoffe gewählt, die für einen spannenden visuellen Kontrast sorgen. Dabei fügen sie sich nicht nur stimmig in das alpine Umfeld ein, sondern altern auf natürliche Weise und lassen Alt und Neu harmonisch zusammenwachsen. Das gelungene Projekt in Livigno zeigt exemplarisch, wie sich historische Substanz und zeitgenössisches Bauen zu einer stimmigen architektonischen Einheit verbinden lassen und dabei der historische Charakter erhalten bleibt. <



UNIKAT. TRAUMHAUS. LIEBLINGSORT.

Hoher Designanspruch, frei geplante Grundrisse, ein großes Netzwerk aus örtlichen Architekten und die Ausführung 100% made in Germany: Wir bauen nicht einfach ein Haus. Sondern verwirklichen Ihren ganz persönlichen Lebenstraum. Familie Leonard hat sich den Wunsch vom individuellen Architekten-Haus schon erfüllt. Wann sprechen wir über Ihre Träume?



Schwörer Haus
Hier bin ich daheim



Minimalistische Moderne mit Highlights

Klare Reduziertheit – aber mit einem Hauch Verspieltheit. Modern – aber warm und einladend.

Die Entstehung eines Einfamilienhauses mit dem Architekturbüro Skizzenrolle.

Von Fiona Scotoni (Text) und Elisa Florian (Fotos)





1

- 1 Ein spielerisches Element des Hauses ist die geländerlose Treppe, die ein Highlight des Stockwerks ist.
2 Dasselbe Holz wurde für den Boden, die Treppe, die Küchennischen und die Tür zum Vorratsraum verwendet.



2

> Moderne, minimalistische Häuser mit klaren Linien lassen manche Menschen direkt an ein simples Rechteck denken. Nicht so diese Bauherrschaft – und auch nicht Jüge Rüdlinger vom Architekturbüro Skizzenrolle. Von Anfang an war klar: Es sollte zwar ein modernes Haus werden mit einer spielerischen Note, umgesetzt mit zwei bis drei verschiedenen Materialien und einer spannenden Anordnung der Baukörper.

Von der Vision zum Haus Bereits die von der Bauherrschaft mitgebrachten Beispielbilder verrieten klare Vorlieben: viel warmes Holz – auch im Bad –, eine dunkle Küche, minimalistische Holztreppe, grosszügige Fensterflächen sowie Nischen als unaufdringliche Ablageorte. Die Farben sollten harmonisch sein, mit warmen Tönen wie im rustikalen Holz in der Küche. Die Inspirationsfotos des Äusseren zeigten zudem eine moderne, schlichte Formensprache. Als gemeinsamen Nenner kristallisierten sich klare Linien heraus – jedoch stets mit einem kleinen Twist: einer verspielten Form oder einer besonderen Fassadengestaltung.

Jüge Rüdlinger präsentierte Entwürfe, die in beide Richtungen gingen – von sehr schlicht bis extrem verschachtelt. Gewählt wurde eine Variante, die sich im mittleren Bereich bewegt, auch unter Berücksichtigung des Budgets: Je komplexer das Volumen, desto höher die Baukosten. Wichtig war zudem der Kontext: Erschliessung, Bauplatz und vor allem die sensationelle Aussicht auf den Alpstein. Um diese optimal zur Geltung zu bringen, wurde die Garage quer platziert, sodass im Erdgeschoss mit Küche und Wohnen ein grösserer Sitzplatz entstehen konnte.

Das Highlight Betreten wird das Haus im Untergeschoss. Unter der Treppe befindet sich eine Garderobe, eine Wand ziert ein Spiegel – so entsteht der Eindruck, dass der Gang weiterführt. Die Garderobe, die Treppenstufen und Nischen sind mit dem gleichen Parkett verkleidet, was eine warme, einheitliche Materialität erzeugt. Einbauschränke und zusätzlicher Stauraum unter der Treppe sorgen für Ordnung. Der Gang wird von Spots erhellt. Diese sind nahe der Wand angebracht, damit sich reflektierende Lichtkegel bilden und so mit dem durchgängig konzeptionierten Warmlicht für ein gemütliches Ambiente im ganzen Haus sorgen.

Herausforderungen und Haltung Im Erdgeschoss setzt sich die Holzgestaltung konsequent fort – auf dem Boden, der Treppe, in einer Kaffeetische und sogar in einer Aussparung der Kochinsel. Das gleiche Holz findet sich an der Schiebetür zum Vorratsraum. Auch in den Badezimmern zieht sich das Parkett als verbindendes Element durch – teils als Rückwand hinter dem Waschbecken, teils als Rahmen um den Unterschrank. «Ungewöhnlich ist, dass wir hier echtes Parkett verwendet haben und nicht nur ein Furnier, das so ähnlich aussieht», betont Rüdlinger.



Ehrlichkeit und Vertrauen für ...

... rund um perfekte Ergebnisse.



Transparenz. Bei WeberHaus fester Bestandteil der Bauberatung. Und einer der Gründe für die nachhaltige Begeisterung von über 41.000 Kunden. [weberhaus.ch](https://www.weberhaus.ch)

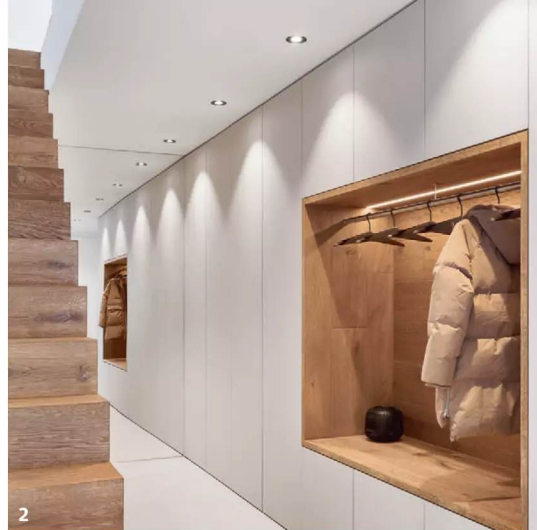
WeberHaus
DIE ZUKUNFT LEBEN



1 Kommt man in das Obergeschoss, setzt sich der Stil des Hauses mit dem Parkett konsequent fort.

2 Ein wiederkehrendes Element sind die Nischen mit Eichenholz. Die beleuchtete Garderobe wird so hervorgehoben.

3 Im Badezimmer zeigt sich, wie handwerkliche Präzision und keine Angst vor Mehraufwand das Gesamtbild edler machen.



Diese Konsequenz zeigt sich auch im Fliesenschnitt: «Alle Kanten wurden auf Gehrung gearbeitet, um auf sichtbare Chromleisten verzichten zu können. Das ist zwar aufwendiger, wirkt aber deutlich hochwertiger.» Gab es denn gar keine Schwierigkeiten beim Bau? «Das Bewilligungsverfahren war ein kleiner Hoselupf», räumt Jüge Rüdlinger ein. «Und wenn man so hohe Umweltstandards hat wie wir, muss man konsequent darauf achten, dass alle Beteiligten ökologisch einwandfrei arbeiten.» So darf beispielsweise kein Bauschaum verwendet werden, um die Zertifizierung als Minergie-Eco-Bau nicht zu gefährden. Nachhaltigkeit ist für ihn kein Lippenbekenntnis: Die Auswahl der Materialien und Handwerker erfolgt stets mit Fokus auf ökologische Sinnhaftigkeit und Regionalität.

Ausblick Das Erdgeschoss wurde nach einem klaren Kriterium geplant: Den bestmöglichen Blick auf den Alpstein. Grosse Fenster lassen die Landschaft zum Teil des Raumes werden. Die quer platzierte Garage schafft darüber zusätzlich Platz für eine grosszügige Sitzfläche im Aussenbereich, die direkt an die Küche und den Wohnbereich anschliesst. «Wenn man im Raum steht, ist dieser Ausblick ein absolutes Highlight», so der Architekt. <

Konstruktion
Massivbau

Dach
Flachdach

Innenausbau
Aussenwände: Backstein/Beton mit Aussendämmung und Besenstrichputz oder hinterlüfteter vorvergrauter Holzfassade
Innenwände: Backstein/Beton mit Spachtelputz
Fenster: Holz-Metall-Fenster mit 3-fach Verglasung
Böden: Langriemen-Eichenparkett, Feinsteinzeugplatten

Haustechnik
Erdsonden-Wärmepumpe mit Wohnraumlüftung und PV-Anlage

Allgemeine Angaben
Bruttogeschossfläche: 251 m²
Baujahr: 2021
Bauzeit: 10 Monate

Architektur
Skizzenrolle
www.skizzenrolle.ch

Wo Feuer auf Kunst trifft – Cheminées, Schweden- und Kachelöfen von Glutform.

Glutform

Entdecken Sie unsere Glutform-Welten
in Dietlikon, Rapperswil, Kägiswil, Pratteln
sowie Arnegg.

glutform.ch

glutform



Ging Sauna Erlebnis für die Sinne

Besuchen Sie
unsere Ausstellung
und lassen Sie sich
von den vielfältigen
Möglichkeiten
des Saunierens
inspirieren.



swissfactory



GING
SAUNA

Ging Saunabau AG
Linthstrasse 43
8856 Tuggen
Tel. 055 445 16 26
info@saunabau.ch
www.saunabau.ch



Wir planen und
bauen Ihr individuelles
Einfamilienhaus.
www.starhaus.ch



 **STARHAUS**
Wir bauen. Sie sind unser Star.



Bei diesem Boden handelt es sich um Laminat. Mit modernster Technologie werden das Aussehen und die Haptik von Echtholz sehr authentisch auf dem Laminatbelag nachempfunden. Doch anders als echtes Holzparkett sind die Böden sehr pflegeleicht, und strapazierfähig. Tomwood AG, www.tomwood.ch



Auf dem Boden geblieben

Trends kommen und gehen. Eine Veränderung, die bleibt, ist eine Entwicklung.
Auch Bodenbeläge entwickeln sich weiter. Die Qualität der Materialien wird verbessert und
innovative Verfahren eröffnen neue Möglichkeiten.

Von Fiona Scotoni



1

2



1 Feinsteinzeug kann man sowohl für den Innen- als auch für den Aussenbereich verwenden. Werden im Wohnraum und auf der Terrasse dieselben Platten gewählt, entsteht eine optische Verbindung der zwei Bereiche. Sabag AG, www.sabag.ch

2 Ein schöner Boden kann durch einen passenden Teppich noch mehr hervorgehoben werden. Durch eine unaufdringliche natürliche Farbpalette wie beim Teppich «Charente» sieht man das Muster, ohne dass es zu markant ist. Loberon GmbH, www.loberon.ch



Für hohe Qualität sind Keramikfliesen aus Spanien bekannt, denn sie haben eine lange Tradition im Land. «Tile of Spain» ist die Marke des Verbands der spanischen Keramikfliesenhersteller und vereint 125 Hersteller. Diese Fliesen sind von «El Molino» und heissen «Kotor».
 Tile of Spain, www.tileofspain.de

Was erhalten Sie bei Unform Architektur?

Aussergewöhnliche Bauprojekte statt Standardlösungen.

Wir planen und realisieren innovative Architektur, solche mit Charakter – persönlich, kreativ und einzigartig.

Bauen Sie anders, mit uns.



Unform Architektur GmbH
 Fürstenbergweg 6
 CH-4418 Reigoldswil

Tel +41 (0)61 815 96 96
www.unform.ch
info@unform.ch



1 Diese Bodenplatte aus Feinsteinzeug ist die keramische Umsetzung eines antiken, wiederverwendeten Steins. Durch die unregelmässige Oberfläche wirkt der Boden natürlich und warm. Die Platten sind in verschiedenen Grössen und vier Farbvarianten erhältlich: Sandbraun antik, Puderweiss antik, Aschgrau antik und Schokobraun antik. Ganz Baukeramik AG, www.ganz-baukeramik.ch

2 Kork hat dämmende Eigenschaften und es können sich keine Hausstaubmilben festsetzen. Durch die gute Isolation eignet sich das Material bestens als Bodenbelag. Wie in der Kollektion «Samoa». Tomwood AG, www.tomwood.ch





Die Platten aus Feinsteinzeug zeichnen sich durch Rutschfestigkeit aus, was sie ideal für das Badezimmer macht. Sie sind auch pflegeleicht, hygienisch und belastbar. Die Platte «F3490» in beiger Travertinoptik erzeugt ein minimalistisches warmes Raumklima. Marmobisa AG, www.marmobisa.ch



Seit 1978 bauen wir mehr als nur Häuser – wir schaffen Zuhause.

Mit über 40 Jahren Erfahrung und einem klaren Blick für die Zukunft verbinden wir traditionelles Handwerk mit modernem, nachhaltigem Wohnbau.
Verlässlich. Persönlich. Regional.

TALOT
WOHNBAU

www.talot.ch | info@talot.ch | T +41 71 787 58 68



1 Diese langen Dielen sind kein Parkett, sehen aber so aus und fühlen sich auch so an. Sie sind besonders aufgebaut, wodurch sie eine pflegeleichte und widerstandsfähige Alternative zu echtem Parkett bilden. Erhältlich in 13 verschiedenen Holzoptiken. Coretec, www.coretecfloors.com

2 Die Maserung ist sichtbar, aber zurückhaltend. Der Raum ist warm und nicht zu schwer. Die Bodenbelagsmarke «Wineo» hat sich dem schwedischen Begriff «Lagom» verschrieben, der eine Lebensphilosophie beschreibt: «Nicht zu viel und nicht zu wenig, sondern genau richtig.» Windmöller GmbH, www.windmoeller.de



Informationen der Hersteller unter:
www.katalogservice.ch





Schmelzfeuer

Romantisches Licht
& Kerzenrecycling

DENK

+41 44 442 00 37 | www.denk-keramik.ch



Mit
Liebe
zum Detail

Schweizer Handwerkskunst für Ihr Zuhause:
Von energieeffizienten Zentralheizungen bis zu
stilvollen Kaminöfen.

Sie wählen – wir fertigen im schönen Langnau i. E.



BAUMANN
CHEMINÉEÖFEN

T 033 437 48 77
info@baumannofen.ch
baumannofen.ch



T 034 402 32 62
info@ofenschenk.ch
ofenschenk.ch



Wände aus Naturstein sind ein Statement. Eines das leise gesprochen wird, aber mit grosser Wirkung. Glänzender Stein mit natürlicher Marmorierung steht für zeitlose Eleganz, Klasse und Beständigkeit. Onyxmarmore lassen sich zudem von hinten beleuchten, was durch den leicht durchscheinenden Stein die Struktur und die Farbe noch stärker betont. Hans Eisenring AG, www.eisenring-natursteine.ch



Wände im Wohnraum

**Marmor, Feinsteinzeug, Holz, Papier oder Farbe –
Wände können auf viele verschiedene Arten gestaltet werden.
Will man den luxuriös zeitlosen Look oder macht
Veränderung den Wohnraum erst richtig interessant? So oder
so sollten bei der Erstellung des Wohnkonzepts die Wände eine
wichtige Rolle spielen.**

Von Fiona Scotoni



Eine Wandverkleidung aus Onyxmarmor verleiht einem Raum viel Charakter. Der luxuriöse Naturstein kommt in verschiedenen Farbtönen mit unterschiedlicher Bänderung vor. Hans Eisenring AG,
www.eisenring-natursteine.ch



1

1 Auch als Wandbelag sind Platten aus Feinsteinzeug einsetzbar. Im Innen- und im Aussenbereich – hier an Wand und Boden in einem sandfarbenen minimalistischen Look. Sabag AG, www.sabag.ch

2 Bei Miss Pompadour kann man aus 140 verschiedenen Farbtönen wählen. Ob es um eine Wand geht, die einen neuen Anstrich braucht, oder ein Möbel, das zum neuen Wandbelag passen soll – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Miss Pompadour GmbH, www.misspompadour.ch

3 Die Holzlamellen an der Decke sind nicht nur ein dekoratives Element. Die «Meister»-Akustik-Paneele wirken schallabsorbierend, was bereits bei einer Teilverlegung deutlich wird. Eine angenehme Raumakustik schafft automatisch eine ruhige Atmosphäre und ist geeignet für Wohn- und Arbeitsbereiche. Tomwood AG, www.tomwood.ch



2



3



1

1 Der Architekt und Designer Vincent Van Duysen hat für Perennials and Sutherland eine Kollektion entworfen. Ein Teil davon ist diese Tapete. Einer natürlichen Patina gleicht der Wandbelag «Tableau» in der Farbe «Apricot». Daneben gibt es aber noch zahlreiche weitere Muster. Perennials and Sutherland L.L.C., www.perennialsandsutherland.com

2 Eine Möglichkeit seine Wände noch ausdrucksvoller zu gestalten, sind Bilderrahmen. Gerade breite Statement-Rahmen können zusammen mit einem schönen Wandbelag eine spannende Komposition ergeben. Loberon GmbH, www.loberon.ch



2





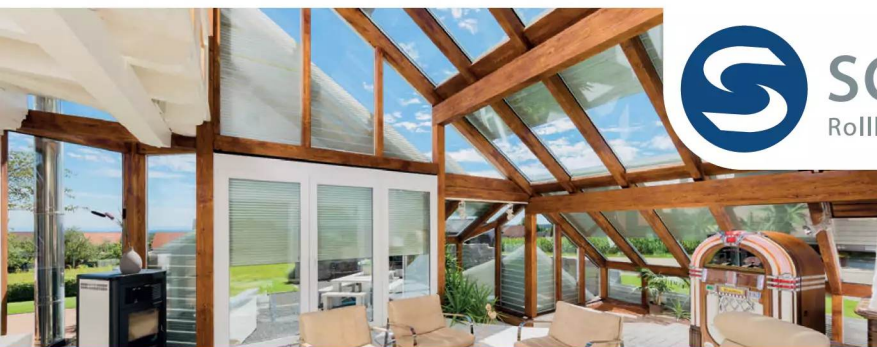
1 Farbtiefe, ein mattes Finish und das Ganze aus 40 Prozent Recyclingmaterial. Die hohe Qualität bleibt, während der CO2-Fussabdruck immer weiter reduziert wird. Little Greene zeigt damit, dass eine gute Farbe noch besser werden kann. The Little Greene Paint Company, www.littlegreene.eu

2 Schimmelbildung kann im Winter durch ungenügendes Lüften und Heizen begünstigt werden. Eine Präventionsmassnahme ist Kalkfarbe oder auch Kalkputz. Naturkalk hat feuchtigkeitsregulierende Eigenschaften, wodurch ein Feuchtefilm auf der Wand verhindert wird. Haga AG Naturbaustoffe, www.haganatur.ch



Informationen der Hersteller unter:
www.katalogservice.ch





SCHANZ ALUMINIUM-ROLLADENSYSTEME
SIND IDEAL FÜR WINTERGÄRTEN UND ALLE
FENSTERFORMEN. HÖCHSTE QUALITÄT
UND INDIVIDUELLES DESIGN FÜR EIN
EINZIGARTIGES WOHNERLEBNIS!

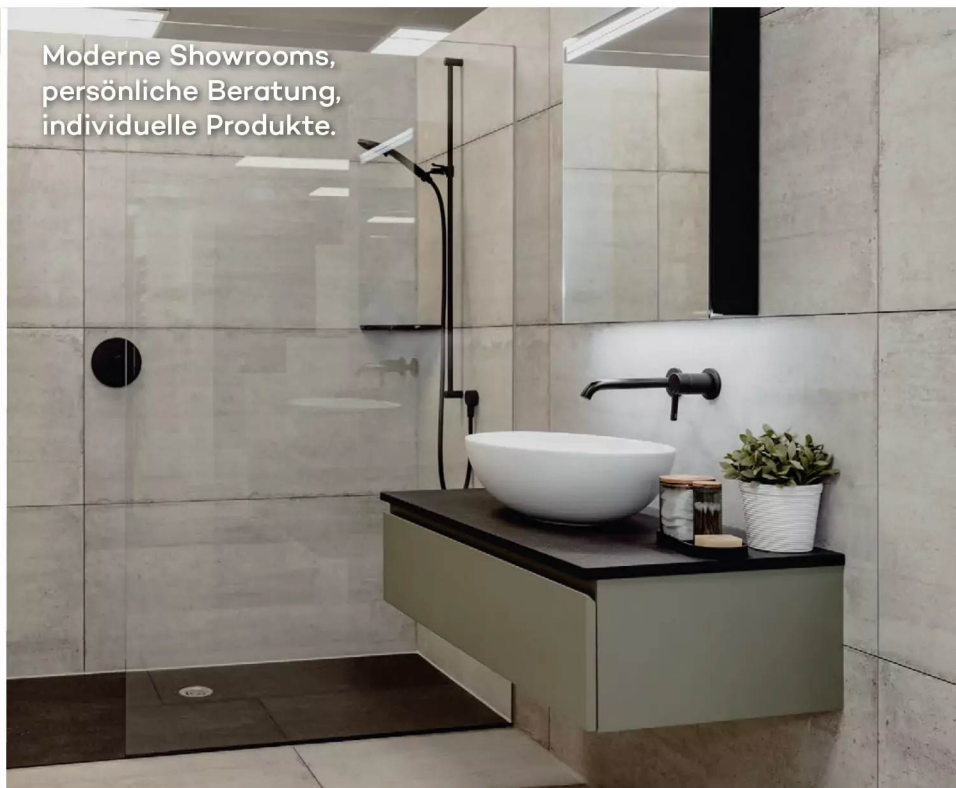


**Schanz Rollladensysteme für alle
Fensterformen und Dachneigungen**

SCHANZ ROLLLADENSYSTEME GMBH
INFO@SCHANZSTOREN.CH
WWW.SCHANZSTOREN.CH



Moderne Showrooms,
persönliche Beratung,
individuelle Produkte.



Ebersecken LU

Ittigen BE

Cham ZG



Bad & Wellness
Boden- & Wandbeläge
Garten
Manufaktur

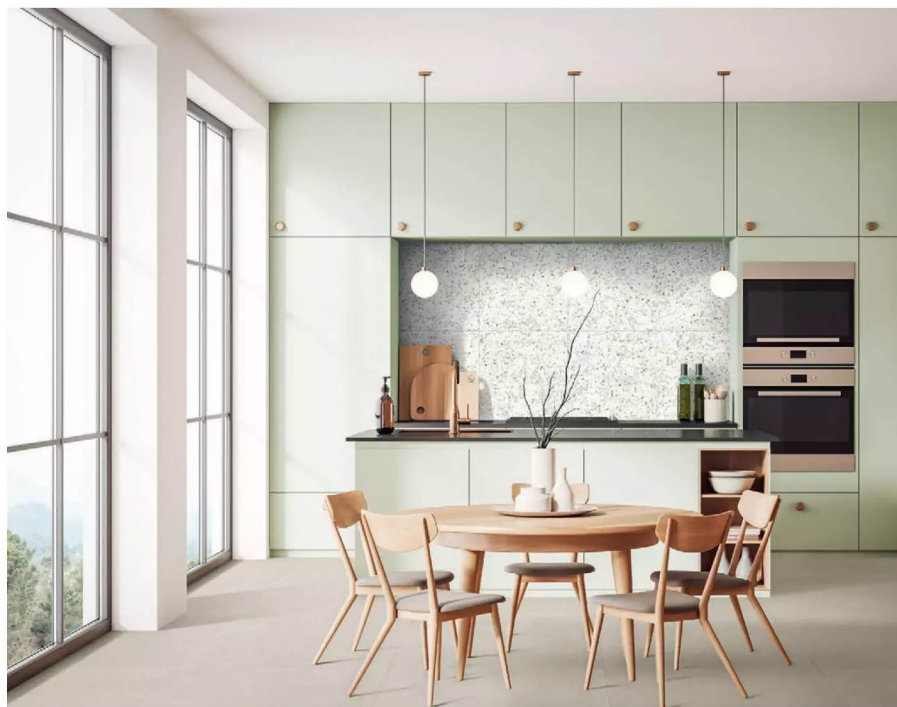


Marmobisa
persönlich. kompetent - für Sie

Starke Keramik

Spanische Keramikfliesen sind pflegeleicht und vor allem in der Küche eine gute Wahl, wo schnell mal ein Topf oder ein Messer versehentlich zu Boden fällt. Keramik ist sehr robust und widerstandsfähig gegen Belastungen, Kratzer und Abnutzung.

Tile of Spain
www.tileofspain.de



Intelligente Putzhilfe

Der «H15 Pro Heat»-Staubsauger von Dreame ist mit einer intelligenten KI-Steuerung ausgestattet. Mit Heiss-wasser reinigt und saugt er selbst hartnäckiges Küchenfett mühelos ab. Der Roboterarm senkt automatisch ab, um auch schwer zu erreichende Stellen wie Kanten und Ecken zu reinigen.

Autronic AG
www.dreametech.com

Mehr Zeit, mehr Sauberkeit

Zeit sparen und gleichzeitig an Sauberkeit gewinnen. Das geht mit dem Saugroboter «X50 Ultra Complete». Selbst auf unebenem Boden bleibt er in Bewegung und meistert Hindernisse wie Türschwellen, Stufen und doppellagige Türrahmen bis zu sechs Zentimeter. Dank KI-Technologie senkt er sich bei niedrigeren Möbeln ab und reinigt auch dunkle Ecken sauber.

Autronic AG
www.dreametech.com



Stoff unter den Füßen

Der Textilhersteller Perennials und Sutherland stellt neue Designs vor: Der dicke, strukturierte Teppich mit Karomuster und rhythmischer Komposition heisst «Ardennes» (1). Einen Gegensatz dazu bildet «Waffle» (2), der dank seiner Chenille-Qualität eher sanft und flauschig ist. In gleicher Textilart findet sich der helle «Brickwork»-Teppich (3).

Perennials and Sutherland
www.perennialsandsutherland.com

«Der gesundheitliche Aspekt steht im Vordergrund»

Bodenpflege ist mehr als nur Putzen – sie trägt zum eigenen Wohlbefinden, bei und sorgt zugleich für den langfristigen Werterhalt der Böden. Jean Späni von der Späni Zentrale Haustechnik AG gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen zu Trends, Pflege und Innovationen. Die Firma vertreibt Zentralstaubsauger sowie Trockendampfer.

Interview: Adrienne Brehm

Welche Trends im Bereich Bodenpflege beobachten Sie?

Beim Staubsauger selbst hat sich wenig geändert, aber die Nachfrage nach unseren Produkten steigt. Früher waren Handstaubsauger im Trend. Heute steht der gesundheitliche Aspekt im Vordergrund. Kunden wollen keinen Akkubetrieb mehr, sondern Geräte, die Feinstaubpartikel effektiv entfernen. Dahinter steckt ein Bewusstsein für Allergien und Gesundheit. Seit anderthalb Jahren vertreiben wir neben dem Zentralstaubsauger auch einen Trockendampfer. Dieser reinigt ohne Chemie und Putzmittel. Beide Produkte treffen die aktuellen Trends.

Welche Vorteile bietet ein Zentralstaubsauger im Vergleich zu einem herkömmlichen Staubsauger?

Wir kommen wieder beim Gesundheitsaspekt an: Beim Zentralstaubsauger wird die Abluft nach draussen geleitet, und Staub sowie Allergene gelangen gar nicht erst in die Wohnung. Ein weiterer Vorteil ist die Saugleistung: Dank den zwei Motoren ist der Dreck nach wenigen Sekunden entfernt. Der flexible Schlauch und die verschiedenen Düsen machen das Arbeiten zudem rückschonend. Man muss keinen schweren Staubsauger durch die Wohnung schleppen, und auch die Lautstärke ist gering: Motorenlärm hört man kaum, nur die Saugleistung selbst.

Welche Fehler machen Menschen bei der Bodenpflege?

Oftmals werden die falschen Geräte genutzt. Ich selbst bin natürlich Fan vom Zentralstaubsauger (lacht) und nutze ihn für mein Zuhause. Multifunktionsgeräte, die saugen und nass aufnehmen, sind meiner Erfahrung nach leider selten gut in beiden Funktionen. Sie bilden schneller Ablagerungen und müssen öfters gewartet werden. Bei der Bodenpflege selbst gilt die Devise: Weniger ist mehr. Zu viel Seife schadet mehr als sie hilft. Der richtige Staubsauger und ein sparsamer Einsatz von Reinigungsmittel sparen nicht nur Zeit, sondern auch der Boden dankt es.

Welche Böden sind besonders empfindlich und brauchen Spezialpflege?

Vor allem Parkett ist empfindlich. Wir setzen bei Hartböden auf Düsen mit weichen Pferdehaaren, die Kratzer vermeiden und die Böden sanft reinigen. Gerade heute, wo rund 80 Prozent der Wohnungen mit Parkett ausgestattet sind, sind diese sehr gefragt. Die Wohnungstrends ändern sich ständig: Früher waren Teppichböden verbreitet. Da waren Kombidüsen noch praktisch. Manche Kunden fragen heute noch danach, aber eher aus Gewohnheit. Ohne Teppichböden bringen sie nämlich nichts. Alte Kombidüsen können sogar Kratzer auf dem Parkett verursachen, wenn die Borsten abgenutzt sind. Deshalb legen wir Wert auf eine fundierte Beratung und erkundigen uns, welche Böden vor Ort vorzufinden sind.

Wie kann man Staub im Haushalt schon vor dem Putzen reduzieren?

Vielen Leuten ist nicht bewusst, dass beim Staubsaugen Mikrostaub entsteht. Diesen kann man riechen: Viele stellen fest, dass es während dem Staubsaugen stinkt, denn sie riechen

die feinen Partikel, die (noch) in der Luft liegen. Trotz hochwertigen Filtern und guten Motoren bleibt der Schmutz im Haus und wird nicht abtransportiert. Bei mir zu Hause muss ich eigentlich nie abstauben, höchstens die Katzenhaare von meinen drei Vierbeinern entfernen.

Erzählen Sie uns bitte vom Trockendampfer.

Meine Eltern kauften das Produkt zunächst für sich zu Hause. Bereits nach einer Woche sagte mein Vater: Wir müssen das Produkt unbedingt ins Sortiment aufnehmen. Unsere Kunden sollen davon profitieren. Der Trockendampfer sei die ideale Ergänzung zum Zentralstaubsauger und hat die gleichen Vorteile. Ohne Chemie und Putzmittel reinigt er umweltschonend und bildet keinen Kalk. Er ist gedacht für den gesamten Hausputz. Ich persönlich reinige damit Küche, Bad, WC, Fenster und die Böden. Mit Hitze und Druck säubert er gründlich, auch heikle Plattenböden und Wischspuren auf den Fenstern werden entfernt.

Welchen Rat geben Sie Hausbesitzern, damit Böden langfristig schön bleiben?

Ich rate, möglichst auf Chemie zu verzichten. Aggressive Reinigungsmittel oder starkes Schrubben kann die Oberfläche angreifen und zu Ablagerungen führen. Gerade bei geöltem Parkett oder Naturstein sollte man die Pflegehinweise beachten und bestenfalls nur mit Wasser, etwa einem Dampfggerät, reinigen.

Welche Innovationen planen Sie in naher Zukunft, um die Bodenpflege noch effizienter zu machen?

Vor circa zwei Jahren haben wir die Zweifachfiltrierung eingeführt. Eine Antwort auf Allergiker-Probleme. Früher war unser Filter ein Schwachpunkt: Man musste ihn herausnehmen und manuell reinigen. Dadurch kam man in Kontakt mit Feinstaub. Nun ist es einfacher: Der grosse Filterbeutel sammelt den Schmutz. Der Sack kann einfach und hygienisch entsorgt werden. Wir planen weitere Innovationen, vor allem im Bereich der Motoren: Wir möchten ein Gerät entwickeln, bei dem sich der Motorenraum einfach ausklicken lässt. Anwender können das Ersatzteil dann selbst einschicken. Dies spart Aufwand, Kosten und Zeit – für beide Seiten –, und das Ersatzteil ist schneller wieder bei Kunden. Natürlich gibt es auch wieder Neuerungen bei den Düsen. Wir prüfen regelmässig, welche Verbesserungen den Hausputz noch effizienter machen könnten.



Die ursprünglich gelernte Floristin Jean Späni ist Marketingverantwortliche bei der Späni Zentrale Haustechnik AG.

www.zentralstaubsauber.ch

Die Zukunft ist hell

Grosse Fensterfronten lassen Licht in die Wohnräume strömen. Natürliche Beleuchtung fördert nicht nur unser Wohlbefinden, sondern trägt auch zu nachhaltigem Wohnen bei. Eine Übersicht innovativer Projekte mit Glas, die Energieeffizienz und moderne Architektur gekonnt miteinander verbinden.

Von Adrienne Brehm



Der Fabrikant Internorm setzt bei seinen Fenstern standardmässig auf das Wärmeschutzglas «Low-Carbon iplus». Es besteht zu 50 Prozent aus recycelbarem Material. Für die Herstellung werden emissionsarme Rohstoffe verwendet, die einen geringen CO₂-Fussabdruck aufweisen.
Internorm AG, www.internorm.ch





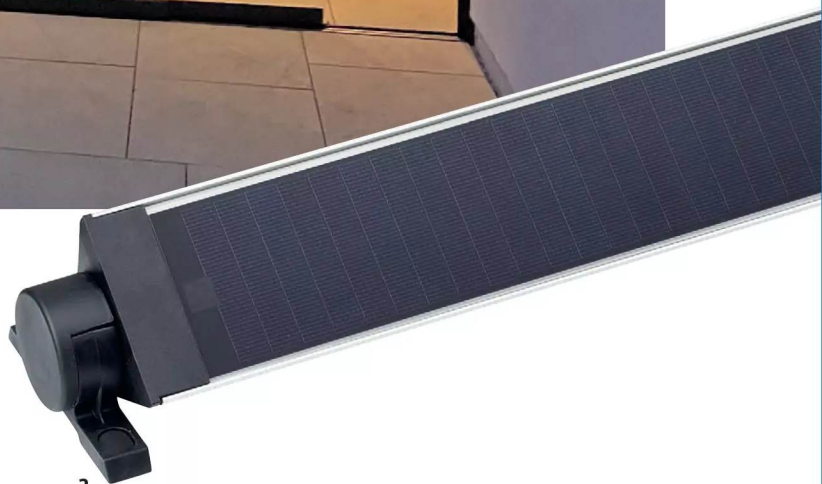
1

1 Transparenter Wetterschutz

Behagliche Wärme dank einer hochwertigen Sitzplatzverglasung. Die Firma Zubag installiert auf dem Balkon oder der Terrasse einen transparenten Wetterschutz, der Wind und Regen fernhält. Die Verglasung dämpft Aussengeräusche und sorgt für mehr Ruhe und Erholung. Zubag Wintergärten-Metallbau AG, www.zubag.ch

2 Sichtschutz mit Sonnenenergie

Bei einem Hausbau oder einer Renovierung wird vermehrt auf energiesparende Konzepte geachtet. Das autarke Antriebssystem von Elero wird mit Solarenergie betrieben. Es wird kein Anschluss ans Stromnetz oder an ein Steuergerät benötigt. Gartenhäuser und Garagen in peripherer Lage profitieren davon genauso wie Einfamilienhäuser, die für sich eine automatisierte Lösung suchen. Meimo AG, www.meimo.ch



2



Informationen der Hersteller unter:
www.katalogservice.ch



3



4

3+4 Schweizer Innovation

Moderne Architektur verlangt Fenster, die Leichtigkeit und Licht verkörpern. Die «NF1»-Fenster von 4B überzeugen durch eine klare Linienführung, eine gute Dämmung und einen effektiven Schallschutz. Die stabile Konstruktion macht das Zuhause einbruchssicher. Sie wird aus Holz und Metall in der Schweiz gefertigt. 4B AG, www.4-b.ch



FENSTER
SANIERUNGS AG

WWW.FENSTERSANIERUNGSAG.CH
BIRREN 17 - 5703 SEON - 062 775 48 48



Weitblick

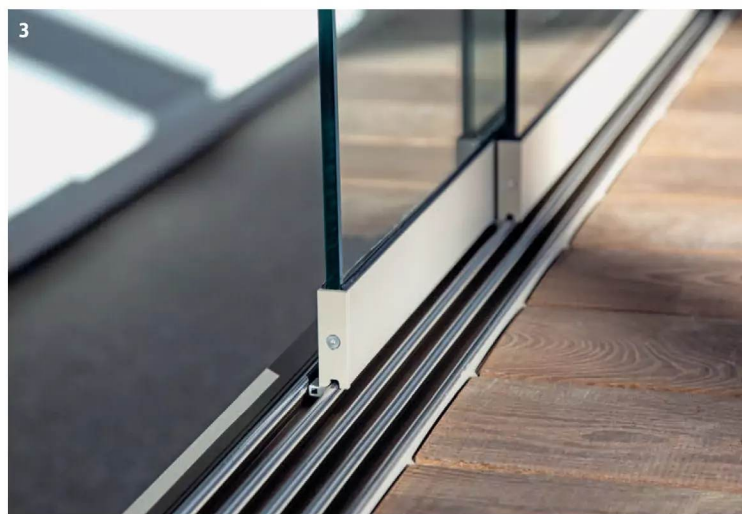
Das Fenstersystem «NF1» von 4B setzt auf schmale Rahmen mit viel Glas, wodurch Räume heller wirken und Fassaden ruhiger erscheinen. Von flächenbündigen Designvarianten bis zur XXL-Ausführung deckt es unterschiedliche architektonische Ansprüche ab. 4B AG, www.4-b.ch



1



2



3

1-3 Im Glashaus

Der Wintergarten – ein heller, offener Raum, der das ganze Jahr über ein angenehmes Wohngefühl vermittelt. Diese Wohnverglasung von Renson mit ihren grossen Glaselementen lässt die Innenwelt mit der Aussenwelt verschmelzen. Die flachen Laufschienen sind kaum sichtbar und lassen die Glasschiebewände sanft hin- und her gleiten. Ein offenes, lichtdurchflutetes Raumgefühl entsteht. Renson, www.renson.net

Wie wird ein Rollladen montiert?

Ein Wintergarten ist eine echte Bereicherung. Im Hochsommer aber zeigen sich seine Schattenbeziehungswise Sonnenseiten. Das Glashaush entwickelt sich ohne Beschattung rasch zu einer Sauna.

Die Schanz Rollladensysteme GmbH gibt Einblick, wie die Montage funktioniert. (pd/ab)

> Mit einem massgefertigten Aluminium-Rollladen heizen sich Wintergärten um bis zu 80 Prozent weniger auf als bei ungehindertem Sonneneinfall. Am besten sei es, den Sonnenstrahlen zuvorzukommen, bevor sie überhaupt aufs Glas treffen, sagt der Rollladenexperte Steffen Schanz.

Kein Schlupfloch lassen Alu-Rollladensysteme sind bereits innerhalb eines Tages installiert und passen sich jeder Fensterform an – ohne bauliche Veränderungen. «Wichtig ist ein äusserst präzises Aufmass, um den Sonnenstrahlen nicht das kleinste Schlupfloch zu lassen», erklärt der Geschäftsführer der Schanz Rollladensysteme GmbH. Es stehen über 200 RAL-Farben zur Auswahl.

Umfassender Schutz Ein massgefertigter Aluminium-Rollladen schützt neben Hitze auch vor Einbrechern. Diese haben es durch das robuste Material schwer, ins Haus einzudringen. Und auch gegen Extremwetterereignisse ist das Haus gewappnet: Das Aluminium trotzt Hagelkörnern bis Hühnereigrösse.

Verbesserte Energiebilanz Beim Thema Hitzeschutz hat ein Aluminium-Rollladen im Vergleich zu Kunststoffvarianten die Nase vorn. Der Betrieb von Klimaanlage oder Ventilatoren wird reduziert oder sogar hinfällig. Auch im Winter wirkt sich die Beschattung positiv auf die Energiebilanz aus, weil die Wärme im Raum

bleibt. «Seinen Kaffee füllt man ja auch in eine Alu-Thermoskanne, nicht in eine Plastikflasche», meint der Geschäftsführer der Schanz-Rollladensysteme GmbH, mit einem Schmunzeln. <

Schanz Rollladensysteme GmbH, www.schanz.de

So einfach geht die Montage

- 1. Unterkonstruktion und Führungsschienen** Diese werden vorsichtig an der Rahmen- oder Dachkonstruktion des Wintergartens befestigt. Sie bilden die Basis für den Rollladen.
- 2. Rollladenkasten installieren** Der Kasten ist das Herzstück, in dem der Behang verschwindet, wenn er nicht gebraucht wird. Er wird exakt ausgerichtet und fest mit der Unterkonstruktion verschraubt.
- 3. Behang einlassen** Die Aluminiumlamellen werden nun in den Kasten und die Schienen eingeführt.
- 4. Funktionstest und Abschluss** Zugseil, Kastendeckel und Stabilisatoren werden für eine bessere Stabilität befestigt. Nach einem erfolgreichem Funktionstest ist der Rollladen einsatzbereit und für den Anschluss des elektrischen Anschlusses durch einen Elektro-Fachbetrieb vorbereitet.



Nachdem der Rollladenkasten gesetzt ist, wird der Behang eingesetzt.



Funktionstest bestanden: Das Wintergartendach ist nun vor Sonne und anderen Witterungseinflüssen geschützt.

Walking on Sunshine – auf extrastabilen Oberlichtern

Ein Oberlicht bringt Sonnenlicht in fensterlose Räume. Roland Zellweger ist Geschäftsführer der Taghell Suisse GmbH und stellt Oberlichter her, die so stabil sind, dass sie begehrbar und als Wohnraum nutzbar sind.

Interview: Fiona Scotoni

Was sind die Vorteile eines Oberlichtes?

«Skyfloor»-Oberlichter bringen viel natürliches Licht tief in den Raum und fangen das Sonnenlicht von oben besonders effektiv ein. Dadurch wirken Räume heller, freundlicher und gleichmässig ausgeleuchtet – harte Schatten werden reduziert. Gleichzeitig entsteht ein Gefühl von Höhe, Offenheit und Grosszügigkeit. Darüber hinaus setzen Oberlichter architektonische Akzente und ermöglichen es, gezielt unterschiedliche Lichtstimmungen zu erzeugen.

Sie bieten spezifisch begehbare Oberlichter an. Was ist der Unterschied zu einem herkömmlichen Oberlicht?

Herkömmliche Oberlichter bringen Tageslicht in den Raum und schaffen Helligkeit. Unsere begehbaren Oberlichter können noch mehr: Sie lassen nicht nur Licht tief ins Innere strömen, sondern sind so stabil, dass die Fläche darüber voll nutzbar bleibt – ob Dachterrasse, Garten oder Aufenthaltsbereich. Dank ihrer Konstruktion lassen sie sich zudem flächenbündig in die Terrasse integrieren und verbinden Funktion, Design und Sicherheit auf höchstem Niveau.

Wenn es so sicher wie ein Fussboden ist, eröffnen sich architektonisch ganz neue Möglichkeiten. Was war das Aussergewöhnlichste, was Sie bis jetzt gemacht haben?

Wir sind spezialisiert auf kundenspezifische Massanfertigungen und versuchen stets, die Wünsche der Bauherren und Architekten umzusetzen. So haben wir Projekte in Berlin, Hamburg, München, Düsseldorf, Zürich, Basel, Wien usw., die alle sehr spannend und aussergewöhnlich sind. Zum Beispiel durften wir in einem Luxus-Appartement in der Hamburger Elbphilharmonie in der 25. Etage eine Skyfloor-Bodenverglasung in Trapezform einbauen. Die Ansprüche an Design, Qualität und Umsetzung waren durch die Architekten und Bauherren besonders hoch, was für uns eine spannende Herausforderung war, die wir erfolgreich gemeistert hatten.

Wie ist es mit der Machbarkeit: Worauf müssen Bauherren achten?

Bei unseren Oberlichtern sind in Bezug auf Grösse und Form fast keine Grenzen gesetzt. Als Rahmensystem verwenden wir unseren seit fast zehn Jahren bewährten

wärmedämmten Edelstahlrahmen, welcher das begehbare Glas einfasst und in verschiedenen Ausführungen erhältlich ist. Die Schnitte können die Architekten auf unserer Webseite herunterladen und einfach in ihre Pläne integrieren. Bei der Planung beraten wir die Architekten gerne, indem wir auf ihre Pläne und Wünsche eingehen, und versuchen mit unseren Lösungsansätzen die beste Variante von Design und Funktionalität umzusetzen. Bei einem Projekt sind wir von der Planung



über die Produktion bis zur Montage 100 Prozent dabei und sind immer in Abstimmung mit Architekten, Bauleitern und Bauherrschaften, um sicherzustellen, dass jedes Projekt ein Erfolg wird.

Und wenn das Haus bereits steht – kann man überall ein begebares Oberlicht einbauen?

Ja, auch bei bestehenden Gebäuden kann ein Skyfloor eingesetzt werden. Oft geschieht dies im Zuge einer Gebäudesanierung, bei der bestehende Kunststoffkuppeln oder Oberlichter entfernt und durch Skyfloor begehbare Oberlichter ersetzt werden, um anschliessend die Dachterrassenfläche vollumfänglich nutzen zu können. Auch haben unsere Sky-

floors mit dreifach Isolierverglasung einen viel besseren Wärmedämmwert als Kunststoffkuppeln, was neben den ästhetischen und funktionalen Aspekten ein weiterer Grund ist, unsere Skyfloors einzusetzen.

Was ist mit dem Treibhauseffekt?

Wird ein Raum nicht sehr stark aufgeheizt bei starker Sonneneinstrahlung?

Bei einem normalen Skyfloor mit circa einem Quadratmeter Fläche und dreifach Isolierverglasung ist die Wärmeeinwirkung nicht wesentlich und wird vor allem in den Übergangsmonaten sogar eher als positiv empfunden. Bei grossen Verglasungen, welche stark exponiert sind, verwenden wir Gläser mit Sonnenschutzbeschichtung. Die Wärmeeinwirkung wird stark reduziert und eine Aufheizung des darunterliegenden Raumes verhindert.

Gibt es sonstige Nachteile oder Punkte, die man bedenken sollte?

Wir empfehlen, den Skyfloor mit einem Gefälle von zwei Prozent einzubauen, damit Regenwasser zuverlässig abfließt und keine Wasserpfützen auf dem Glas entstehen. Zur einfachen Umsetzung bieten wir Dämmrahmen mit integriertem Gefälle an. Auch unser Rahmensystem kann optional mit integriertem Gefälle ausgeführt werden, um maximale Funktionalität und Sicherheit zu gewährleisten.

Handelt es sich bei den begehbaren Oberlichtern um einen aufstrebenden Trend, oder bleiben sie eher etwas Spezielles?

Viel Glas und dadurch helle, lichtdurchflutete Räume mit direkter Sicht nach draussen sind ein klarer Trend in der modernen Architektur. Gleichzeitig gewinnen schwellenlose Übergänge vom Wohnraum zur Terrasse und die Nutzung des Aussenraums immer mehr an Bedeutung – ein echtes Bedürfnis unseres heutigen Lebensstils.

Durch verdichtetes Bauen rückt auch das Untergeschoss in den Fokus und kann gegebenenfalls bis an die Grundstücksgrenze vergrössert werden. Mit einem Skyfloor-Oberlicht wird dieser vergrösserte Raum mit natürlichem Tageslicht versorgt und so zu einem vollwertigen Wohnbereich. Gleichzeitig lässt sich der darüberliegende Aussenbereich schwellenlos als Terrasse und Wohlfühloase nutzen.



Der «Meshmatics»-Kronleuchter besteht aus filigranem Drahtgeflecht. Der Designer der aussergewöhnlichen Lampe ist der Niederländer Rick Tegelaar. Er hat die skulpturale Beleuchtung nicht nur entworfen, sondern hat eigens Maschinen und Werkzeug entwickelt, um die Transparenz und die Präzision im Umgang mit dem Material zu optimieren. Moooi, www.moooi.com

Handwerk und Helligkeit

Ob von der Decke hängend, auf dem Tisch oder an der Wand: Leuchten sind mehr als nur simple Lichtspender. Sie können visuell an skulpturale Kunst erinnern oder die Atmosphäre des Raumes beeinflussen. Wenn Design und Handwerk zusammenkommen, entstehen funktionale und zugleich ästhetische Wohnelemente. Von Fiona Scotoni

Mit dem mattgoldenen Sockel und dem mundgeblasenen Glasschirm ist die «Soffio»-Tischleuchte nicht nur eine Lampe, sondern auch ein elegantes Deko-Stück. Sie ist wiederaufladbar, wodurch sich ein Kabel erübrigt. Über einen Touch-Sensor wird die Lampe bedient – es können sogar Helligkeit und Lichtfarbe eingestellt werden. Die Tischleuchte ist in zwei Farbvarianten erhältlich. Zafferano, www.zafferanoitalia.com





Kommt Ihnen diese Lampe bekannt vor? Auch sie trägt den Namen «Soffio» (siehe S. 67), ist aber zugleich eine Vase. Der Sockel ist wie beim Schwestermodell per Touch-Screen bedienbar und aufladbar. Der Glasschirm ist ebenfalls mundgeblasen, aber doppelschichtig aufgebaut, damit auch Wasser und frische Blumen kein Problem darstellen. Zafferano, www.zafferanoitalia.com



Sicherheit darf auch ästhetisch sein. Gerade bei den Stufen macht es Sinn, diese dezent zu erleuchten. Bei dieser Treppe verläuft der verdeckte Lichtstreifen an der wandseitigen Wange. Andere Optionen können farbliche Effekte sein oder Punktstrahler.
Spitzbart Treppen GmbH, www.spitzbart.de

Eine Vintage-Leuchte feiert ihr Comeback. «Alcinoo» kommt 50 Jahre nach dem ursprünglichen Design wieder auf den Markt. Bemerkenswert: Die neue Auflage wird mit derselben handwerklichen Technik hergestellt. Jede Lampe wird handgefertigt, das Glas mundgeblasen und in einem Metallrahmen geformt.
Artemide, www.artemide.com



Die «Taccia»-Leuchte von Flos wurde 1958 von den Designern Achille und Pier Giacomo Castiglioni entwickelt. Ihr elegantes und zeitloses Erscheinungsbild macht sie zu einem Designklassiker, der ein Statement ist. Sie spendet indirektes und reflektiertes Licht und ist in vier Farbvarianten erhältlich. Westwing GmbH, www.westwing.ch

Der kleine Glühleuchten-Guide

Die Erfindung des elektrischen Lichts war ein Meilenstein der Menschheit. Heutzutage ist die Auswahl verschiedener Glühlampen riesig. Form, Sockel, Kelvin, Lumen und Watt bestimmen die Eigenschaften. *Von Fiona Scotoni*

Form

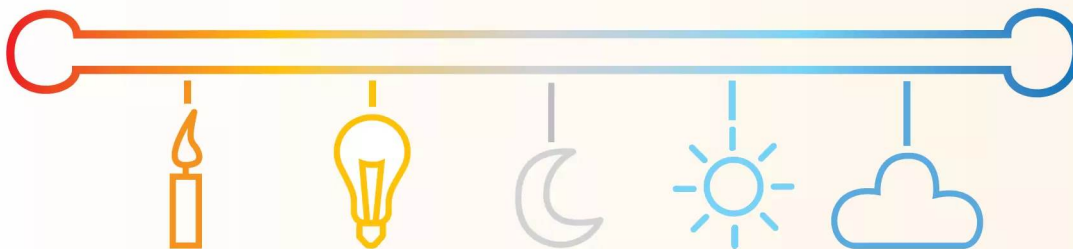
Die Form ist dekoratives Stilmittel, bestimmt die Lichtverteilung und kann thermische Eigenschaften verbessern. In der Bezeichnung haben die Leuchtmittel Buchstaben, welche die Form beschreiben, und eine Zahl, welche den Durchmesser angibt.

Sockel

Grundsätzlich sind die Formen einer Glühlampe sockelunabhängig. Jedoch gibt es sehr gängige Kombinationen. Für die verschiedenen Formen (siehe rechte Seite) sind drei Arten von Sockeln relevant: Der Edison-Schraubsockel (zum Beispiel bei E27) und Stiftsockel, die mit einem «G» beginnen, weil die Stifte früher aus Glas gefertigt wurden. Spezielle Stiftsockel sind die «GU-Sockel», die durch eine Dreharretierung in der Fassung fixiert werden.

Kelvin

Die thermodynamische Einheit wird in Bezug auf Glühlampen genutzt, um die Farbtemperatur von Licht anzugeben. Kelvin beschreibt, ob es sich um ein warmes oder ein kaltes Licht handelt. Ein niedriger Kelvin-Wert liegt bei unter 3300 K und steht für warmes Licht, das gelblicher ist und als gemütlich empfunden wird. Neutralweiss ist das Licht zwischen 3300 und 5300 K. Wenn das Licht kühl ist mit deutlichem Blauanteil, hat es über 5300 K. Dieses kühle Licht wird oftmals in der Industrie oder in Krankenhäusern eingesetzt.



Lumen

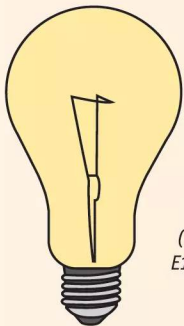
Lumen ist die Einheit für den Lichtstrom und beschreibt die Gesamtmenge an sichtbarem Licht, die eine Glühlampe in alle Richtungen abstrahlt. Je höher der Wert, desto heller erscheint die Lichtquelle für das menschliche Auge. Eine Kerze hat etwa zehn bis zwölf Lumen, eine gewöhnliche A60-LED-Glühbirne zwischen 640 bis 1400 Lumen.

Watt

Wie viel elektrische Leistung ein Leuchtmittel verbraucht, wird in Watt angegeben. Um genau zu sein: Es geht um die Energiemenge, die pro Sekunde aufgenommen wird. In der Vergangenheit wurde die Wattzahl oft als Massstab für die Helligkeit der Glühlampen verwendet. Dies ist aber heutzutage nicht mehr anwendbar. Moderne Leuchtmittel wie LEDs sind viel effizienter und können Licht mit weniger Strom erzeugen. Das bedeutet, dass der Lumen-Wert höher ist, die Wattzahl aber im Verhältnis niedrig bleibt.

Birne: A-Form

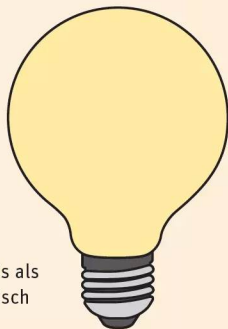
Die Glühbirne hat ihre typische Form aus historischen Gründen. Schon 1879 als Thomas Edison die Glühlampe massentauglich machte, wählte er einen birnenförmigen Glaskolben. Die Form liess sich einfach herstellen und ermöglichte eine optimale Wärmeabstrahlung und Lichtverteilung. Im Lauf der Zeit kamen immer neue Optimierungen und Standardisierungen dazu, doch die Grundform blieb. Die Bezeichnung «A» kommt aus dem Englischen «arbitrary», was «willkürlich» bedeutet. Der Name wurde gewählt, weil die Glühbirne sehr vielseitig einsetzbar war.



*Typische Sockel: E27
(Standard-Haushaltssockel),
E14 bei kleineren Varianten*

Globe: G-Form

Die Form ist wesentlich runder, und meistens auch grösser als die der klassischen Glühbirne. Die Kugel bewirkt eine sehr gleichmässige 360-Grad-Lichtverteilung, was bei der A-Form nicht der Fall ist. Die breite Streuung des Lichts wird oftmals als besonders angenehm oder atmosphärisch empfunden.



Typische Sockel: E27



Kerze: C-Form

Das «C» kommt vom englischen Wort «candle», auf Deutsch: Kerze. Denn die schlanke längliche Form wurde einer Kerze nachempfunden. Sie wird typischerweise bei dekorativer Beleuchtung verwendet wie Kronleuchtern oder Wandlampen. Die Form erzeugt ein gerichtetes, akzentuiertes Licht, das hauptsächlich an der Spitze und an den Seiten abstrahlt.

Typische Sockel: E14, E27 seltener

Tropfen: D-Form

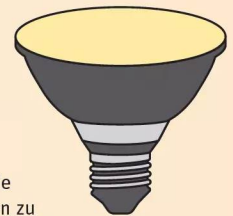
Diese Glühleuchten haben eine länglich runde Form, die an einen Wassertropfen erinnert. Sie sind ausgesprochen platzsparend und werden häufig als dekorative Lichtquellen verwendet wie beispielsweise in Vitrinen. Die Lichtverteilung ist durch die Form etwas fokussierter als bei den Glühbirnen, aber mit breiterem Abstrahlwinkel als bei den Kerzenformen. Das «D» im Namen kommt vom englischen Wort für «Tropfen», «Drop». Gewisse Abwandlungen der Tropfenform werden mit einem «P» gekennzeichnet als «Pear», auf Deutsch: «Birne».



Typische Sockel: E14, E27

Reflektor: R-Form

Diese Leuchtmittel haben im hinteren Teil einen reflektierenden Bereich, wodurch das Licht gebündelt wird und gelenkt werden kann. Zu dieser Kategorie gehören auch Spots, die die Lichtstrahlen zu sehr engen Ausstrahlungswinkeln bündeln. Spots tragen die Buchstaben PAR in ihrer Bezeichnung, was für «Parabolic Aluminized Reflector» steht, die Bauweise, die eine besonders präzise Bündelung des Lichts ermöglicht.



Typische Sockel: GU10, G9, GU5.3



Röhre: T-Form

Auch bei diesem Modell kommt der Buchstabe der Bezeichnung aus dem Englischen. «Tube», also «Röhre», macht die länglichen Leuchtmittel zur «T-Form». Die Röhrenform wird häufig als Ersatz für Leuchtstoffröhren genutzt und ist typischerweise in Büros, Werkstätten und gewerblichen Räumen zu finden. Die Röhren verteilen das Licht gleichmässig und linear, weswegen sie sich ideal zum Ausleuchten von Tischen oder sonstigen länglichen Flächen eignen.

Typische Sockel: G13, G5

Atmosphäre, Tradition und eine Klage

Geschmäcker sind bekanntlich verschieden. Doch in puncto Weihnachtsbeleuchtung haben auch die Behörden – und vielleicht Ihre Nachbarn – ein Wörtchen mitzureden.

Es stellt sich die Frage: Wie viel ist zu viel Leuchtdekoration?

Von Fiona Scotoni

> Eine stimmungsvolle Aussenbeleuchtung gehört in vielen Regionen zum Winter dazu. Sei es als Brauchtum während der Adventszeit oder für die Atmosphäre in der dunklen Jahreszeit. Einige verzichten komplett darauf, andere hängen eine Lichterkette innen ans Fenster und wieder andere streben eine möglichst aufwendige Beleuchtung an. Vom ästhetischen Empfinden abgesehen – gibt es «zu viel» Weihnachtsbeleuchtung? Ab wann könnte eine Beschwerde drohen?

Es gilt dabei, mehrere Faktoren zu berücksichtigen. Die meisten denken vermutlich als Erstes an die Nachbarn. Vor besonders heller und störender Weihnachtsbeleuchtung schützt sie das Zivilgesetz (Art. 684 ZGB). Auch könnte ein übertriebenes Lichtspektakel gegen die Immissionsvorschriften des Umweltschutzgesetzes (Art. 11 USG) verstossen.

2013 kam ein solcher Fall vor das Bundesgericht. Der Sachverhalt ereignete sich im Kanton Aargau, und es ging um die Beleuchtung der Aussenfassade, des Carports, des Gartens und der Fenster eines Hauses zur Weihnachtszeit sowie um eine etwas geringere Lichterdekoration im Rest des Jahres. Das Bundesge-

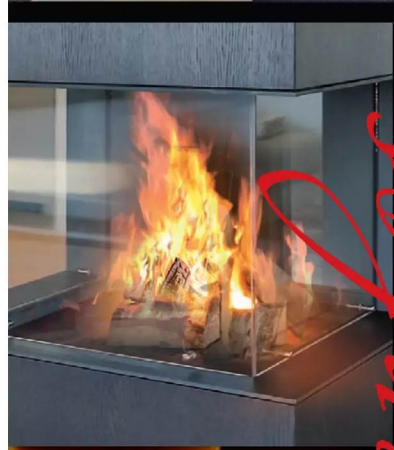
richt entschied, dass die Beleuchtung auf bestimmte Uhrzeiten limitiert werden musste. Die Ganzjahresbeleuchtung musste ab zehn Uhr abends abgeschaltet werden, und die Weihnachtslichter durften vom ersten Advent bis zum 6. Januar bis 01:00 Uhr eingeschaltet sein.

Neben der Rücksichtnahme auf Nachbarn und die Umwelt müssen auch die möglichen Auswirkungen auf den Verkehr erwogen werden. Die Verkehrssicherheit muss unbedingt gewährleistet sein und darf nicht durch eine überbordende oder verwirrende Beleuchtung gefährdet werden.

Das Umweltschutzgesetz (USG) enthält keine Grenzwerte für Licht. Die Behörden werden tätig, wenn sich die Nachbarn gestört fühlen und Klage einreichen. Dann wird eine Überprüfung veranlasst, und es wird entschieden, ob die Lichterdekoration den Vorschriften genügt und den Verkehr nicht gefährdet.

Man muss jedoch sagen, dass der Fall aus dem Aargau als Einzelfall zu betrachten ist und wir Schweizer – besonders im internationalen Vergleich – moderat dekorieren. <






- CHEMINÉE-EINSÄTZE
- CHEMINÉE-EXKLUSIVITÄT
- CHEMINÉE-SANIERUNG

Kostenloser Ideen katalog
bestellen unter:
office@cheminee-staffieri.ch

9542 Münchwilen TG
Telefon: +41 71 966 38 16
www.cheminee-staffieri.ch

STAFFIERI AG 

**GLATTHAAR
KELLER**
Glatthaar Schweiz



Ihr Keller. Ihr Freiraum.

**Mehr Möglichkeiten
durch Ihren Keller!**

Ein Keller schafft zusätzlichen Wohn-, Hobby- oder Stauraum – ohne die Grundstücksfläche zu vergrössern. Effizient und flexibel gestaltbar, erhöht er den Wert Ihrer Immobilie nachhaltig. Investieren Sie in mehr Lebensraum und Qualität – mit einem Keller nach Ihren Wünschen.

Entdecken Sie mit uns die vielfältigen Möglichkeiten Ihres zukunfts-sicheren Kellers!

Glatthaar Keller AG

Mühlentalsträsschen 9
CH-8200 Schaffhausen
Mail: info@glatthaar-keller.ch
Tel.: +41 (0)52 / 630 04 20



GLATTHAAR.COM

Von innen nach aussen realisiert

In den Walliser Bergen wurde ein kleines Ferienhaus von Grund auf umgestaltet und zu neuem Leben erweckt. Das Innenarchitekten-Team von Teo Jakob zauberte mit viel Feingefühl einen Zufluchtsort für die Bauherrschaft, die mittlerweile fast jedes Wochenende die entspannende Bergluft geniesst. *Von Adrienne Brehm*





Fensterfronten geben den Blick nach aussen in die idyllische Walliser Landschaft frei. Weiss pigmentiertes Tannenholz schmückt die Wände.

› Das Innenarchitektur-Team von Teo Jakob arbeitete nach dem Prinzip «von innen nach aussen». Die Walliser Landschaft sollte harmonisch mit dem Innenausbau verschmelzen. Ziel war es, ein Bijou zu erschaffen, das rustikale mit modernen Elementen auf funktionale und ästhetische Weise verbindet. «Möglichst alles sollte eingebaut werden, praktisch und effizient – wie auf einem Schiff», meint die Bauherrschaft. Die beiden Schlafzimmer und das Badezimmer sollten abschliessbar, die Küche und der Ess- und Wohnbereich offen gestaltet sein. Dazu kam eine grosse Feuerstelle mitten im Haus sowie eine Sonnenterrasse.

Aus klein mach gross Die beispielbare Gebäudefläche betrug lediglich 51 Quadratmeter. Eine Herausforderung für die Architekten, doch machbar. Die Idee war, einen langen, schmalen Gebäudekörper zu kreieren. Der Raum reicht vier Meter in die Höhe. Dadurch entstanden grosszügige Sichtachsen, die den Blick auf das

Wesentliche lenken. Nach einem Split-Level-Prinzip – auf halb versetzten Ebenen – wurden Schlaf- und der Wohntrakt angeordnet, wodurch der Raum optisch grösser wirkt. Der Bezug nach aussen und der Einfall des Tageslichtes war der Bauherrschaft besonders wichtig. Zusätzliche Oberlichter erhellen den Wohnraum. Fensterfronten geben den Blick in die idyllische Walliser Landschaft frei.

Verschiedene Hölzer und Farben Beim Innenausbau fokussierten sich die Innenarchitekten auf wenige ausgewählte Materialien: Wände und Böden wurden mit weisser pigmentierter Tanne verkleidet. Ein Kontrast dazu bilden der Feinsteinzeugboden «Vals» von Marazzi, die schwarze Küche und der mit Betonelementen verkleidete Cheminée-Körper. Die komplette Aussenhülle wurde in Lärche realisiert. <

Teo Jakob AG
www.teojakob.ch

Was ist jetzt zu tun?

Der Winter verleiht dem Garten einen besonderen Zauber. Er verwandelt ihn in eine Welt aus bizarren Stauden- und Gehölzskeletten. Von Schnee umhüllte Nadelbäume und stark verzweigte Vegetation strahlen eine beinahe feierliche Ruhe aus. Jetzt lassen sich Vögel beobachten, die Samen aus Dolden picken. Viele Pflanzen können den ganzen Winter über stehen bleiben – ausser bei extrem viel Schnee. (rv)



Remo Vetter beantwortet Fragen zur Gartengestaltung, Pflanzenwahl, Pflege und Anbau. www.thelazygardener.ch

Sobald die ersten Nachtfroste auftreten, müssen empfindliche, nicht winterharte Kübelpflanzen in ein frostfreies Winterquartier gebracht werden. Empfindlich sind zum Beispiel Fuchsien, Hibiskus, Wandelröschen, Engelstropfen und Margeriten. Oliven, Feigen und Oleander halten ein paar Minusgrade aus, bevor sie schliesslich hereingebracht werden müssen. Nur überaus robuste Topfpflanzen sollte man an einem geschützten Ort auf dem Balkon oder der Terrasse stehen lassen. Bei winterharten Stauden, die in Kübel gepflanzt wurden, ist es wichtig, sie vor Staunässe und

extremen Temperaturschwankungen zu bewahren – am besten ist hierfür ein schattiger Platz. Die Töpfe sollten mit Jute oder Vlies ummantelt werden. Unverzichtbar ist auch eine wirksame Isolierung von unten. Dabei ist Styropor eine gute Wahl, allerdings muss die Drainage des Topfes frei bleiben, denn gefrierende Staunässe kann das Gefäss sprengen. Und nicht vergessen: Kübelpflanzen beim Einräumen und auch später im Winterquartier regelmässig auf Schädlinge und Krankheiten kontrollieren, denn auf engem Raum verbreitet sich Unerwünschtes schnell.

Arbeiten im Nutzgarten

- Wenn der Garten für den Winter vorbereitet wird, sollte nicht alles abgeräumt werden. Stauden, die Samenkapseln und Samen besitzen, wie etwa Feuerbusch oder Brennender Busch (Diptam), Stockrosen, Gewürzfenchel und Sonnenhut, bleiben stehen. Sie sind ein Schmuck im Garten, besonders wenn sie von Reif überzogen sind.
- In Stämmen, Stängeln und Insektenhotels überwintern viele Nützlinge, die im kommenden Jahr die Schädlinge angehen. Darum ist es wichtig, den Garten nicht gänzlich aufzuräumen, sondern Gras, Laub, Äste und Steinhäufen an verschiedenen Stellen auf dem Gelände zu belassen. Darin finden auch Igel, Blindschleichen, Salamander, Kröten und Frösche Unterschlupf.
- Die Beete noch einmal von Unkraut befreien. Schnell verrottendes Laub auf den Beeten verteilen.
- Abgeräumte Beete werden vor Frost geschützt. Dazu sollte man Kompost und Mulch ausbringen. Grasschnitt und Gartenabfälle schützen vor Nährstoffverlust. Diese Abdeckung kommt in einer etwa ein bis zwei Zentimeter dicken Schicht auf die leeren Beete, denn die Mikroorganismen im Boden benötigen eine ausreichende Luftzufuhr, um die Pflanzenteile in nährstoffreichen Humus zu verwandeln. Zu dicke Schichten ersticken den Boden und führen zu Fäulnis.
- Beete sollte man nach Bedarf zusätzlich mit Folie abdecken, um Pflanzen vor starkem Regen und Frost zu schützen.
- Langsam verrottbares Laub kann vor dem Kompostieren geschreddert werden. Dazu gehören zum Beispiel Walnuss-, Eichen-, Kastanien- oder Pappelblätter. Diese sollten mit anderen organischen Materialien wie Rasenschnitt, kleinen Zweigen oder Küchenabfällen gemischt werden. Der Laubanteil sollte nicht mehr als etwa ein Fünftel betragen.
- An frostfreien Tagen erfolgt die Pflanzung von wurzelnackten Bäumen und Sträuchern.

- Apfel- und Birnbäume sowie Beerensträucher werden geschnitten, ehe der Boden zu kalt und zu nass wird.
- Jetzt ist es Zeit, den Chinakohl zu ernten. Das knackige Gemüse verträgt problemlos leichten Frost. Chinakohl ist leicht verdaulich und enthält viel Vitamin C, Ballaststoffe sowie Spurenelemente.
- Die Haupterntezeit von Rosenkohl ist von November bis Mitte Januar. Leichter Frost schadet ihm nicht. Er sorgt sogar dafür, dass die Röschen das gewünschte Aroma erhalten, denn durch die Minusgrade erhöht sich ihr Zuckergehalt. In sehr rauen Gegenden mit anhaltendem Frost sollte man die Pflanzen mit Vlies oder Reisig schützen.
- Lauch, Endivie, Feldsalat, Radicchio, Fenchel, Pastinake, Schwarzer Rettich, Rote Bete (Rande), Schwarzwurzel, Topinambur, Blumenkohl, Brokkoli, Federkohl, Weisskohl warten auf die Ernte.

Arbeiten im Ziergarten

- Zimmerpflanzen wie Orchideen sollte man in Fensternähe platzieren, damit sie ausreichend Tageslicht bekommen. Aber Achtung: Nicht in die pralle Sonne stellen.
- Die Zeit ist gekommen, Amaryllis-Zwiebeln einzutopfen.
- Letzte Blumenzwiebeln für die Frühlingsblüte werden in Garten- und Balkongefässe gesetzt.
- Frostgefährdete Leitungen und Wasserbecken im Nutz- und Ziergarten sollten entleert werden.
- Ab Ende November fällt vielerorts der erste Schnee, und ab Januar ist mit verstärktem Schneefall zu rechnen. Um Schneebruch zu vermeiden, müssen Bäume, Sträucher und Hecken abgeschüttelt werden. Auch sollte man die Dächer der Treibhäuser und Frühbeete von der kalten Last befreien.



Winterliches Blütenwunder

Kräftiges Grün und leuchtende Blüten: Als Zimmerpflanze hat der Weihnachtskaktus einiges zu bieten. Zwischen November und Januar schmückt er sich mit Blüten in Rosa, Weiss, Rot, Gelb, Orange oder Violett und bringt mitten im Winter Farbe ins Haus. Von Othmar Ziswiler/Jardin Suisse

> Die meiste Zeit des Jahres ist der Weihnachtskaktus (*Schlumbergera*) eher unauffällig. Doch sobald die Tage kürzer werden, zeigt er seine ganze Pracht. Damit sich die Knospen bilden, braucht der ursprünglich aus den Regenwäldern Brasiliens stammende Kaktus besondere Bedingungen: weniger als neun Stunden Licht pro Tag und Temperaturen zwischen zehn und 20 Grad.

Wie der Weihnachtsstern gehört er zu den sogenannten Kurztagespflanzen. Am wohlsten fühlt er sich in gut durchlässiger Erde – am besten Topfpflanzenerde mit etwas Sand oder Kakteensubstrat vermischt – und an einem hellen Standort ohne direkte Sonne. Ab Ende August sollte man ihn kühler stellen, zum Beispiel in

ein temperiertes Schlafzimmer, und nur noch sparsam giessen. So wird die Knospenbildung angeregt. Sobald die ersten Knospen erscheinen, gilt: etwas feuchter halten, aber Staunässe sowie Zugluft unbedingt vermeiden. Die beiden Letzteren quittiert er, indem er Knospen verliert – auch auf eine Veränderung des Standorts reagiert der Weihnachtskaktus oft empfindlich.

Dünger ist essenziell für die Blütenpracht: Am besten eignet sich flüssiger für Kakteen, jedoch nur in der Wachstumszeit. Nach der Blühphase braucht die Pflanze eine Ruhepause von rund sechs Wochen. In dieser Zeit wird kaum gegossen und nicht gedüngt – so sammelt der Weihnachtskaktus neue Kraft für den nächsten Winterauftritt. <

Der Wettbewerb

Jedes Jahr lanciert die Zeitschrift «Das Einfamilienhaus» im Rahmen einer Publikumsabstimmung den Wettbewerb «Haus des Jahres». Gewählt wird in **zwei Kategorien: Holzbau und Massivbau**. Zur Wahl stehen alle im jeweiligen Kalenderjahr in der Rubrik «Hausideen» vorgestellten Häuser. Jedes Unternehmen ist mit maximal einem Haus pro Kategorie vertreten. Wurden im Kalenderjahr mehrere Objekte publiziert, trifft das Unternehmen die Vorauswahl.

Kategorie Massivbau



1 Atmoshaus AG



2 freshhaus



3 Idealbau Architektur AG



4 Kobelthaus, Kobelt AG



5 Talot Wohnbau AG



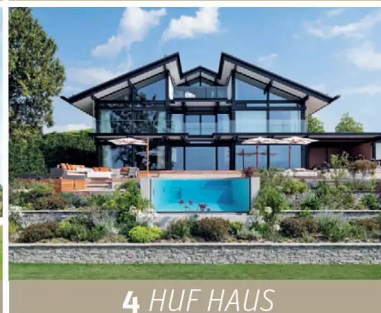
1 ALPINA Hausbau GmbH



2 Baufritz AG



3 Bautec AG



4 HUF HAUS



5 Kobelthaus, Kobelt AG



6 SchwörerHaus KG

Abstimmen und am Wettbewerb teilnehmen kann man online auf www.das-einfamilienhaus.ch. Die Preise werden Anfang Februar 2026 ausgelost. **Teilnahmeschluss ist der 31. Januar 2026**. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Etzel-Verlag AG sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Das Ergebnis der Abstimmung wird online auf www.das-einfamilienhaus.ch und in Ausgabe 2_26 der Zeitschrift «Das Einfamilienhaus» publiziert.



7 WeberHaus GmbH & Co. KG

Das können Sie gewinnen

1. Preis



Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Hotel Mona in Montreux in einer Classy Junior Suite mit Frühstück, Zugang zum Wellnessbereich, kostenloser Nutzung von Paddles und Fahrrädern (je nach Verfügbarkeit).

www.mona-montreux.ch

2. Preis



Eine Plancha «Onyx 2» von Campingaz

www.campingaz.com

3. Preis



Einen Gutschein im Wert von 150.– CHF bei Loberon

www.loberon.ch



**QR Code scannen
und direkt wählen!**

Danke fürs Mitmachen

Jeder Wettbewerbsteilnehmer bekommt, wenn gewünscht, ein Halbjahres-Abonnement der Zeitschrift «Raum und Wohnen», dem Schweizer Magazin für Architektur, Wohnen und Design. (Gilt nicht für bestehende Abonnements)





Luft und Licht

Den Baukörper und fast das komplette Interieur des Holzhauses fertigte das Team von Alpina Hausbau. Das Haus wirkt wie der Inbegriff alpiner Architektur, transformiert in die Moderne – und es gehört ein eigener Wald dazu. Für den Bauherrn war Gemütlichkeit zentral. Dazu trägt die Wirkung des Holzes bei. Im Wohnraum steht ein Holztisch, der in der Vision des Bauherrn eine wesentliche Rolle spielte. Darüber reicht der Luftraum bis zum Giebel und erfüllt den Wunsch nach einem weiten Raumgefühl. Grossflächige Fenster und Glasbrüstungen bringen Licht und Transparenz in das Gebäude. Die Loggia im Obergeschoss erinnert an eine Scheune. Ganz so, wie es sich die Bewohner erträumt haben.

ALPINA Hausbau GmbH
www.alpinahaus.ch

1



Waldsicht

Das Haus entstand aus der Wohnstudie «Haussicht» und ist das erste Gebäude, das auf Basis des von Baufritz und Alfredo Häberli gemeinsam entworfenen Baukastens realisiert wurde. Der angrenzende Wald ist ein prägendes Gestaltungselement und Inspiration für das Haus, das zeitgemässe Architektur mit baubiologischen Ansprüchen verbindet. Im Design werden die Farben, Strukturen und Stimmungen der Natur wieder aufgenommen und in das Wohnerlebnis integriert. Für die Familie ist ein Zuhause entstanden, das die Schönheit seiner Umgebung nicht nur betrachtet, sondern in jedem Detail erlebbar macht.

Baufritz AG
www.baufritz.ch

2

Neues Heim mit viel Platz

Eine vierköpfige Familie brauchte mehr Platz, und gemeinsam mit Bautec wurde ein neues Eigenheim mit Doppelgarage gebaut. Das Einfamilienhaus besticht mit moderner Architektur und einem verlängerten auskragenden Flachdach. Der gedeckte Sitzplatz mit Ausencheminée und viel Luftraum ist eine aussergewöhnliche Erweiterung des Wohnraums. Im Inneren prägen modernes Design, hochwertige Materialien und eine geschmackvolle Einrichtung die Räume. Im Obergeschoss befinden sich unter anderem die Kinderzimmer, die mit je 20 Quadratmetern sehr gross sind und dem Wunsch nach genügend Platz entsprechen.

Bautec AG
www.bautec.ch

3



Villa mit eigenem Seezugang

Direkt am Ufer des Genfersees und einer Wohnfläche von 645 Quadratmetern steht eine gläserne Villa, geplant von Huf Haus. Das Konzept orientiert sich an der Lage: eine breite Fassade und ein weit auskragendes Giebeldach mit maximaler Öffnung hin zum Panorama. Im Erdgeschoss erstreckt sich die Fensterfront über 18 Meter und bietet einen herrlichen Ausblick auf den See. Der Ausenbereich umfasst zwei separate Lounge-Bereiche. Dazwischen liegt der Pool, der optisch die zentrale Achse des Gebäudes betont. Die Residenz vereint aussergewöhnliche Architektur, exklusive Innenausstattung und Technologie miteinander.

HUF HAUS
www.huf-haus.com

4

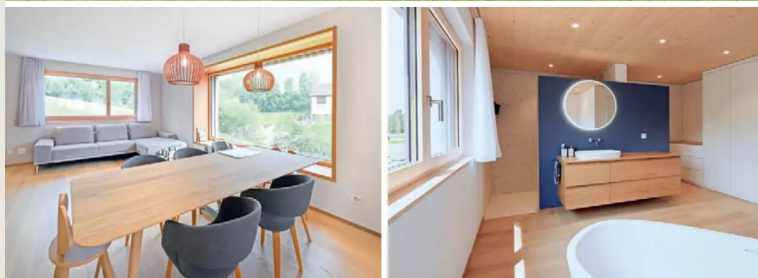




Individuell gebaut, wohnlich gestaltet

An einem sonnigen Hang erhebt sich ein Einfamilienhaus, das traditionelle Bauweise mit modernen Ansprüchen vereint. Es wurde mit dem Architekturbüro Kobelt AG entworfen, wobei es die Wünsche seiner Bewohner spiegelt und sich den örtlichen Gegebenheiten anpasst. Der Charakter des Hauses zeigt sich in jedem Detail: von der Architektur bis zur Wahl der Materialien, von der präzisen Raumaufteilung bis zur konsequenten Nutzung energetischer Ressourcen. Die Vollunterkellerung schafft ein solides Fundament und viel Platz. Die Holzelementkonstruktion verleiht dem Gebäude eine zeitgemässe Ausstrahlung.

Kobelthaus, Kobelt AG
www.kobelthaus.ch



5



In die Lücke gebaut

Nach einer langen Grundstücksuche und dem Entscheid für den Abriss eines Siedlungshauses, wählte die Bauherrenfamilie ein schlüsselfertiges Projekt von Schwörerhaus. Die Architektin nutzte die Baulücke optimal aus: Das Haus wurde als Riegel zur Strasse konzipiert, sodass der Garten als private Oase dienen kann. Moderne Details wie minimierte Dachüberstände und bandartig zusammengefasste Fenster verleihen dem Gebäude eine besondere Note. Die Architektursprache ist klar, was durch das Farb- und Materialkonzept unterstrichen wird. Auch in bestehenden Siedlungen lässt sich modern und individuell bauen – ohne Kompromisse bei Komfort oder Design.

SchwörerHaus KG
www.schwoererhaus.ch



6

Klare Architektur mit zeitlosem Design

Das kubische Ausstellungshaus von Weberhaus verkörpert die Fusion von modernem Design und nachhaltiger Holzbauweise. Kubische Formen und auskragende Bauteile verleihen dem Gebäude Charakter und sorgen für eine markante Silhouette. Grosse Glasflächen öffnen den Wohnraum nach aussen und lassen viel Tageslicht ins Innere. Holz prägt als zentrales Baumaterial die Atmosphäre. Die offene Grundrissgestaltung lässt Innen- und Aussenbereiche fließend ineinander übergehen. Damit richtet sich das Haus an Menschen, die Wert auf Individualität, Grosszügigkeit und eine Verbindung zur Natur legen.

WeberHaus GmbH & Co. KG
www.weberhaus.ch

7



**SWISS
BAU**

**BUILDING
FUTURE
TOGETHER**

**MEHR
BAU** 20. - 23./24.1.
**MEHR
SCHAU** 2026



Mehr Wissen als davor: Die Swissbau 2026 bringt Fachleute zusammen, die einander weiterbringen. Erleben Sie die grösste Bühne der Schweizer Bau- und Immobilienwirtschaft. Und freuen Sie sich auf ein neues Konzept, neue Kooperationen sowie erweiterte Handwerksbereiche. Jetzt zusammen Impulse setzen: swissbau.ch

sia

LAUFEN ABACUS



Naturnah wohnen

Ein Ort, der Natur, Komfort und eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr vereint – so lautete der Wunsch der vierköpfigen Familie an ihr neues Zuhause. Unter hohen Decken befindet sich das Herzstück des Hauses: der Wohn- und Essbereich mit grosszügigen Fenstern und einem schönen Blick ins Grüne. Die besondere Architektur mit ihren markanten Winkeln wurde anfangs als praktische Lösung zur Grundstücksnutzung entwickelt. Heute ist sie ein gestalterisches Highlight. Entstanden ist ein modernes, durchdachtes Haus in naturnaher Umgebung – perfekt für eine Familie mit Kindern und Hunden.

Atmoshaus AG
www.atmoshaus.ch

1

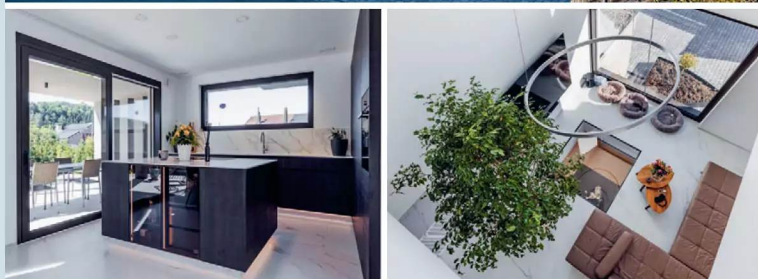


Attraktiv für Sommertage

Das Einfamilienhaus von «freshhaus» ist eine gelungene Symbiose aus Wohnkomfort und Funktionalität. Aus kubischen Formen fügen sich zwei Vollgeschosse, das Attika- sowie das Kellergeschoss zusammen. Grosse Fensterflächen und moderne Stützen lockern das Gebäude auf. Eine Galerie im Obergeschoss verbindet die Etagen auf elegante Weise und bietet Blick in die Wohntage. Ein eingelassener Glasboden gibt den Blick auf den darunterliegenden Eingangsbereich frei und verleiht dem Erdgeschoss eine faszinierende Tiefe. Der Pool mit Aussendusche ist ein attraktiver Ort für Sommertage und sportliche Aktivitäten.

freshhaus
www.freshhaus.ch

2



Elegant, hell und grosszügig

Die Bauherrschaft hatte Glück: Sie besass ein 600 Quadratmeter grosses Grundstück in leichter Hanglage, das ideal ausgenutzt werden konnte. Das Haus mit Flachdach bietet grosszügigen Wohnraum und klare Linien. Die verschiedenen Baustoffe und Materialien fügen sich harmonisch in die Umgebung ein. Die dunkle Holzfassade überzeugt dank Hinterlüftung auch in energetischer Hinsicht. Das Untergeschoss bietet genügend Platz für Fahrzeuge sowie einen Hobby- und Fitnessraum. Entstanden ist ein helles Eigenheim, das schon von aussen elegant wirkt und die hohen qualitativen und ästhetischen Ansprüche seiner Besitzer erfüllt.

Idealbau Architektur AG
www.idealbau.ch

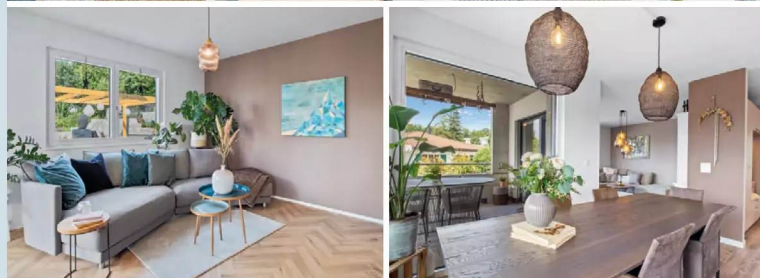


Der Umgebung angepasst

In einer ruhigen Wohngegend erhebt sich ein beeindruckendes Architektenhaus, das die Kobelt AG nach individuellen Wünschen der Bauherren entworfen hat. Das kubische Design mit Flachdach verleiht dem Gebäude eine zeitgemässe Ästhetik, die sich harmonisch in die Umgebung einfügt. Im Inneren besticht es mit einer durchdachten Raumaufteilung über vier Etagen. Ein zentrales Treppenhaus verbindet alle Stockwerke und schafft einen eindrucksvollen Luftraum im Eingangsbereich. Ein modern gestaltetes Kamin sorgt im angrenzenden Wohnraum für eine Wohlfühlatmosphäre, die sich im gesamten Stockwerk ausbreitet.

Kobelthaus, Kobelt AG
www.kobelthaus.ch





Drei-Generationen-Haus

Die Herausforderung: Drei Generationen wollen zusammen unter einem Dach leben, aber dennoch viel Privatsphäre genießen. In diesem individuellen Mehrfamilienhaus auf rund 280 Quadratmetern Wohnfläche sind drei separat erschlossene und hochwertig ausgestattete Wohneinheiten entstanden. Die beiden 4,5-Zimmer-Wohnungen im Erdgeschoss bewohnen die beiden Töchter. In der Dachwohnung haben sich die Eltern mit 3,5 Zimmern ihren Alterssitz geschaffen. Mit dem abwechslungsreich gestalteten Garten samt gedeckter Holzpergola und kreisförmig angeordnetem Grillplatz haben die Familien einen gemeinsamen Erholungsbereich im Freien.

Archibau + Partner GmbH,
in Kooperation mit Talot Wohnbau AG
www.archibau-partner.ch
www.talot.ch

5



WERDE
WASSER-
WISSER®!



Enthärtungsanlagen
softliQ für mehr
Weichheit

- kaum Kalkablagerungen
- exzellentes Wasser genießen
- Werterhalt Ihrer Immobilie

grünbeck

Grünbeck Wasseraufbereitung Schweiz GmbH | Schulstr. 163 | 8105 Regensdorf
Telefon +41 44 842 3300 | info@gruenbeck.ch | www.gruenbeck.ch



Katalogservice

Wünschen Sie zusätzliche Informationen über alle im Anzeigenteil dieser Ausgabe angebotenen Produkte? Dann benutzen Sie unseren kostenlosen Katalogservice unter www.katalogservice.ch



Vielseitige Dienstleistungen für vielseitige Mitglieder.

Profitieren Sie vom Fachwissen der Profis:

- Telefonische Rechtsauskunft
- Fachzeitung «Der Schweizerische Hauseigentümer»
- Praxisgerechte Fachbücher, Ratgeber und Formulare
- Spezialangebote im HEV-Online Shop
- Prämienrabatte bei Versicherungen
- HEV-Hypotheken zu Vorteilsbedingungen
- Hilfreiche Praxiskurse rund ums Wohneigentum
- Attraktive und exklusive HEV-Reisen

**jetzt Mitglied
werden.**

Hauseigentümerverband Schweiz
Seefeldstrasse 60, Postfach, 8032 Zürich
www.hev-schweiz.ch, E-Mail: info@hev-schweiz.ch



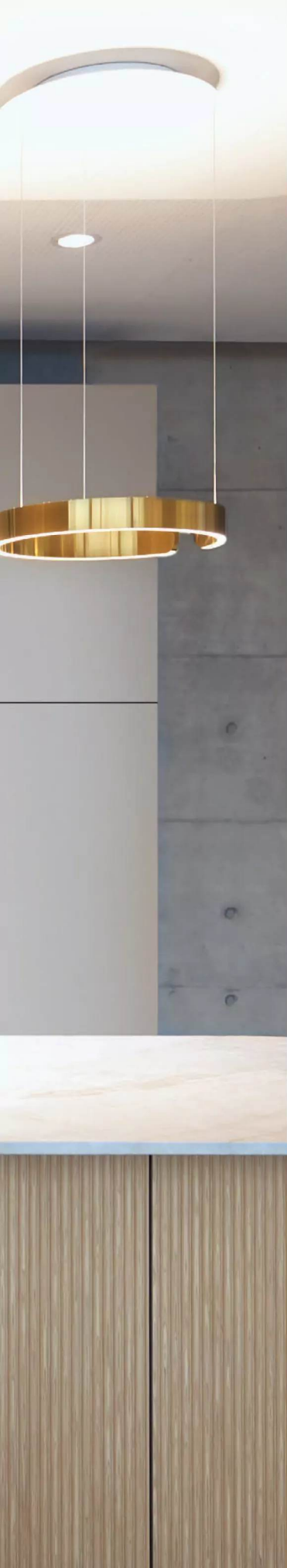
Echte Eindrücke

Man spürt die Griffe, riecht am warmen Holzfurnier und begutachtet den Glanz der Oberflächen. Im Showroom wird die Küche lebendig und vermittelt, was ein Prospekt oder eine Webseite nicht können: echte Eindrücke. *Von Adrienne Brehm*

Aufeinander abgestimmt

Diese Wohnküche befindet sich im Showroom der Schreinerei Fehlmann AG in Müllheim. Die Front aus Eiche mit Reliefstruktur verleiht der Küche einen edlen natürlichen Look. Die Aussenlackierung und das Griffprofil harmonisieren mit dem Backofen und Combi-Steamer in Pearlbeige. Durch die formverleimten Fronten wird der Stauraum hinter den Rundungen effizient genutzt. Das matte Induktionskochfeld von Miele mit besonderer Struktur und Anti-Fingerprint-Effekt sorgt für eine makellose Optik.

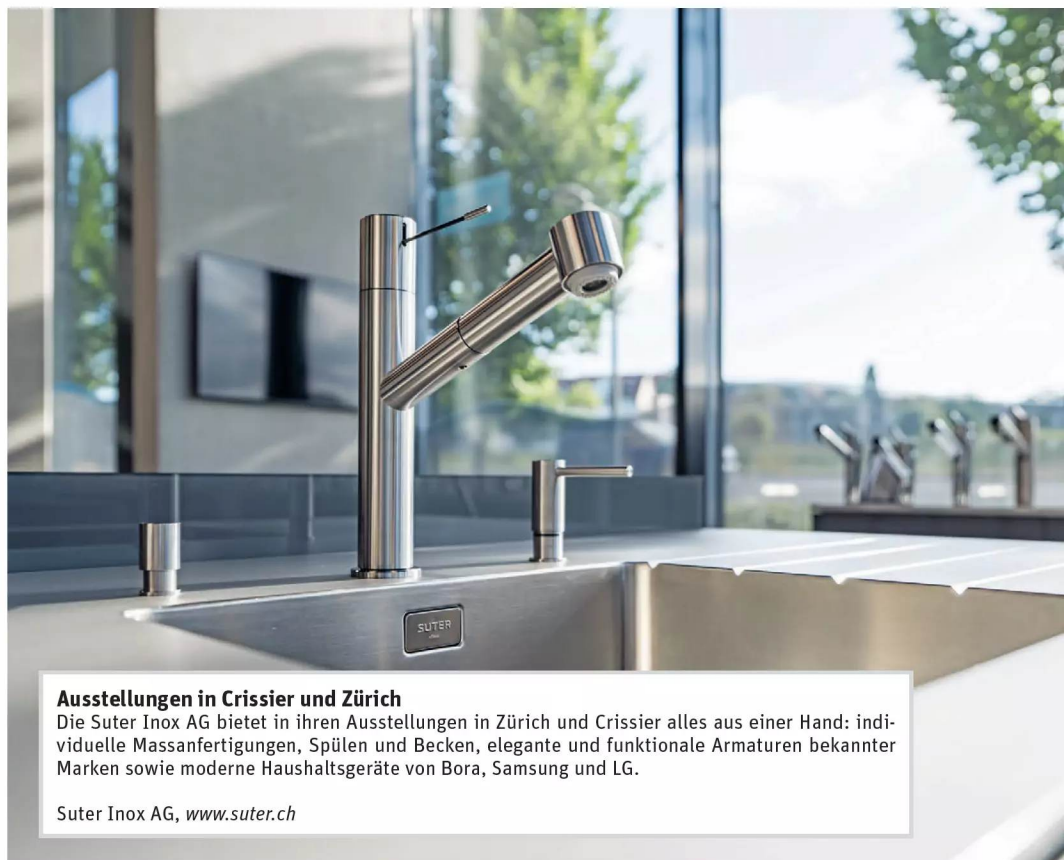
Schreinerei Fehlmann AG, www.schreinerei-fehlmann.ch



Tiefe und Helligkeit

Diese stilvolle Küche vereint modernes Design mit funktionalen Elementen. Die Fronten in Achatgrau der «X-Line»-Griffleiste wirken elegant und zeitlos. Ein Highlight ist die polierte Keramikabdeckung «Noir Desir», die mit ihrem dezenten Glanz edle Akzente setzt. Eindrucksvoll ist die bronzefarbene Spiegelsrückwand, die Licht reflektiert und dem Raum Helligkeit und Tiefe verleiht.

Hans Eisenring AG, www.eisenring-kuechenbau.ch



Ausstellungen in Crissier und Zürich

Die Suter Inox AG bietet in ihren Ausstellungen in Zürich und Crissier alles aus einer Hand: individuelle Massanfertigungen, Spülen und Becken, elegante und funktionale Armaturen bekannter Marken sowie moderne Haushaltsgeräte von Bora, Samsung und LG.

Suter Inox AG, www.suter.ch



1

1+2 Hochwertiges Küchendesign

Inmitten des Kantons Aargau in Bettwil lädt die Brunner Küchen AG zur Entdeckung ihrer Küchenneuheiten ein. Auf einer Fläche von 1000 Quadratmetern präsentiert das Unternehmen rund 30 vollständig eingerichtete Ausstellungsküchen – ein wahres Paradies für alle, die sich für hochwertiges Küchendesign interessieren.

Brunner Küchen AG, www.brunner-kuechen.ch



2



Informationen der Hersteller
unter: www.katalogservice.ch



Lebhaft und praktisch

Die Oberfläche dieser Showküche von Herzog Küchen wird in aufwendiger Handarbeit produziert. Lebhaft und unterschiedliche Farbnuancen, Schlißrichtungen und Glanzgrade prägen den Gesamteindruck. Die Abdeckung von der Franke Küchentechnik AG ist mit einem Chromstahl-Wirbel-Finish verarbeitet. Hochwertige Geräte von Gaggenau ergänzen die Küche. Sämtliche Schubladen sind mit einer Tip-on-Funktion ausgestattet.

Herzog Küchen AG, www.herzog-kuechen.ch



Ein Blick hinter die Kulissen

Auf rund 400 Quadratmetern erleben Besucher im Showroom in Rotkreuz hochwertige Materialien, ausgeklügelte Designlösungen und individuelle Möbelstücke. Qualität, Kreativität und Handwerkskunst stehen im Zentrum. Ein besonderes Highlight: In der Ausstellung können Besucher einen Blick in die Produktionsstätte werfen und die Herstellung der Küchen live mitverfolgen.

Stuber Team AG, www.stuberteam.ch



Das Auge kocht mit.

FURRER KÜCHEN AG
Rüedikerstrasse 5
6288 Schongau

T 041 919 70 10
info@furrer-kuechen.ch
www.furrer-kuechen.ch

FURRER
EINMALIGE KÜCHEN



veriset

Mein Leben. **Meine Küche.**

Mujinga Kambundji, die schnellste Frau der Schweiz. In ihrer Küche nimmt sie sich Zeit, mit allen Sinnen zu geniessen.





Berühren, ausprobieren und begutachten

Die Küchenausstellung der Sanitas Troesch AG bietet Besuchern die Möglichkeit, verschiedene Küchenkonzepte direkt miteinander zu vergleichen – live und im Massstab 1:1. Materialien können berührt, Funktionen ausprobiert und Details aus nächster Nähe begutachtet werden. Die Vielfalt an Farben, Formen und Ausstattungen inspiriert und erleichtert die Entscheidungsfindung. Besucher erhalten ein Gefühl für Raumwirkung, Ergonomie und Haptik.

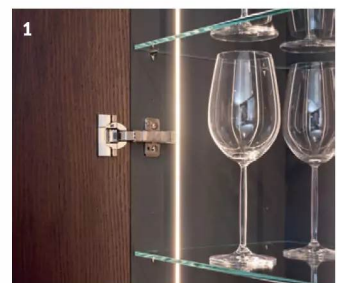
Sanitas Troesch AG, www.sanitastroesch.ch



Technologie von morgen hautnah

Das Miele Experience Center in Spreitenbach ist ein modernes Ausstellungszentrum, das die gesamte Produktpalette präsentiert. Individuelle Beratungen werden angeboten, um das perfekte Gerät für den eigenen Haushalt zu finden. Bei Cooking Events können Kochbegeisterte selbst aktiv werden und die Technologie von morgen schon heute erleben und ausprobieren.

Miele Schweiz AG, www.miele.ch



1+2 Ein Tupfer Farbe

Es muss nicht immer Schwarz und Weiss sein. Diese Showroom-Küche der Elbau Küchen AG besticht durch den geschickten Einsatz von Holz und Farbe sowie eine Ablage und ein Becken aus italienischem Naturstein. Die Küche kommt durch die raffinierte Farb-, Material- und Formkombination bei der Kücheninsel mit einer ausgeprägten Leichtigkeit daher. Die asymmetrische Rillenfront «Chilli» lässt Fugen unsichtbar wirken und betont den Charakter.

Elbau Küchen AG, www.elbau.ch

WO ENTSTEHEN DIE SCHÖNSTEN MOMENTE?

**GENAU HIER.
WIR LEBEN KÜCHE.**

Unterhörstetten TG | Schlieren ZH | Rapperswil SG | Gossau SG

Herzog
Küchen mit Herz seit 1912

Bioabfall, der nie mehr stinkt.

FreezyBoy ist die Lösung.



Neutralisiert Gerüche



Verhindert Fruchtfliegen



Passt in jede Küche

FREEZYBOY



Jetzt entdecken



freezyboy.com

Isabelle Kade
(@miniundstil)
Brandambassadorin



Einrichtung für ein Tiny House

Küche, Essplatz, Stauraum, Schlafzimmer und Bad finden auf kleinstem Raum Platz und bieten ein luftiges und funktionales Ambiente. Die Küche besticht durch einen hellen, warmen Farbton und harmoniert mit der fast gleichfarbigen Keramikabdeckung. Die Griffe, die Mischer und das Becken in zartem Gold sowie die Einbaugeräte und der Weinkühler in der Farbe Pearl verleihen einen Hauch von Luxus. Das Holzfurnier für Wände und Schiebetüre kann in der Produktion und Ausstellung in Wyssachen besichtigt werden. Die zweite Ausstellung befindet sich in Langenthal.

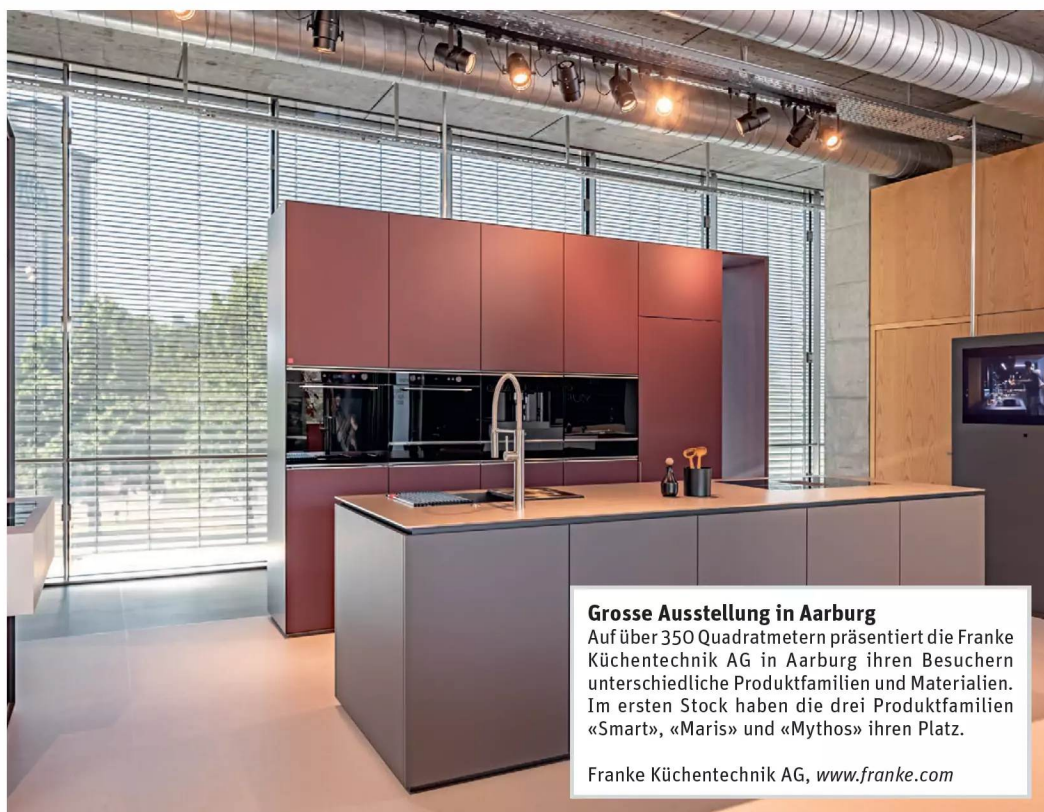
Loosli AG, www.loosli.swiss



Werkstatt in Schongau

Das Schweizer Traditionsunternehmen Furrer Küchen AG ist seit den 1980er Jahren auf den Küchenbau spezialisiert. Alle Küchen werden ausnahmslos in der eigenen Werkstatt in Schongau hergestellt. Am gleichen Ort befindet sich eine grosse Musterauswahl aller verwendeten Materialien inklusive moderner Küchentechnik. In Volketswil im Parterre der Bauarena finden sich ausserdem vier hochwertige Küchen von Furrer.

Furrer Küchen AG, www.furrer-kuechen.ch



Grosse Ausstellung in Aarburg

Auf über 350 Quadratmetern präsentiert die Franke Küchentechnik AG in Aarburg ihren Besuchern unterschiedliche Produktfamilien und Materialien. Im ersten Stock haben die drei Produktfamilien «Smart», «Maris» und «Mythos» ihren Platz.

Franke Küchentechnik AG, www.franke.com



Ordnung schön präsentiert

Im bernischen Steffisburg befindet sich der Ausstellungsraum der Oesch Innenausbau AG. Die puristische Gestaltung, ergänzt durch einige auflockernde Elemente, schafft einerseits ein ruhiges Ambiente, andererseits zeigt er die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten einer Küche. Das Innenleben hat es in sich: Jeder Schrank verfügt über eine Vielzahl von Auszügen und jede Schublade über ein anderes Einteilungssystem. Eine Auswahl von Mustern für die Fronten und Abdeckungen ist an der Wand mit einem Hängesystem übersichtlich präsentiert.

Oesch Innenausbau AG, www.oesch.ch



Mehr Platz

Der Küchentechnikhersteller Fors präsentiert an fünf Standorten (Studen, Cham, Oberbüren, Biornico und Crissier) seine Neuheiten und Designklassiker. Dank innovativer Küchengeräte arbeiten Technik und Handwerk perfekt zusammen und es bleibt mehr Platz für Familie, Freunde oder sich selbst.

Fors AG, www.fors.ch

Garten

Lifestyle nach Mass

INDIVIDUELLE
GARTENPRODUKTE

PRODUKTE NACH WUNSCHMASS HERGESTELLT

PFLANZEN-
GEFÄSSE

GARTEN-
BRUNNEN

Swiss made

Mein Topf.ch



„Ich blase doch nicht die eklige Abluft meines

Staubsaugers, in meine eigenen vier Wände!“

Mit einem Zentralstaubsauger bleibt Ihre Raumluft 100 % staubfrei. Dank der einzigartigen Abluftleitung nach draussen, werden unsichtbare Feinstaubpartikel, Milben, Milbenkot und Bakterien vollständig aus Ihren Innenräumen entfernt.

100% Feinstaubfrei, 100% Motorenlärmfrei und
100% cleverer als jede andere Sauglösung!



+ späni

Späni Zentrale Haustechnik AG
Bahnhofstrasse 32 | 6422 Steinen

Tel. 041 833 88 99
info@zentralstaubsauger.ch



zentralstaubsauger.ch

**wagner
holzbau**

**wagner
wellnessbau**

**wagner
saunabau**



wagner holzbau
1931
9125 BRUNNADERN
1970
wagner saunabau

**Wagner
Saunabau Holzbau AG**
Furtstr. 55 / 61
9125 Brunnadern

info @ wagner-saunabau.ch

www.wagner-saunabau.ch

Tel. 071 374 11 14



Inspirationen an verschiedenen Standorten

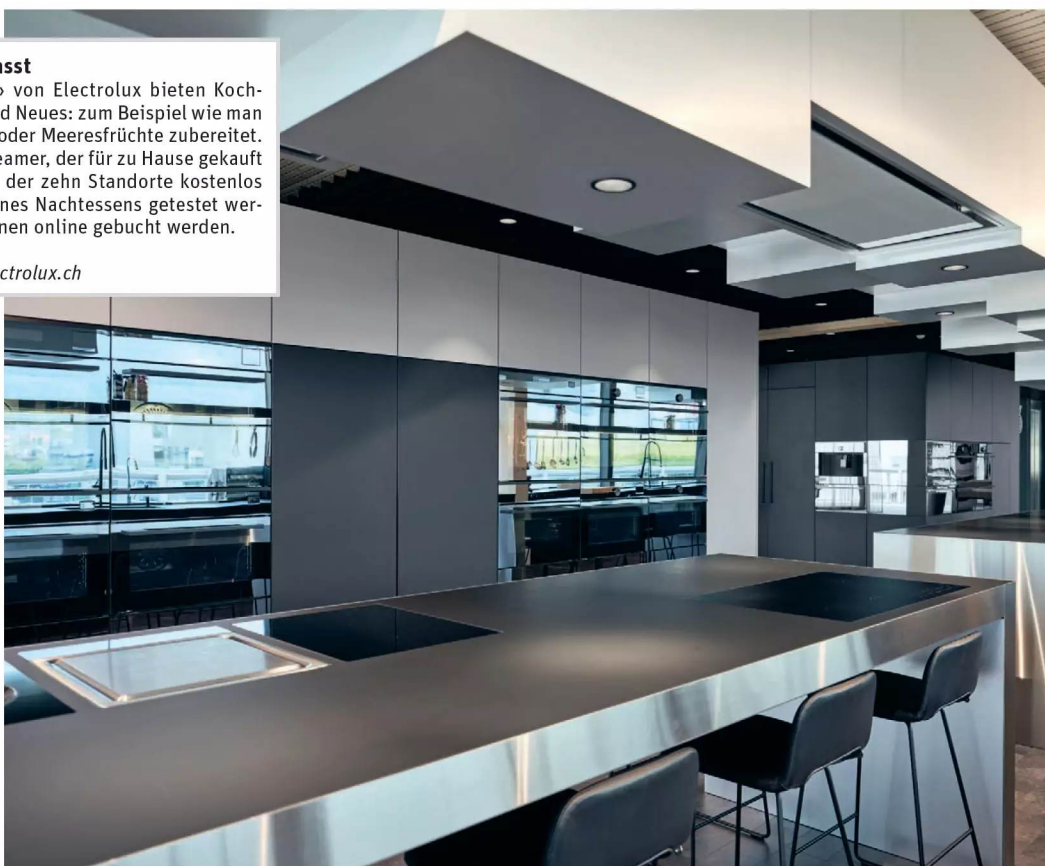
In den sieben Showrooms des Schweizer Küchenherstellers Veriset treffen moderne Küchendesigns und innovative Lösungen auf eine familiäre Atmosphäre. Ein kompetentes Team vor Ort erwartet die Besucher und berät diese mit Leidenschaft und Erfahrung. Die Ausstellungen werden laufend aktualisiert und bieten Inspiration für zeitgemässe Küchen, die Funktionalität und Ästhetik verbinden.

Veriset AG, www.veriset.ch

Hobbyköche aufgepasst

In der «Taste Gallery» von Electrolux bieten Kochkurse Wissenwertes und Neues: zum Beispiel wie man dampfgart, Brot backt oder Meeresfrüchte zubereitet. Der neue Electrolux-Steamer, der für zu Hause gekauft wurde, kann an einem der zehn Standorte kostenlos bei der Zubereitung eines Nachtessens getestet werden. Die Angebote können online gebucht werden.

Electrolux AG, www.electrolux.ch



Haus und Wohnen



Umfassendes Grundlagenwissen ist die halbe Miete

HAUS UND WOHNEN. Ein Ratgeber und Nachschlagewerk mit langfristig aktuellen Informationen zur Planung und Realisierung des eigenen Bauvorhabens, abgerundet mit vielen wertvollen Produktetipps.

Bestellen Sie die aktuelle Jahresausgabe des Bauratgebers HAUS UND WOHNEN für nur CHF 10.– inkl. MwSt., exkl. Porto und Verpackung. Die Auslieferung erfolgt mit Rechnung.

Etzel-Verlag AG, Knonauerstrasse 56, CH 6330-Cham, Telefon 041 785 50 85
www.haus-und-wohnen.ch/bestellen, info@etzel-verlag.ch





Intelligente Lösungen für nachhaltiges Wohnen

Zahlreiche Systembauern haben das Potenzial der Smarthome-Technologie erkannt und bieten Kunden Grundpakete, individuell zugeschnittene Lösungen und auch visionäre Modelle an.

Von Joachim Hoffmann

Eine intelligente Haustechnik entlastet den Alltag und bringt mehr Sicherheit.
WeberHaus GmbH & Co. KG, www.weberhaus.ch

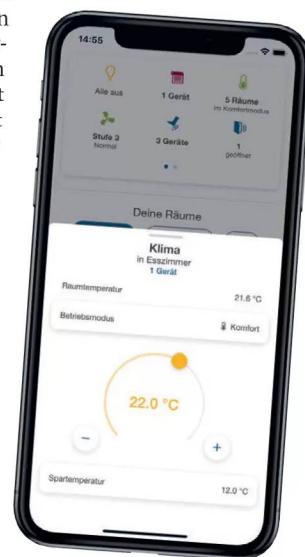


> Zahlreiche Bauherren schätzen die Möglichkeit, ihr Haus mithilfe eines Generalunternehmers, eines Systembauers oder einer Fertighausfirma zu bauen. Diese errichten das künftige Eigenheim zu einem fixen Preis und oft auch zu einem festen Termin. Beides wird in einem Vertrag verbindlich geregelt. Bauherren erhalten auf Wunsch alle Leistungen aus einer Hand und haben es nur mit einem Ansprech- und Vertragspartner zu tun, selbst wenn der Hausanbieter einen Subunternehmer mit der Ausführung von Teilleistungen beauftragt. Beispiel Planung: Der Hausanbieter liefert nicht nur Grundrisse und Ansichten, er kümmert sich zudem um die Baugenehmigung und bietet teilweise auch Unterstützung bei der Finanzierung an. Auch bei der Grundstückssuche sind viele Firmen behilflich. Manche Firmen bieten als Projektentwickler Haus und Grund als Gesamtpaket an, um der Grundstücksknappheit zu begegnen.

Der Service ist sehr umfassend: Im Sinne einer ganzheitlichen Betreuung können Bauherren zusätzlich ihren Keller und die Innenausstattung vom Hausanbieter erhalten. Wie verfahren die Unternehmen in Bezug auf Smarthome-Technologie? Hier gibt es unterschiedliche Ansätze: Manche Firmen überlassen es ihren Kunden, sich in Eigenregie um die Installation moderner Technik zu kümmern. Andere bieten Grundinstallationen oder komplette Systeme an.

Intelligenz in der Stromleitung Die in Marbach (SG) ansässige Firma Kobelthaus kooperiert mit der Schweizer Firma eSMART Technologies aus Renens (VD). Diese hat ein System entwickelt, das das vorhandene Stromnetz für die Steuerung verschiedener Funktionen nutzt. Auf Wunsch der Bauherrschaft bietet Kobelthaus ein «Haustechnik-Paket» mit dem eSMART-Monitoringsystem an. Damit lassen sich zum Beispiel Verbräuche von Strom, Wasser und Wärme in Echtzeit über das Tablet oder Smartphone abrufen. Kernstück ist der kleine Server «eSMART-Connect», der im Elektro-Schaltschrank installiert wird. Für die Datenübertragung ist keine zusätzliche Verkabelung und kein Funksystem erforderlich. Weitere Funktionen, die mit dem System gesteuert werden können, sind Beleuchtung und Steckdosen, das Öffnen und Schliessen von Fenstern und Jalousien, Heizung und Kühlung. Auch personalisierte Dienste wie Bus- und Zugfahrpläne oder Nachrichten können eingebunden werden. Das System ist modular aufgebaut und kann daher erweitert werden.

Smarthome in verschiedenen komplexen Konfigurationen Die Firma Weberhaus aus dem badischen Rheinau-Linx bietet seit langem das Kundenpaket «WeberLogic» als Option an, aktuell in der Version «WeberLogic 2.0». Hinter diesem Namen verbergen sich Komponenten mehrerer Hersteller, die zu einem schlüssigen Funksystem zusammengeführt werden. Die Version 2.0 umfasst auch den Wibus-Server, der den Funktionsumfang erhöht. So können neben Beleuchtung, Schaltern und Beschattung auch die Fussbodenheizung und digitale Raumthermostate über das Smartphone oder ein Bediengerät gesteuert werden. «WeberLogic 2.0 ist ein guter und günstiger



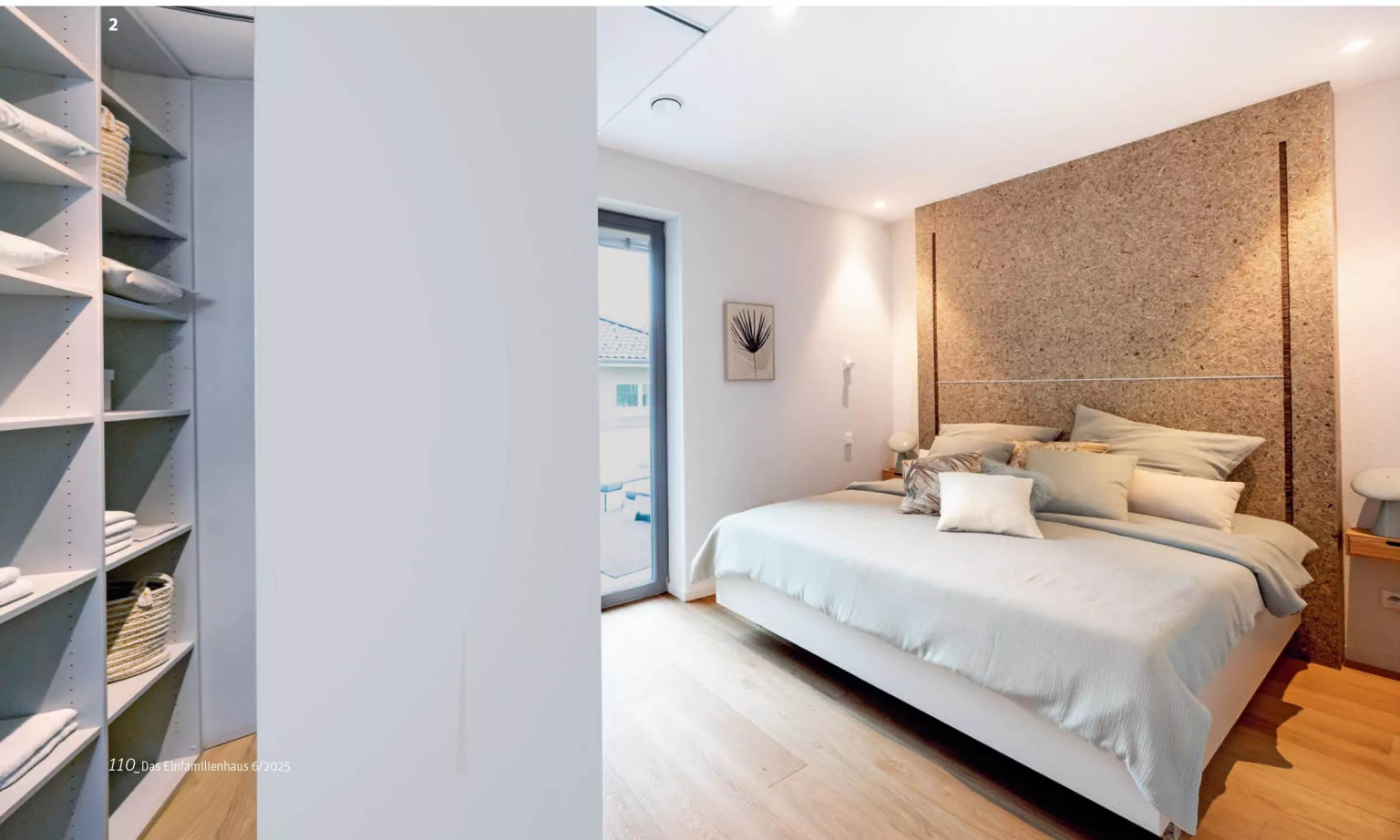
Mit einer App-Steuerung lassen sich Hausfunktionen wie die Raumtemperatur komfortabel steuern.
WeberHaus GmbH & Co. KG,
www.weberhaus.ch



1

1 Die Energietechnik des Musterhauses Sunshine aus Photovoltaik- Anlage, Wärmepumpe und Batteriespeicher wird smart gesteuert. WeberHaus GmbH & Co. KG, www.weberhaus.ch

2 Auch die Möblierung kann smart sein: Die Ankleide ist verschiebbar, und das Bett lässt sich unter die Decke fahren. SchwörerHaus KG, www.schwoererhaus.ch



2

Einstieg ins Smarthome», sagt Dominik Bähr, Produktmanager bei Weberhaus. «Das System bietet eine Basis, und die Bauherren können dann Funktionen hinzufügen und eigene Regeln erstellen.» Über den Wibus-Server ist es möglich, Komponenten in das System einzubinden, die über die Funkstandards Zigbee, Z-Wave oder Matter miteinander kommunizieren. WeberLogic ist ausserdem Apple-HomeKit-fähig.

Bei grossen und komplexen Smarthome-Anwendungen greift Weberhaus auch auf die KNX-Technologie zurück. Diese basiert auf einem eigenen Leitungsnetz, das parallel zu den Elektroleitungen verlegt wird. «KNX ist noch vielseitiger und umfasst die Produkte mehrerer Hersteller», erklärt Dominik Bähr. Für Smarthome-



«Das System WeberLogic 2.0 bietet eine Basis, und die Bauherren können dann Funktionen hinzufügen und eigene Regeln erstellen.»

*Dominik Bähr,
Produktmanager bei Weberhaus*

Installationen in der Schweiz arbeitet Weberhaus mit der Firma Baumann Haustechnik GmbH aus Fülten (SO) zusammen. Weberhaus sieht die Smarthome-Technologie als eines von mehreren Elementen innovativen Bauens. Im Rahmen des Konzepts «Home4Future» ergänzt die intelligente Technik das Zusammenspiel von gedämmter Gebäudehülle und Energietechnik aus Photovoltaikanlage, Wärmepumpe, Batteriespeicher und Lüftungsanlage.

Ein Blick in die Zukunft Auch der Fertighausanbieter Schwörer-Haus offeriert seinen Kunden seit Jahren die Möglichkeit, das eigene Zuhause smart zu gestalten. Je nach Bedarf greift das schwäbische Unternehmen auf das Bosch-Smarthome-Funksystem oder in komplexeren Anwendungen auf die beschriebene KNX-Technologie zurück. Jetzt geht Schwörer-Haus einen Schritt weiter und ergänzt den Begriff «Smarthome» um viele zusätzliche Aspekte des Bauens und Wohnens. Dazu hat das Wissensmagazin «Galileo» des Senders ProSieben ein Schwörer-Musterhaus am Stammsitz in Hohenstein-Oberstetten zum «Galileo-Haus der Zukunft» umgebaut.

Das bestehende KNX-Smarthome-System wurde mit Komponenten des Funksystems «Home Assistant» erweitert. Dabei handelt es sich um ein Open-Source-Projekt. Das heisst, der Quellcode der Software ist frei einsehbar, sodass Hersteller ihre Komponenten entsprechend integrieren können. Über die smarten Funktionen wie Alarmanlage, Beleuchtung, Heizung hinaus kommen im Galileo-Haus der Zukunft zahlreiche intelligente Lösungen zum Einsatz, die die Bereiche Technik, Gemeinschaft, Gesundheit und Nachhaltigkeit zu einem ganzheitlichen Konzept zusammenfügen.

Der ehemals klassische Zuschnitt wurde beim Galileo-Haus in flexibel nutzbare Zonen umgewandelt. Räume lassen sich multifunktional belegen, Möbel sind modu-

idealbau

ARCHITEKTUR



Ihr Haus, so individuell wie Sie

Idealbau Architektur AG

Schlossstrasse 3 | 4922 Bützberg
062 958 86 86 | www.idealbau.ch



Intelligente Lösungen in der Dusche und am Waschbecken minimieren den Wasserverbrauch. SchwörerHaus KG, www.schwoererhaus.ch

lar, auf Rollen oder ein- und ausfahrbar. Statt fester Trennwände definieren Einbauelemente und Stauraummöbel Zonen und Nutzungen. Die Geschossaufteilung berücksichtigt das Mehrgenerationenwohnen: So wurde das UG am Hang für Wahl-Grosseltern transformiert. Im EG bietet das umgebaute Haus Platz für eine vier- bis fünfköpfige Familie. Hier befindet sich mit dem multifunktionalen Livingbereich auch die Gemeinschaftsfläche für alle. Ganz oben bietet ein Staffagesgeschoss mit Sauna und Dachterrasse Raum für Kreativität, Wellness und gemeinschaftliche Aktivitäten. Der Grundriss vereint somit die verschiedenen Elemente Co-Living, Rückzug, Kommunikation und generationenübergreifende Unterstützung zu einem Gesamtkonzept.

Flexible Grundrisse und ressourcenschonende Technik Intelligenz und Smartness prägen auch die einzelnen Räume. Das Eltern-Schlafzimmer kann sich vorübergehend zum Sport- oder Arbeitsraum wandeln. Das Bett lässt sich unter die Decke fahren, um Platz fürs Fitness-Training oder Homeoffice freizugeben. In der Küche erkennt der Miele-Backofen die Speisen per Kamera und stellt die Programme, Temperatur und Kochdauer entsprechend ein. Beim intelligenten Kühlschrank von LG schaltet die Tür auf saches Klopfen in den Transparentmodus, sodass man den Inhalt ohne energieintensives Türöffnen begutachten kann. Ökologie wird in diesem Haus als zentraler Bestandteil von Smartness berücksichtigt. Natürliche Materialien ohne chemische Zusätze wie Holz, Kork, Seegrass, Hanf sowie echte Heu- und Blütentapeten prägen das Ambiente. Schadstoffgeprüfte Bau- und Ausbaumaterialien sowie zertifizierte Farben sorgen für ein gesundes Innenraumklima. Kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung, CO₂- und Feuchtigkeitsmonitoring sowie natürliche Tageslichtführung unterstützen Energieeffizienz und Wohlbefinden. Die Eigenproduktion von Solarenergie wird hier alternativ praktiziert: über Solarmöbel auf der Terrasse.

Eine Solarbank mit Pflanzkasten, ein Solarschirm und ein -tisch, dessen Tischplatte im idealen Winkel zur Sonneneinstrahlung gekippt werden kann, fungieren als kleine mobile Stromkraftwerke. Besonderes Augenmerk gilt dem sorgsamem Umgang mit Wasser: Die bodenebene «Everstream»-Dusche von Grohe bereitet Wasser direkt im Nutzungsvorgang auf und hält es auf Temperatur. Nach drei Minuten Frischwasserzufuhr und wird auf Wasserkreislauf umgeschaltet, sodass der Wasserverbrauch auch bei langem Duschen nicht steigt. Ausserdem fängt das Waschbecken von Duravit das Wasser auf und leitet es zur Nutzung als «Grauwasser» an die Toilette weiter.

Die zahlreichen intelligenten Lösungen, die hier nur in Ausschnitten vorgestellt wurden, machen das Wohnen flexibler und bilden somit eine solide Basis, um ohne grosse bauliche Massnahmen die unterschiedlichsten Haushaltsformen beherbergen zu können. Es steht zu erwarten, dass der erweiterte Smarthome-Begriff, wie er hier beim «Galileo-Haus der Zukunft» zum Einsatz kommt, an Bedeutung gewinnen wird. <

Weitere Informationen

- Smarte Weberhäuser lassen sich in der Hausausstellung an der Firmenzentrale in D-77866 Rheinau-Linx besichtigen. Die «World of Living» ist dienstags bis sonntags von 10–18 Uhr geöffnet.
- Das «Galileo-Haus der Zukunft» können Interessierte am Stammsitz von Schwörer-Haus in Hohenstein-Oberstetten täglich von 10–17 Uhr besichtigen.
- Die Serie «Haus der Zukunft» wird voraussichtlich im Januar 2026 im TV auf ProSieben im Rahmen der Sendung «Galileo» ausgestrahlt. Jede der insgesamt fünf geplanten Episoden hat eine Länge von 25 bis 30 Minuten.



Energie sparen fängt beim Fenster an Schnell und sorgenfrei mit dem Schweizer Renovationsfenster

Die Renovation der Familie Berger zeigt, wie moderne Fenstertechnologie Wohnkomfort und Energieeffizienz harmonisch vereint.

Schnell und sorgenfrei zu dichten Fenstern

Die Entscheidung der Familie Berger, mit 4B eine sanfte Renovation durchzuführen, verdeutlicht, wie ein Zuhause effizient und ohne Umstände modernisiert werden kann. Dank der Expertise und dem patentierten Wechsellrahmensystem von 4B konnte der Austausch eines Fensters in nur 90 Minuten erfolgen. Das gesamte Einfamilienhaus der Familie Berger war somit in nur wenigen Tagen mit neuen, energieeffizienten Fenstern ausgestattet – **und das sogar mitten im Winter**. Der sanfte Einbau erforderte keine zusätzlichen Handwerker, was den Renovationsprozess erheblich vereinfachte.

«In kurzer Zeit zum energieeffizienten Minergie-Fenster – ohne Baustelle. Wir sind begeistert.»

Bis zu 75% Heizkosten sparen

Das Renovationsfenster RFI von 4B ist das erste Schweizer Renovationsfenster mit Minergie-Zertifikat und der Energieeffizienzklasse A.

Mit ihm können bis zu 75% Energieverluste reduziert und nachhaltig Heizkosten gespart werden. Die Familie Berger profitiert somit langfristig von den hervorragenden Isolationswerten. Das Renovationsfenster von 4B ist eine Investition in die Zukunft, die sich sowohl finanziell als auch ökologisch auszahlt.

Auf Mass aus Holz und Metall

Bei der Wahl der neuen Fenster hatte die Familie Berger vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Die Renovationsfenster von 4B aus hochwertigen Materialien wie Metall und CO₂-neutralem Holz aus FSC®-zertifizierten Wäldern werden individuell hergestellt und auf die einzelnen Bedürfnisse zugeschnitten.

Renovieren mit 4B

Das Unternehmen 4B hat seinen Hauptsitz in Hochdorf und ist Ihre Partnerin für intelligente und zukunftsweisende Gebäudetechnik. Mit führenden ökologischen Lösungen aus einer Hand werden reale Bedürfnisse aus dem alltäglichen Leben erfüllt. Handarbeit mit Herz und nachhaltigem Holz steht dabei im Mittelpunkt – und das seit über 125 Jahren.



Scannen Sie den QR Code und entdecken Sie Ihr Energiesparpotenzial.

Oder besuchen Sie uns auf www.4-b.ch



Kurz gefragt

4B: Frau Berger, warum haben Sie sich für eine Fensterrenovation mit 4B entschieden?

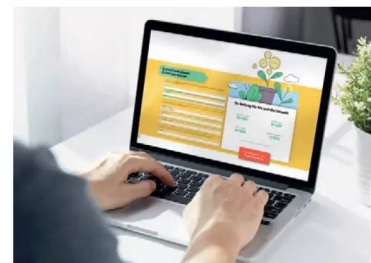
Larissa Berger: Uns war es wichtig, bei der Renovation ein Unternehmen aus der Region zu berücksichtigen.

4B: Wie haben Sie die Renovation erlebt?

Larissa Berger: Wir haben uns während der Renovation jederzeit ganz und gar zuhause gefühlt. Durch den sanften Einbau konnten wir uns den Maurer, Gipser und Maler sparen.

4B: Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis?

Larissa Berger: In kurzer Zeit zum energieeffizienten Minergie-Fenster – ohne Baustelle. Wir sind begeistert.



Fensterrenovation mit Wirkung: Das Renovationsfenster von 4B senkt den Energieverlust bis zu 75%.

4B Standorte

Alle unsere Standorte verfügen über eine Fensterausstellung mit persönlicher Beratung.

4B AG

An der Ron 7
6280 Hochdorf
Tel. +41 (0)41 914 50 50

Chur

Ringstrasse 34
7000 Chur
Tel. +41 (0)81 258 20 20

Adliswil

Moosstrasse 19
8134 Adliswil
Tel. +41 (0)44 712 66 66

Wallisellen

Richtstrasse 11
8304 Wallisellen
Tel. +41 (0)44 807 40 40

Baden-Dättwil

Pilgerstrasse 1
5405 Baden-Dättwil
Tel. +41 (0)56 416 24 24

Pratteln

Salinenstrasse 61
4133 Pratteln
Tel. +41 (0)61 717 27 27

Bern

Staufferacherstrasse 145
3014 Bern
Tel. +41 (0)31 335 48 48

St. Gallen

Breitfeldstrasse 13
9015 St. Gallen
Tel. +41 (0)71 314 08 80



«Die Möglichkeiten sind unbegrenzt»

Garantiert fix und fertig: Mit diesem Slogan wirbt die Firma Bautec auf der eigenen Webseite. Seit 60 Jahren bietet sie sich als Partnerin für Architektur und Baumanagement an. Der Schwerpunkt liegt beim Hausbau – und da ist viel Flexibilität gefragt.

Von Rebekka Haefeli (Text) und Gaëtan Bally (Fotos)



Manfred Gubler, Geschäftsleiter und Verwaltungsrat der Bautech AG im Hauptsitz in Busswil.

› «Die goldenen Zeiten aus den Siebzigerjahren sind vorbei», sagt Manfred Gubler, Geschäftsleiter und Verwaltungsrat der Bautech AG. Allein schon an diesem Satz ist erkennbar, dass er darum bemüht ist, transparent zu kommunizieren. Das Unternehmen musste sich in den 60 Jahren seines Bestehens einige Male dem sich verändernden Marktumfeld anpassen. Heute beschäftigt die Firma mit Hauptsitz in Busswil im Kanton Bern rund 20 Angestellte. Einige davon treffen wir bei unserem Besuch in ihren Büros an. «Viele, vor allem Mitarbeitende aus der Bauleitung, sind unterwegs», erklärt der Chef mit Blick auf Stühle und Tische, die an diesem Tag leer bleiben. Zudem nutzten manche die Möglichkeit des hybriden Arbeitens und seien im Homeoffice. Der enge Kontakt mit Handwerkern und vor allem mit den Bauherrschaften werde trotzdem gehalten. «Man trifft sich regelmässig auf der Baustelle und tauscht sich aus.»

Budgetieren, offerieren, projektieren

Vom Genfer- bis zum Bodensee hat das Unternehmen in der 60-jährigen Firmengeschichte mehr als 5000 Häuser gebaut. Auf unserem Rundgang am Bautech-Hauptstandort Busswil treffen wir Projektleiter Ralph Hugelshofer, der gerade dabei ist, die Kubatur eines geplanten Ersatzneubaus am Zürichsee zu berechnen. «Kreativität und Kundenkontakt», sagt er, gefielen ihm an seinem Job am besten. Sein Arbeitsalltag ist abwechslungsreich: Er budgetiert und offeriert, übernimmt für

die Bauherrschaften aber auch Vorabklärungen bei Behörden von Gemeinden und Kantonen. Hugelshofer kommuniziert als Projektleiter mit Anlieferern wie dem Elektrizitätswerk sowie der Wasserversorgung und kümmert sich auch um den Anschluss an das Glasfasernetz. Wichtig ist ihm im Alltag neben der Abwechslung auch die Atmosphäre im Betrieb: «Früher habe ich jahrelang in Grossunternehmen gearbeitet», sagt er. «Das hier ist ein Familienbetrieb. Hier herrscht eine angenehme Atmosphäre mit kurzen Wegen und schnellen Entscheidungen.»

Wachsende Herausforderungen Die Geschicke der Bautech AG leitet seit den Anfängen die Familie Gubler. Manfred Gublers Vater Friedrich gründete die Firma 1965 zusammen mit Ulrich Streit. Die beiden Architekten spezialisierten sich auf Einfamilienhäuser zum Festpreis, deren Bau sie als Generalunternehmer betreuten. Den Fixpreis bietet die Bautech AG heute nach wie vor an. Sonst hat sich aber vieles verändert. Wenn man Manfred Gubler zuhört, gewinnt man den Eindruck, früher sei manches einfacher gewesen. «Damals zog man einfach einen Plan aus der Schublade. Herr Meier baute genauso wie Herr Müller», erklärt er mit einem Augenzwinkern. Diese Zeiten sind vorbei und die Herausforderungen gewachsen. «Das Bauen ist sehr viel individueller geworden», hält der Geschäftsleiter fest. Zudem seien die Anforderungen durch die Bauvorschriften und die

geringere Verfügbarkeit von Landreserven komplexer geworden. «Heute muss jedes Objekt detailliert auf die Gegebenheiten vor Ort abgestimmt werden.»

Grosse Musterausstellung Manfred Gubler kam im selben Jahr zur Welt, in dem sein Vater die Firma gründete. Wie schon sein Vater studierte auch er Architektur. Anfang der Neunzigerjahre trat er ins Unternehmen ein. «Bei allen Veränderungen liegt unsere Kompetenz noch immer beim Wohnungsbau», sagt der Chef. Der Schwerpunkt verlagerte sich jedoch allmählich – von Einfamilienhaus-Neubauten zu Renovationen und Umbauten sowie zu Mehrfamilienhäusern. Traditionell bietet die Bautec AG drei unterschiedliche Konstruktionssysteme an: Einschalenmauerwerk mit Aussendämmung, Zweischalenmauerwerk oder Holzelemente. Beim Innenausbau, sagt Manfred Gubler, seien unzählige Varianten umsetzbar. «Die Möglichkeiten sind unbegrenzt.» Als Unterstützung für die Bauherrschaften verfügt der Betrieb über viele Parkett-, Holztäfer-, Keramikplatten- oder Wandabrieb-Muster. Ein Teil davon ist

im Massstab 1:1 verbaut und wird in einer grossen Musterausstellung gezeigt. Manchmal kommen Bauherrschaften mit eigenen Skizzen und mit bereits sehr konkreten Vorstellungen, manchmal wird das Projekt von A bis Z gemeinsam erarbeitet. «Das Kreative und das Entwerfen» sind denn auch die Arbeitsschritte, die Architektin Anja Senti am meisten gefallen. Als wir auf dem Rundgang ihr Büro betreten, ist sie gerade dabei, die Offerte für ein Mehrfamilienhaus mit Büroeinheiten zu finalisieren. Anja Senti hat bei der Bautec AG eine Arbeit gefunden, die sich optimal mit ihrer momentanen Lebenssituation vereinbaren lässt. Die Sportschützin ist Weltmeisterin in zwei Disziplinen und absolviert als Profisportlerin ein intensives Trainingsprogramm. Bei Bautec ist sie in einem 50-Prozent-Pensum mit Jahresarbeitszeit tätig, was ihr erlaubt, Sport und Beruf unter einen Hut zu bringen.

Rund 200 Referenzobjekte Das Unternehmen verfügt neben dem Hauptsitz über zwei weitere Standorte in Etay im Kanton Waadt und Buchs im Aargau. Am Hauptstandort bietet die Firma

1 Das Bauen ist heutzutage um einiges komplizierter als noch zur Zeit der Firmengründung. So wird jedes Haus genau auf den Ort und dessen Gegebenheiten abgestimmt.

2 In Busswil im Kanton Bern arbeiten 20 Angestellte bei Bautec. Aber es sind nicht immer alle im Büro, denn man trifft die Bauherrschaften und Handwerker auch regelmässig auf der Baustelle um sich auszutauschen.





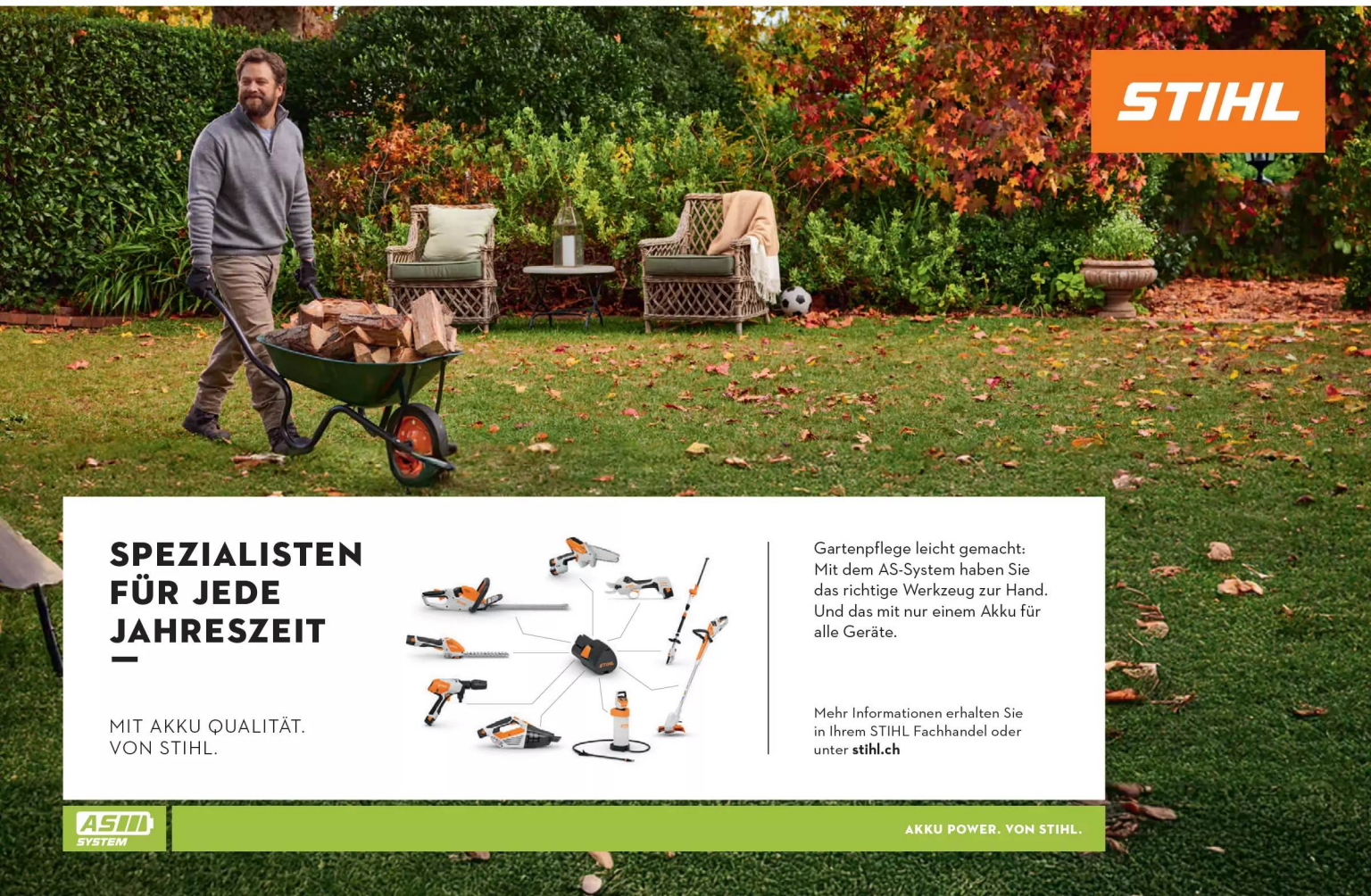
3

3 Projektleiter Ralph Hugelshofer hat einen sehr abwechslungsreichen Arbeitsalltag. Am besten gefallen ihm das Kreative an seiner Tätigkeit und der Kundenkontakt.

4 Anja Senti ist Architektin und Weltmeisterin im Sportschiessen. Ihre Anstellung bei Bautec erlaubt ihr, beidem gerecht zu werden.



4



STIHL

SPEZIALISTEN FÜR JEDE JAHRESZEIT

MIT AKKU QUALITÄT.
VON STIHL.



Gartenpflege leicht gemacht:
Mit dem AS-System haben Sie
das richtige Werkzeug zur Hand.
Und das mit nur einem Akku für
alle Geräte.

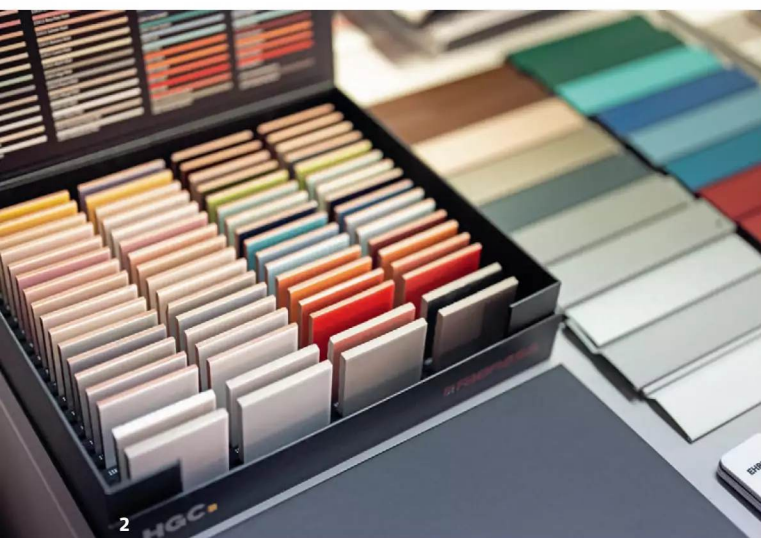
Mehr Informationen erhalten Sie
in Ihrem STIHL Fachhandel oder
unter stihl.ch

ASIM
SYSTEM

AKKU POWER. VON STIHL.



1



2

momentan eine KV- und eine Zeichner-Lehrstelle an. Manfred Gubler sagt: «Seit Jahrzehnten bilden wir Leute aus, die oft auch lange im Unternehmen bleiben. Ein Mitarbeiter etwa absolvierte bei uns die Lehre, wechselte kurzzeitig in einen anderen Betrieb, kehrte zurück und wurde bei Bautec pensioniert.»

Auch unter den Bauherrschaften gibt es viele, die dem Unternehmen über Jahre die Treue halten. Das zeigt sich daran, dass die Firma über eine Liste mit rund 200 Adressen von Referenzobjekten verfügt, die besichtigt werden können. Die Bautec AG vermittelt den Kontakt zwischen ehemaligen und zukünftigen Bauherrschaften, damit sich Interessierte ein realistisches Bild von ihrem gewünschten Haus machen können. «Auch mein persönliches Eigenheim steht auf Anmeldung für Begehungen zur Verfügung», versichert Manfred Gubler. Er kennt diese Art der Besichtigungen schon sehr lange. «Ich erinnere mich, dass wir in meiner Kindheit an den Wochenenden oft Besuch von Bauinteressierten hatten!» <

1+2 Um den Bauherrschaften die Wahl zu erleichtern, verfügt Bautec über eine Vielzahl von Mustern.

3 Das 60-jährige Unternehmen hat neben dem Hauptsitz im Kanton Bern auch noch einen Standort Etoy in Waadt und einen im aargauischen Buchs.



3

Das Haus der Klänge

Das Klanghaus wurde gebaut, um Architektur, Klang und Natur zusammenzubringen. Die Räume sind wie ein Instrument gebaut und haben dadurch eine einzigartige Akustik. Der Holzbau verfügt über gebogene Wände, was den Schall in verschiedene Richtungen streut. Des Weiteren helfen Balken, Kassettendecken und die feinen Holzlatten, den Ton zu transportieren. Im Zentralraum sind sogenannte «Klangspiegel» in den Wänden eingebaut. Dabei handelt es sich um handgeschmiedete Bronzeobjekte, die wie ein gewölbter Gong aussehen. Wird ein Ton in den Klangspiegel abgegeben, entsteht ein Echo, und er wird zurückgeworfen. Sichtbar sind die Spiegel aus Bronze durch Schnitzereien in der Wand, die von den traditionellen Hackbrettern inspiriert sind.

Die Realisierung des Klanghauses dauerte über 20 Jahre, und dieses Jahr konnte es eröffnet werden. Besucher können Führungen sowie Konzerte besuchen und an Kursen teilnehmen, wie zum Beispiel Schmiedekurse für Klangschalen oder Schellen.

Klangwelt Toggenburg
Sonnenhalbstrasse 22
9656 Alt St. Johann
www.klangwelt.ch



Das individuelle Holzhaus

Jeder Mensch lebt seine Individualität, warum sollte er nicht so bauen und so wohnen? Genau aus diesem Grund ist jedes ALPINA-Haus ein Wunschhaus. Wunschgemäß geplant von Ihrem oder einem unserer erfahrenen Architekten, meisterlich gebaut von den ALPINA-Zimmerern und den ALPINA-Tischlern. Persönlicher kann ein Haus nicht sein.

Seit
20 Jahren

erfolgreich in
der Schweiz

Ausgezeichnete Vorarlberger Holzbaukunst kennt keine Grenzen.

BÜCHER

Stimmige Beleuchtung, Weihnachtsmusik und der Duft von Zimt und Zucker – doch die Herstellung der Guetzi macht auch viel Arbeit. Wer wenig Zeit hat, aber die Kekse trotzdem selbst backen will, ist mit «1, 2, 3 – fertig ist die Weihnachtsbäckerei» gut aufgestellt. Das Buch ist auf schnelle und einfache Rezepte ausgelegt, die dennoch abwechslungsreich sind. Dazu gibt es praktische Tipps, um die Vorweihnachtszeit mit mehr Gelassenheit begehen zu können.

1, 2, 3 – fertig ist die Weihnachtsbäckerei
Christiane Leesker
Landwirtschaftsverlag
ISBN 978-3-7843-5807-9
144 Seiten, CHF 34.90



Für Ambitionierte ist das Buch «Sterneküche für zu Hause». Darin haben die Autoren eine Masterclass für das Kochen zusammengestellt. Der Fokus: Die Drei-Sterne-Küche – gehoben, aber machbar. Dabei haben sie nicht nur beeindruckende Rezepte zusammengestellt, sie erklären auch die wichtigsten Handgriffe und Techniken Schritt für Schritt. Ein schönes Geschenk für alle, die sich vorgenommen haben, 2026 ihre Kochfähigkeiten zu verfeinern.

Einfach bau. Sterneküche für zu Hause
Christian und Sarah Bau
Dorling Kindersley Verlag
ISBN: 978-3-8310-5081-9
272 Seiten, CHF 48.90



Am Ende eines jeden Jahres stehen Weihnachten, Essen und Rückblicke auf die vergangenen zwölf Monate. Mit Tipps, kleinen Berichten und schönen Bildern ist diese ganz besondere Stimmung bereits jetzt spürbar und Inspiration garantiert. (pd/fs)

Wer wenig Affinität zu Weihnachten verspürt, kann mit dem Bildband von Callwey das Jahr mit Interior-Ideen Revue passieren lassen. Eine fachkundige Jury hat 50 Projekte von Inneneinrichtern und Interior-Designern ausgewählt und zeigen deren Arbeiten in privaten Wohnräumen. Der Band enthält hochwertige Bilder, ist Inspiration und regt zu neuen Ideen an. Umfangreiche Herstellernachweise erleichtern die Suche nach Produkten und runden das Buch ab.

Best of Interior 2025
Marc Lunghuss und Ute Laatz
Callwey Verlag
ISBN: 978-3-7667-2799-2
336 Seiten, CHF 81.90



Viele Leute möchten weniger Zeit am Bildschirm verbringen. Eine Idee für eine spannende Beschäftigung auf der Couch können Bildbände sein. Weniger anstrengend als Lesen und ohne Bildschirm. In «Home for Christmas» hat die Journalistin Claire Bingham die schönsten Styles und Ideen rund um Weihnachten zusammengetragen. Unterschiedliche Kulturen und ihre Traditionen, aber auch verschiedene Dekorationsstile werden durch inspirierende Homestories gezeigt.

Home for Christmas
Claire Bingham
TeNeues Verlag
ISBN: 978-3-96171-646-3
192 Seiten, CHF 44.90

Web-Verzeichnis von A – Z Bezugsquellen für Produkte und Dienstleistungen rund ums Eigenheim

A	Auszugssysteme für Küchen www.peka.com peka-metall AG	www.sabag.ch SABAG Biel/Bienne J. Renferstrasse 52, CH-2504 Biel/Bienne Tel. 032 328 28 28, Fax 032 328 28 80 biel-bienne@sabag.ch	Bauberatung www.weberhaus.ch WeberHaus Kreuzlingen Müllgässli 1, 8598 Bottighofen Tel. 044 945 27 27 info@weberhaus.ch
Abdichtungen www.fero-tekt.ch	Automatische Türen und Tore www.teckentrup.ch Teckentrup Schweiz AG, 5430 Wettingen info@teckentrup.ch	www.sanitaestroesch.ch	Baukeramik www.ganz-baukeramik.ch www.marmobisa.ch
Abfallsysteme www.freezyboy.com	Automower www.husqvarna.ch Husqvarna Schweiz AG Industriestrasse 10, 5506 Mägenwil Tel. 062 887 37 00, Fax 062 887 37 11 info@husqvarna.ch	Badezimmer-Ausstattungen www.bodenschatz.ch Tel. 061 487 05 00, office@bodenschatz.ch	Bewässerungsartikel www.rusterholz.ch Rusterholz Pflanzencenter AG Alte Landstrasse 78, 8942 Oberrieden Tel. 044 720 40 31, Fax 044 720 40 31 pflanzencenter@rusterholz.ch
www.peka.com peka-metall AG	www.sanitaestroesch.ch	www.marmobisa.ch	www.plaettlimaxx.ch PLÄTTLIMAXX / MAXXPARK AG Roggenstrasse 3, 4665 Oftringen Tel. 062 794 38 40, Fax 062 794 43 20 info@plaettlimaxx.ch
Abrieb www.granol.ch	Abzugshauben www.sanitaestroesch.ch	Badezimmer-Ausstellung www.aqwa.ch	Beraterinnen www.aufmöbele.ch
Abzugshauben www.sanitaestroesch.ch	B	www.hug-baustoffe.ch	Betonwaren www.zementwaren.ch TRUTMANN + Co. 8105 Regensdorf
Akku-Gartengeräte www.husqvarna.ch Husqvarna Schweiz AG Industriestrasse 10, 5506 Mägenwil Tel. 062 887 37 00, Fax 062 887 37 11 info@husqvarna.ch	Backöfen www.miele.ch Miele AG Limmatstrasse 4, 8957 Spreitenbach Tel. 0848 848 048, www.miele.ch/contact	www.marmobisa.ch	Bewässerungsartikel www.rusterholz.ch
Ambiente-Feuer mit Luftbefeuchter www.firecross.ch	Bad www.geberit.ch Geberit Vertriebs AG Schachenstrasse 77, 8645 Jona Tel. 0848 662 663 bathroom.ch@geberit.com	Badezimmer-einrichtungen www.bodenschatz.ch Tel. 061 487 05 00 office@bodenschatz.ch	Bödenbeläge www.3k-eko.ch 3K® Ökobodenbeläge, fugenlos und mineralisch
Architektur www.atmoshaus.ch Atmoshaus AG Eichweid 1, 6203 Sempach Station Tel. 041 545 80 00, info@atmoshaus.ch	eisenring-natursteine.ch	www.marmobisa.ch	Blachenabdeckungen www.blacho-tex.ch Blacho-Tex AG, 5607 Hägglingen/AG Blachen, Hüllen, Seitenwände, Zelte Tel. 056 624 15 55, info@blacho-tex.ch
www.bautec.swiss Bautec AG, Busswil/BE Buchs AG, Etoy VD Gratis-Info Tel. 0800 840 111 doc@bautec.ch	www.kreativschreinerei.ch	www.sanitaestroesch.ch	Bodenbeläge www.3k-eko.ch
www.huf-haus.com/de-ch/ Brunnwisstrasse 16, 8604 Volketswil Tel. 044 946 15 25, zuerich@huf-haus.com	www.lapreva.com LaPreva AG, 9444 Diepoldsau Tel. 071 737 97 97 office@lapreva.com	www.marmobisa.ch	www.a1-industrieboeden.ch
www.idealbau.ch Idealbau Architektur AG Tel. 062 958 86 86 Architekturbüro und Totalunternehmung Schlossstrasse 3 4922 Bützberg info@idealbau.ch	www.schreinerei-fehlmann.ch Schreinerei Fehlmann AG, 8555 Müllheim	Badgestaltung und Raumkonzept www.aqwa.ch	www.fero-tekt.ch
www.freshhaus.ch	Bad- und Küchenarmaturen www.kwc.com KWC Home KWC-Gasse 1, 5726 Unterkulm info@kwc.com, Tel. 062 768 68 68	www.odermatt.swiss	www.ganz-baukeramik.ch
Architekturbüro www.idealbau.ch Idealbau Architektur AG Tel. 062 958 86 86 Architekturbüro und Totalunternehmung Schlossstrasse 3, 4922 Bützberg info@idealbau.ch	www.sanitaestroesch.ch	www.sanitaestroesch.ch	www.hug-baustoffe.ch
www.kobelthaus.ch Kobelthaus, Kobelt AG 9437 Marbach, 5405 Baden-Dättwil, 3421 Lyssach Tel. 071 775 85 85 info@kobelthaus.ch	www.steinhaus.com	www.sanitaestroesch.ch	www.loft-parkett.ch
www.starhaus.ch	Badewannen www.duscholux.ch Duscholux AG C.F.L.-Lohnerstrasse 30 Postfach, 3604 Thun Tel. 033 33 44 111, info@duscholux.ch	www.sanitaestroesch.ch	www.marmobisa.ch
Armaturen www.kwc.com KWC Home KWC-Gasse 1, 5726 Unterkulm info@kwc.com, Tel. 062 768 68 68	Badeinrichtung www.aqwa.ch	www.sanitaestroesch.ch	www.tomwood.ch Tomwood AG, 4537 Wiedlisbach Tel. 032 636 62 62, info@tomwood.ch
www.quooker.ch Quooker Schweiz AG Steinackerstrasse 5, 8302 Kloten Tel. 043 411 20 30 info@quooker.ch	www.duscholux.ch	www.sanitaestroesch.ch	www.aufmöbele.ch
www.sanitaestroesch.ch	Badezimmer www.bodenschatz.ch Tel. 061 487 05 00 office@bodenschatz.ch	www.sanitaestroesch.ch	Bodenbeschichtungen www.a1-industrieboeden.ch
Aussenschränke www.gruettermetallwaren.ch	www.hug-baustoffe.ch	www.sanitaestroesch.ch	www.fero-tekt.ch
	www.marmobisa.ch	www.sanitaestroesch.ch	Bodenplatten/Abdeckplatten www.marmobisa.ch
	Badezimmer www.bodenschatz.ch Tel. 061 487 05 00 office@bodenschatz.ch	www.sanitaestroesch.ch	Boilerentkalkung www.migrol.ch
	www.duscholux.ch	www.sanitaestroesch.ch	Bratschubladen www.meyer-systeme.ch
	www.hug-baustoffe.ch	www.sanitaestroesch.ch	Brunnen www.gruettermetallwaren.ch
	www.marmobisa.ch	www.sanitaestroesch.ch	C
	Balkon- und Sitzplatzverglasung www.proverit.ch Proverit AG, Glas, Metall, 3052 Zollikofen	www.sanitaestroesch.ch	Cheminée und Designfeuerstellen www.artoffire.ch
	www.zubag.ch ZUBAG Wintergärten & Metallbau AG 8737 Gommiswald	www.sanitaestroesch.ch	Cheminée- und Grillanlagen www.rutz-feuerstellen.ch
	Balkonstruktionen aus Metall, Stahl, Alu www.lanz-metallbau.ch A. Lanz AG, Metallbau/Stahlbau Friedhofweg 40 4950 Huttwil Tel. 062 962 11 44 info@lanz-metallbau.ch	www.sanitaestroesch.ch	Cheminée-Öfen www.ganz-baukeramik.ch

Web-Verzeichnis von A – Z Bezugsquellen für Produkte und Dienstleistungen rund ums Eigenheim

Cheminée-Ofen
www.wirth-schmid.ch



Cheminées
www.ganz-baukeramik.ch



Cheminéetechnik
www.hans-greub.ch
Cheminéeföfen, Cheminée-Sanierungen,
4932 Lotzwil



Chromstahlabdeckungen
www.sanitastroesch.ch



D

Dachfenster
www.velux.ch



VELUX Schweiz AG
Bahnhofstrasse 40
4663 Aarburg
Tel. 062 289 44 45
info@velux.ch

Dachfenster/Flachdach-Fenster
www.velux.ch



VELUX Schweiz AG
Bahnhofstrasse 40
4663 Aarburg
Tel. 062 289 44 45
info@velux.ch

Dampfabzugshauben
www.merial.ch



Merial Vertriebs AG
Lerchenweg 3, 4552 Derendingen
Tel. 032 682 22 30
merial@merial.ch

Dampfbad/Dampfdusche
www.kueng-swiss.ch



Dampfbäder
fitpa.ch



www.marmobisa.ch



www.wagner-saunabau.ch
Wagner Saunabau Holzbau AG
Furtstrasse 55/61
9125 Brunnadern
Tel. 071 374 11 14
info@wagner-saunabau.ch

Dampfduschen
www.marmobisa.ch



Dekorative Wände
www.granol.ch



Dusch-WC
www.geberit.ch/aquaclean

Geberit Vertriebs AG
Schachenstrasse 77
8645 Jona
Tel. 0848 662 663
aquaclean.ch@geberit.com

www.lapreva.com



LaPreva AG
9444 Diepoldsau
Tel. 071 737 97 97
office@lapreva.com

www.sanitastroesch.ch



Duschabtrennungen
www.duscholux.ch



Duscholux AG
C.F.L.-Lohnerstrasse 30
Postfach, 3604 Thun
Tel. 033 33 44 111, info@duscholux.ch

www.sanitastroesch.ch



Duschen
www.duscholux.ch



Duscholux AG
C.F.L.-Lohnerstrasse 30
Postfach, 3604 Thun
Tel. 033 33 44 111, info@duscholux.ch

www.kwc.com

KWC Home
KWC-Gasse 1, 5726 Unterkulm
info@kwc.com, Tel. 062 768 68 68

www.meyer-systeme.ch

www.sanitastroesch.ch



Duschen/Duschkabinen
www.duscholux.ch



Duscholux AG
C.F.L.-Lohnerstrasse 30
Postfach, 3604 Thun
Tel. 033 33 44 111, info@duscholux.ch

www.gmb-glas.ch

Glasmanufaktur Baden AG

www.proverit.ch



Proverit AG, Glas. Metall. 3052 Zollikofen

www.sanitastroesch.ch



Duschwannen
www.marmobisa.ch



www.sanitastroesch.ch



www.steinhaus.com



E

Edelstahlküchen
www.sanitastroesch.ch



Einbauküchen
www.sanitastroesch.ch



www.veriset.ch



Root LU, Pratteln BL, Wettingen AG,
Tagelswangen ZH, Rothrist AG,
Gümligen BE, Rolle VD

Einbauschränke
www.easyschrank.ch



www.brunner-kuechen.ch



BRUNNER KÜCHEN AG
Hauptstrasse 17, 5618 Bettwil
Tel. 056 676 70 70
info@brunner-kuechen.ch

www.sanitastroesch.ch



www.veriset.ch



Root LU, Pratteln BL, Wettingen AG,
Tagelswangen ZH, Rothrist AG,
Gümligen BE, Rolle VD

Einfamilienhäuser
www.alpinahaus.ch

Alpina Hausbau GmbH
9430 St. Margrethen

www.atmoshaus.ch

Atmoshaus AG
Eichweid 1, 6203 Sempach Station
Tel. 041 545 80 00
info@atmoshaus.ch

www.bautech.swiss



Bautech AG, Busswil/BE
Buchs AG, Etoy VD
Gratis-Info Tel. 0800 840 111
doc@bautech.ch

www.idealbau.ch

Idealbau Architektur AG
Tel. 062 958 86 86
Architekturbüro und Totalunternehmung
Schlossstrasse 3, 4922 Bützberg
info@idealbau.ch

www.kobelthaus.ch

Kobelthaus, Kobelt AG
9437 Marbach, 5405 Baden-Dättwil,
3421 Lyssach
Tel. 071 775 85 85, info@kobelthaus.ch

www.starhaus.ch

www.aufmöbelel.ch

Energieberatung
www.benetz.ch



www.migrol.ch

Entkalkungsanlage
www.tratson.ch

Tratson GmbH, 5413 Birnenstorf
Tel. 044 212 22 31
info@tratson.ch

F

Fassaden
www.stecher.ch



www.granol.ch



www.reynaers.ch

Feinsteinzeug
www.atlas-natursteine.ch



www.ganz-baukeramik.ch



www.keravita.ch



www.dezanet.ch



P. De Zanet & Co. AG, Natursteine
5507 Mellingen, Tel. 056 544 65 00
8730 Uznach, Tel. 055 293 26 30
info@dezanet.ch

Fenster
www.4-b.ch



4B AG, 6280 Hochdorf
Tel. 041 914 50 50
info@4-b.ch, www.youtube.ch/4bfenster

www.egokiefer.ch



www.sirius-fenster.ch

Eschbal AG
Aspstrasse 9, 8472 Ober-Ohringen
info@sirius-fenster.ch

www.fineframe.ch



fineFRAME GmbH
Fürstenbergweg 6
4418 Reigoldswil
Tel. 061 815 96 96
info@fineframe.ch

www.reynaers.ch

Fenster aus Holz
www.sirius-fenster.ch

Eschbal AG
Aspstrasse 9, 8472 Ober-Ohringen
info@sirius-fenster.ch

Fenster aus Holz-Metall
www.sirius-fenster.ch

Eschbal AG
Aspstrasse 9, 8472 Ober-Ohringen
info@sirius-fenster.ch

Fenster für Alt- & Historische Bauten
www.schmid-fenster.ch



Schmid-Fenster Manufaktur, 9053 Teufen

Fertighäuser
www.atmoshaus.ch

Atmoshaus AG
Eichweid 1, 6203 Sempach Station
Tel. 041 545 80 00, info@atmoshaus.ch

www.schwoererhaus.ch

Schwörerhaus KG, DE-72531 Hohenstein
Besuchen Sie das Musterhaus
in der Ausstellung «Home Expo Suhr»
Berner Strasse 46 Ost
CH-5034 Suhr, Tel. 062 842 85 40
info@schwoererhaus.ch
Ihre/n für Sie zuständige/n Bauberater/in
finden Sie in den Serviceseiten
www.schwoererhaus.ch unter «Beratung
vor Ort»

www.weberhaus.ch



WeberHaus Kreuzlingen
Müligässl 1, 8598 Bottighofen
Tel. 044 945 27 27
info@weberhaus.ch

Feuerhemmende Türen
www.teckentrup.ch

Teckentrup Schweiz AG, 5430 Wettingen
info@teckentrup.ch

Feuerschalen
www.pmoutdoordesign.ch

Fitnessgeräte
fitpa.ch



Fliesen
www.ganz-baukeramik.ch



Formsperrholz
www.meyer-systeme.ch



Prospekte und Infos zum Thema Garten

ganz einfach:
www.katalogservice.ch
(Garten Diverses anklicken)

Gartenbeleuchtung

www.green-style.ch



Gartengestaltung

www.ballgartenbau.ch



Gartengestaltungselemente

www.gruettermetallwaren.ch



www.hug-baustoffe.ch



www.zementwaren.ch



TRUTMANN + Co. 8105 Regensdorf

Gartengrills und Aussenküchen

www.livon.ch



Gartenhäuser

www.tomwood.ch



Tomwood AG, 4537 Wiedlisbach
Tel. 032 636 62 62, info@tomwood.ch

Gartenmöbel

www.gruettermetallwaren.ch



www.hunn.ch



Hunn Gartenmöbel AG
5620 Bremgarten / 3421 Lyssach

Gartenpflanzen

www.pflanzenverkauf.ch

Rusterholz Pflanzencenter AG
Alte Landstrasse 78, 8942 Oberrieden
Tel. 044 720 40 31, Fax 044 720 40 31
pflanzencenter@rusterholz.ch

www.rusterholz.ch



Rusterholz Pflanzencenter AG
Alte Landstrasse 78, 8942 Oberrieden
Tel. 044 720 40 31, Fax 044 720 40 31
pflanzencenter@rusterholz.ch

Gartenplatten

www.atlas-natursteine.ch



www.stecher.ch



www.ganz-baukeramik.ch



www.green-style.ch



www.hug-baustoffe.ch



www.keravita.ch



www.marmobisa.ch



www.plaettlimaxx.ch



PLÄTTLIMAXX / MAXXPARK AG
Roggenstrasse 3, 4665 Oftringen
Tel. 062 794 38 40
Fax 062 794 43 20
info@plaettlimaxx.ch

www.zementwaren.ch



TRUTMANN + Co. 8105 Regensdorf

Gartenunterhalt

www.ballgartenbau.ch

Generalunternehmungen

www.atmoshaus.ch

Atmoshaus AG
Eichweid 1, 6203 Sempach Station
Tel. 041 545 80 00, info@atmoshaus.ch

www.kobelthaus.ch

Kobelthaus, Kobelt AG
9437 Marbach
5405 Baden-Dättwil,
3421 Lyssach
Tel. 071 775 85 85
info@kobelthaus.ch

www.freshhaus.ch



www.starhaus.ch

Geschirrspüler

www.merial.ch



Merial Vertriebs AG
Lerchenweg 3
4552 Derendingen
Tel. 032 682 22 30
merial@merial.ch

www.miele.ch



Miele AG
Limmatstrasse 4
8957 Spreitenbach
Tel. 0848 848 048
www.miele.ch/contact

www.sanitaestroesch.ch



Glasduschen

www.gmb-glas.ch

Glasmanufaktur Baden AG

www.proverit.ch



Proverit AG, Glas, Metall. 3052 Zollikofen

Glaskeramik-Kochfelder

www.sanitaestroesch.ch



Granitabdeckungen

www.stecher.ch



Grill

www.sorglos-design.ch



Sorglos Design AG
Erlebnisausstellung
Dorfstrasse 22
4914 Roggwil
Tel. 041 262 17 17

H

Hallenbäder

www.vivell.ch



Vivell AG, Schwimmbadtechnik
Hauptsitz: 4616 Kappel/SO
Zweigstellen: 8633 Wolfhausen,
6594 Contone/TI,
1093 La Conversion sur Lutry
Tel. 062 209 68 68, info@vivell.ch

www.zireg.ch



Zireg Ziswiler GmbH
Schwimmbäder, Whirlpools, Wassertechnik
Maiengrüenstrasse 3, 6206 Neuenkirch
info@zireg.ch

Hausbau

www.atmoshaus.ch

Atmoshaus AG
Eichweid 1, 6203 Sempach Station
Tel. 041 545 80 00
info@atmoshaus.ch

www.idealbau.ch

Idealbau Architektur AG
Tel. 062 958 86 86
Architekturbüro und Totalunternehmung
Schlossstrasse 3, 4922 Bützberg
info@idealbau.ch

www.kobelthaus.ch

Kobelthaus, Kobelt AG
9437 Marbach
5405 Baden-Dättwil,
3421 Lyssach
Tel. 071 775 85 85
info@kobelthaus.ch

www.starhaus.ch

WELLNESSIDEEN

Trendmagazin für den privaten Wellnessbereich

Ferienstimmung zuhause – im Trendmagazin Wellnessideen

Diese neue Jahresedition hilft Ihnen bei der Planung Ihrer privaten Wellness-Oase! Wir zeigen Ihnen auf, welche Kriterien bei der Planung und dem Kauf von Pools, Whirlpools, Saunas und Dampfbädern zu beachten sind. Das Themenspektrum deckt dabei alle wichtigen Aspekte ab: In Form von Reportagen wird aufgezeigt, was heute alles machbar ist und mittels umfassenden Fachartikeln wird Ihnen ergänzend das notwendige Fachwissen vermittelt. Lassen Sie sich inspirieren und verschaffen Sie sich das notwendige Know-how, damit die Realisierung Ihres privaten Wellnessbereiches gelingt!

Bestellen Sie die aktuelle Ausgabe vom TRENDMAGAZIN WELLNESSIDEEN für nur Fr. 8.50 inkl. MWST, exkl. Porto und Verpackung. Die Auslieferung erfolgt mit Rechnung.

Etzel-Verlag AG, Knonauerstrasse 56
CH-6330 Cham, Tel. 041 785 50 85
www.wellness-ideen.ch/bestellen
info@etzel-verlag.ch



Web-Verzeichnis von A – Z Bezugsquellen für Produkte und Dienstleistungen rund ums Eigenheim

Haushaltgeräte

www.fors.ch

FORS AG
Schafftenholzweg 8, 2557 Studen BE
Tel. 032 374 26 26
Hinterbergstrasse 11, 6330 Cham ZG
Tel. 041 766 07 50
Sandackerstrasse 32, 9245 Oberbüren SG
Tel. 071 950 00 01
Route Sous-Rietle 15, 1023 Crissier VD
Tel. 021 706 04 44
Via Cantonale 65, 6804 Bironico TI
Tel. 091 630 26 26
info@fors.ch

www.sanitastroesch.ch

Haustechnik

www.gruenbeck.ch

Grünbeck Wasseraufbereitung Schweiz GmbH
8105 Regensdorf
info@gruenbeck.ch

Haustüren

www.4-b.ch

4B AG, 6280 Hochdorf
Tel. 041 914 50 50
info@4-b.ch
www.youtube.ch/4bfenster

www.egokiefer.ch

www.sommer.eu/de-ch

Heizkörper

www.zehnder-systems.ch

Zehnder Group Schweiz AG
5722 Gränichen
Tel. 062 855 11 11
info@zehnder-systems.ch

Heizöl

www.migrol.ch

Heizungen

www.benetz.ch

Heizwasseraufbereitung

www.gruenbeck.ch

Grünbeck Wasseraufbereitung Schweiz GmbH
8105 Regensdorf
info@gruenbeck.ch

Hitze- und Sonnenschutz

www.velux.ch

VELUX Schweiz AG
Bahnhofstrasse 40
4663 Aarburg
Tel. 062 289 44 45
info@velux.ch

Holzbau

www.holzhaus.com

HolzHaus Bonndorf GmbH
Ihr Ansprechpartner in der Schweiz
Herr Ruedi Sorg, Tel. 041 482 80 66
Tel. +49 (0)770 391 040
kontakt@holzhaus.com

www.vgq.ch

VGQ Verband Gebäudequalität Schweiz
Bahnhofplatz 1
2502 Biel/Bienne
Tel. 032 327 20 07

www.aufmöbele.ch

Holzhäuser

www.holzhaus.com

HolzHaus Bonndorf GmbH
Ihr Ansprechpartner in der Schweiz
Herr Ruedi Sorg, Tel. 041 482 80 66
Tel. +49 (0)770 391 040
kontakt@holzhaus.com

www.huf-haus.com/de-ch/

Brunnwisstrasse 16, 8604 Volketswil
Tel. 044 946 15 25, zuerich@huf-haus.com

www.kobelthaus.ch

Kobelthaus, Kobelt AG
9437 Marbach, 5405 Baden-Dättwil,
3421 Lyssach
Tel. 071 775 85 85, info@kobelthaus.ch

www.wagner-saunabau.ch

Wagner Saunabau Holzbau AG
Furtstrasse 55/61, 9125 Brunnadern
Tel. 071 374 11 14
info@wagner-saunabau.ch

Hot Whirl-Pool

fitpa.ch

www.softub.ch

I

Individuelle Häuser

www.alpinahaus.ch

Alpina Hausbau GmbH, 9430 St. Margrethen

www.atmoshaus.ch

Atmoshaus AG
Eichweid 1, 6203 Sempach Station
Tel. 041 545 80 00, info@atmoshaus.ch

www.idealbau.ch

Idealbau Architektur AG
Tel. 062 958 86 86
Architekturbüro und Totalunternehmung
Schlossstrasse 3, 4922 Bützberg
info@idealbau.ch

www.kobelthaus.ch

Kobelthaus, Kobelt AG
9437 Marbach, 5405 Baden-Dättwil,
3421 Lyssach
Tel. 071 775 85 85, info@kobelthaus.ch

Induktionskochfelder

www.sanitastroesch.ch

Infrarotkabinen

fitpa.ch

www.saunabau.ch

Ging Saunabau AG, 8856 Tuggen

www.hydrosoft.at

www.softub.ch

Innenarchitektur

www.beck-konzept.ch

Innenausbau

www.3k-oeko.ch

3K® Ökobenbeläge,
fugenlos und mineralisch

www.a1-industrieboeden.ch

eisenring-natursteine.ch

www.holzhaus.com

HolzHaus Bonndorf GmbH
Ihr Ansprechpartner in der Schweiz
Herr Ruedi Sorg, Tel. 041 482 80 66
Tel. +49 (0)770 391 040
kontakt@holzhaus.com

www.kreativschreinerei.ch

www.odermatt.swiss

www.orea-kuechen.ch

Orea AG, Zürich, Luzern, Chur, Basel, Bern

www.schneebeli.ch

Innenbeschattungssysteme

www.creationbaumann.com

Création Baumann AG
4900 Langenthal
Tel. 062 919 62 62,
Showroom: Montag – Freitag
09.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr
mail@creationbaumann.com

Insektenschutzgitter

www.rollifix.com

www.smart-insektenschutz.ch

Inspiration und Fachberatung

www.elbau.ch

Elbau Küchen AG
9055 Bühler

K

Kachelöfen

www.ganz-baukeramik.ch

Kalkschutzgeräte

www.tratson.ch

Tratson GmbH
5413 Birnenstorf
Tel. 044 212 22 31
info@tratson.ch

Kaminbau/Kamine

www.wirth-schmid.ch

Keramische Beläge

www.stecher.ch

www.ganz-baukeramik.ch

www.hug-baustoffe.ch

www.loft-parkett.ch

Kochfeld/Dunstabzüge

www.merial.ch

Merial Vertriebs AG
Lerchenweg 3
4552 Derendingen
Tel. 032 682 22 30
merial@merial.ch

www.sanitastroesch.ch

Kochherde

www.sanitastroesch.ch

Kombiherde

www.sanitastroesch.ch

Küchen

www.brunner-kuechen.ch

BRUNNER KÜCHEN AG
Hauptstrasse 17
5618 Bettwil
Tel. 056 676 70 70
info@brunner-kuechen.ch

www.elbau.ch

Elbau Küchen AG
9055 Bühler

www.furrer-kuechen.ch

kuechenhauptstadt.ch

www.herzog-kuechen.ch

HERZOG Küchen AG
Müllheimerstrasse 34,
8508 Unterhörnsten TG
Tel. 058 211 63 00,
herzog@herzog-kuechen.ch
Brandstrasse 47, 8952 Schlieren
Tel. 058 211 63 10,
zuerich@herzog-kuechen.ch
Rütistrasse 7, 8640 Rapperswil SG
Tel. 058 211 63 20,
rapperswil@herzog-kuechen.ch
Sommerastrasse 3, 9200 Gossau SG
Tel. 058 211 63 30,
gossau@herzog-kuechen.ch

www.kreativschreinerei.ch

www.odermatt.swiss

www.orea-kuechen.ch

Orea AG, Zürich, Luzern, Chur,
Basel, Bern

www.peka.com

peka-metall AG

www.sabag.ch

SABAG Biel/Bienne
J. Renferstrasse 52
CH-2504 Biel/Bienne
Tel. 032 328 28 28
Fax 032 328 28 80
biel-bienne@sabag.ch

www.sanitastroesch.ch

www.schneebeli.ch

www.schreinerei-fehlmann.ch

Schreinerei Fehlmann AG
8555 Mülheim

www.siematic.com

SieMatic Schweiz
info@siematic.ch

www.tuermlihuus.ch

9230 Flawil / 9000 St.Gallen

www.veriset.ch

Root LU, Pratteln BL, Wettingen AG,
Tagelswangen ZH, Rothrist AG,
Gümligen BE, Rolle VD

www.aufmöbele.ch

Küchenabdeckungen

www.stecher.ch

www.marmobisa.ch

www.sanitastroesch.ch

Küchenapparate

www.electrolux.ch

www.freezyboy.com

www.miele.ch

Miele AG
Limmatstrasse 4
8957 Spreitenbach
Tel. 0848 848 048
www.miele.ch/contact

www.sanitastroesch.ch

Küchenarmaturen

www.quooker.ch

Quooker Schweiz AG
Steinackerstrasse 5
8302 Kloten
Tel. 043 411 20 30
info@quooker.ch

Prospekte und Infos zum Thema Küchen

ganz einfach:

www.katalogservice.ch

(Küchen anklicken)

www.sanitastroesch.ch   
Küchenbau
www.brunner-kuechen.ch  
 BRUNNER KÜCHEN AG
 Hauptstrasse 17
 5618 Bettwil
 Tel. 056 676 70 70
 info@brunner-kuechen.ch

www.elbau.ch
 Elbau Küchen AG
 9055 Bühler

www.furrer-kuechen.ch   

www.herzog-kuechen.ch   
 HERZOG Küchen AG
 Mühlheimerstrasse 34,
 8508 Unterhörstetten TG
 Tel. 058 211 63 00,
 herzog@herzog-kuechen.ch
 Brandstrasse 47, 8952 Schlieren
 Tel. 058 211 63 10,
 zuerich@herzog-kuechen.ch
 Rütistrasse 7, 8640 Rapperswil SG
 Tel. 058 211 63 20,
 rapperswil@herzog-kuechen.ch
 Sommeraustasse 3, 9200 Gossau SG
 Tel. 058 211 63 30,
 gossau@herzog-kuechen.ch

www.sanitastroesch.ch   

www.schneebeli.ch   

Küchenlüftung
www.sanitastroesch.ch   

Küchenrückwände
www.sanitastroesch.ch   

www.steinhaus.com 

Küchenumbau
www.odermatt.swiss   

Kühlschränke
www.sanitastroesch.ch   

L

Leuchten
www.arte-luce.ch  
 Arteluce SA
 Pumpwerkstrasse 40
 8105 Regensdorf
 info@arte-luce.ch

Lüftung
www.zehnder-systems.ch  
 Zehnder Group Schweiz AG
 5722 Gränichen
 Tel. 062 855 11 11
 info@zehnder-systems.ch

M

Mauersteine
www.guber.ch

Mehrfamilienhäuser
www.idealbau.ch
 Idealbau Architektur AG
 Tel. 062 958 86 86
 Architekturbüro und Totalunternehmung
 Schlossstrasse 3
 4922 Bützberg
 info@idealbau.ch

www.kobelthaus.ch
 Kobelthaus, Kobelt AG
 9437 Marbach
 5405 Baden-Dättwil,
 3421 Lyssach
 Tel. 071 775 85 85
 info@kobelthaus.ch

Minergiehäuser
www.kobelthaus.ch
 Kobelthaus, Kobelt AG
 9437 Marbach, 5405 Baden-Dättwil,
 3421 Lyssach
 Tel. 071 775 85 85, info@kobelthaus.ch

www.schwoererhaus.ch
 SchwörerHaus KG, DE-72531 Hohenstein
 Besuchen Sie das Musterhaus
 in der Ausstellung «Home Expo Suhr»
 Berner Strasse 46 Ost
 CH-5034 Suhr, Tel. 062 842 85 40
 info@schwoererhaus.ch
 Ihre/n für Sie zuständige/n Bauberater/in
 finden Sie in den Serviceseiten
 www.schwoererhaus.ch unter «Beratung
 vor Ort»

Möbel
www.more-moebel.de  

www.aufmöbelel.ch

Möbel- und Innenausbau
www.odermatt.swiss   

N

Naturpool
www.gartenzentrum.ch
 Lehnert AG, 5012 Wöschnau/Aarau
 Tel. 062 827 25 25
 www.systemlehnert.ch
 www.garten-shop.ch

Natursteinarbeiten
www.stecher.ch   

Natursteine
www.atlas-natursteine.ch  

www.stecher.ch   

www.guber.ch

eisenring-natursteine.ch   

www.hug-baustoffe.ch   

www.keravita.ch   

www.dezanet.ch  
 P. De Zanet & Co. AG, Natursteine
 5507 Mellingen, Tel. 056 544 65 00
 8730 Uznach, Tel. 055 293 26 30
 info@dezanet.ch

www.zementwaren.ch  
 TRUTMANN + Co. 8105 Regensdorf

New England Haus
www.meisterwerk-haus.ch   

O

Öfen
www.ganz-baukeramik.ch   

P

Parkett
www.hug-baustoffe.ch   

www.keravita.ch   

www.marmobisa.ch   

www.tomwood.ch  
 Tomwood AG
 4537 Wiedlisbach
 Tel. 032 636 62 62
 info@tomwood.ch

Parkett/Beratung/Auskunft
www.loft-parkett.ch  

Pavillons
www.softub.ch  

Pergola
www.pmountdoordesign.ch

www.softub.ch  

Pflanzen-Center
www.rusterholzag.ch 
 Rusterholz Pflanzencenter AG
 Alte Landstrasse 78, 8942 Oberrieden
 Tel. 044 720 40 31
 Fax 044 720 40 31
 pflanzencenter@rusterholzag.ch

Pflanzengefässe
www.green-style.ch   

www.gruettermetallwaren.ch

www.rusterholzag.ch 
 Rusterholz Pflanzencenter AG
 Alte Landstrasse 78
 8942 Oberrieden
 Tel. 044 720 40 31
 Fax 044 720 40 31
 pflanzencenter@rusterholzag.ch

www.zementwaren.ch  
 TRUTMANN + Co. 8105 Regensdorf

Pflastersteine
www.guber.ch

Photovoltaik
www.benetz.ch 

Planung
www.a1-industrieboeden.ch  

Platten und Parkett
www.aqwa.ch   

www.ganz-baukeramik.ch   

Pool
www.ac-schwimmbadtechnik.ch  
 AC Schwimmbadtechnik AG
 6280 Hochdorf
 info@ac-schwimmbadtechnik.ch
 Tel. 041 910 65 65

www.martin.ch  
 Schwimmbad- und Wassertechnik Martin AG

R

Raumdesign
www.aqwa.ch   

Renovationen
www.idealbau.ch
 Idealbau Architektur AG
 Tel. 062 958 86 86
 Architekturbüro und Totalunternehmung
 Schlossstrasse 3
 4922 Bützberg
 info@idealbau.ch

www.sanitastroesch.ch   

Renovationsfenster
www.4-b.ch  
 4B AG, 6280 Hochdorf
 Tel. 041 914 50 50
 info@4-b.ch, www.youtube.ch/4bfenster

www.egokiefer.ch  

Rollladen
www.schanzstoren.ch  
 SCHANZ Rollladensysteme GmbH
 Niederlassung Schweiz
 Rössliweg 29A, 4852 Rothrist
 Tel. 061 741 24 64
 Fax 061 741 24 63
 info@schanzstoren.ch

S

Sanitär
www.plaettlimaxx.ch   
 PLÄTTLIMAXX / MAXXPARK AG
 Roggenstrasse 3, 4665 Oftringen
 Tel. 062 794 38 40, Fax 062 794 43 20
 info@plaettlimaxx.ch

Sanitärarmaturen
www.hug-baustoffe.ch   

www.sanitastroesch.ch   

Sauna
www.winkler-saunabau.ch  


Sauna und Dampfdusche
www.aqwa.ch   


Saunabau
www.kueng.swiss   



www.winkler-saunabau.ch  

Saunaöfen
fitpa.ch 

www.saunabau.ch  
 Ging Saunabau AG, 8856 Tuggen

www.wagner-saunabau.ch   
 Wagner Saunabau Holzbau AG
 Furtstrasse 55/61, 9125 Brunnadern
 Tel. 071 374 11 14
 info@wagner-saunabau.ch

Saunas
fitpa.ch 

www.saunabau.ch  
 Ging Saunabau AG, 8856 Tuggen

www.kueng.swiss   


www.laedrach.ch  
 Lädach Holzbau AG
 Katzensgässli 7, 3510 Konolfingen
 Tel. 031 791 11 11, info@laedrach.ch

www.marmobisa.ch   

www.softub.ch  


www.sorglos-design.ch   
 Sorglos Design AG
 Erlebnisausstellung, Dorfstrasse 22
 4914 Roggwil, Tel. 041 262 17 17

www.tomwood.ch  
 Tomwood AG, 4537 Wiedlisbach
 Tel. 032 636 62 62
 info@tomwood.ch

www.wagner-saunabau.ch   
 Wagner Saunabau Holzbau AG
 Furtstrasse 55/61, 9125 Brunnadern
 Tel. 071 374 11 14
 info@wagner-saunabau.ch




Saunasteuergeräte
fitpa.ch 

www.saunabau.ch  
 Ging Saunabau AG, 8856 Tuggen

























































Schrankausstattungen
www.peka.com 

Schrankmöbel
www.elbau.ch
 Elbau Küchen AG, 9055 Bühler

Schreinerei
www.kreativschreinerei.ch

www.odermatt.swiss   

Web-Verzeichnis von A – Z Bezugsquellen für Produkte und Dienstleistungen rund ums Eigenheim

www.schneebeli.ch  S T	www.vivell.ch  T	Schwimnteiche www.gartenzentrum.ch Lehnert AG, 5012 Wöschnau/Aarau Tel. 062 827 25 25 www.systemlehnert.ch www.garten-shop.ch	www.vitabad.ch  T
www.tuermlihuus.ch 9230 Flawil / 9000 St.Gallen	Vivell AG, Schwimmbadtechnik Hauptsitz: 4616 Kappel/SO Zweigstellen: 8633 Wolfhausen, 6594 Contone/TI, 1093 La Conversion sur Lutry Tel. 062 209 68 68, info@vivell.ch	Sichtschutz www.green-style.ch  S T	Ihr Stil. Ihr Pool. Schweizweit
Schweden- und Designeröfen www.artoffire.ch  S T	www.zireg.ch  T	www.gruettermetallwaren.ch	www.vivell.ch  T
Schwedenhaus www.meisterwerk-haus.ch  S T	Zireg Ziswiler GmbH Schwimmbäder, Whirlpools, Wassertechnik Maiengrüenstrasse 3, 6206 Neuenkirch info@zireg.ch	www.tomwood.ch  S	Vivell AG, Schwimmbadtechnik Hauptsitz: 4616 Kappel/SO Zweigstellen: 8633 Wolfhausen, 6594 Contone/TI, 1093 La Conversion sur Lutry Tel. 062 209 68 68, info@vivell.ch
Schwedenöfen www.ganz-baukeramik.ch  S T	Schwimmbäder www.ac-schwimmbadtechnik.ch  T	www.alukov.ch  T	Systemhausbauer www.atmoshaus.ch Atmoshaus AG Eichweid 1, 6203 Sempach Station Tel. 041 545 80 00, info@atmoshaus.ch
Schwimm-SPA www.wellnesspools.ch  T	AC Schwimmbadtechnik AG, 6280 Hochdorf info@ac-schwimmbadtechnik.ch Tel. 041 910 65 65	Sitzplatzüberdachungen www.alukov.ch  T	www.schwoererhaus.ch SchwörerHaus KG, DE-72531 Hohenstein Besuchen Sie das Musterhaus in der Ausstellung «Home Expo Suhr» Berner Strasse 46 Ost CH-5034 Suhr, Tel. 062 842 85 40 info@schwoererhaus.ch Ihre/n für Sie zuständige/n Bauberater/in finden Sie in den Serviceseiten www.schwoererhaus.ch unter «Beratung vor Ort»
NIMA GmbH Wellnesspools.ch Solothurnstrasse 120 2540 Grenchen Tel. 031 832 07 77 info@wellnesspools.ch	www.fehlmann-wasser.ch Fehlmann Wasseraufbereitung AG Tel. 031 869 19 94, Fax 031 869 43 39 info@fehlmann-wasser.ch	www.proverit.ch  T	
Schwimmbad-Wasseraufbereitung www.ac-schwimmbadtechnik.ch  T	www.vitabad.ch  T	Smart Home www.meimo.ch  S	
AC Schwimmbadtechnik AG 6280 Hochdorf info@ac-schwimmbadtechnik.ch Tel. 041 910 65 65	Ihr Stil. Ihr Pool. Schweizweit	Solarcarport www.alukov.ch  T	
www.martin.ch  T	www.vivell.ch  T	Solarien fitpa.ch  S	
Schwimmbad- und Wassertechnik Martin AG	Vivell AG, Schwimmbadtechnik Hauptsitz: 4616 Kappel/SO Zweigstellen: 8633 Wolfhausen, 6594 Contone/TI, 1093 La Conversion sur Lutry Tel. 062 209 68 68, info@vivell.ch	Sonderanfertigungen in Metall www.merial.ch  T	T
www.vitabad.ch  T	www.zireg.ch  T	Merial Vertriebs AG Lerchenweg 3, 4552 Derendingen Tel. 032 682 22 30 merial@merial.ch	Tankrevisionen www.migrol.ch
Ihr Stil. Ihr Pool. Schweizweit	www.ac-schwimmbadtechnik.ch  T	Sonnen- und Witterschutz www.softub.ch  S	Teich- und Poolcenter www.gartenzentrum.ch Lehnert AG, 5012 Wöschnau/Aarau Tel. 062 827 25 25 www.systemlehnert.ch www.garten-shop.ch
www.vivell.ch  T	Grünbeck Wasseraufbereitung Schweiz GmbH 8105 Regensdorf info@gruenbeck.ch	Sonnenenergie-Anlagen www.benetz.ch  T	Teil- und Komplettsanierungen www.steinhaus.com  T
Vivell AG, Schwimmbadtechnik Hauptsitz: 4616 Kappel/SO Zweigstellen: 8633 Wolfhausen, 6594 Contone/TI, 1093 La Conversion sur Lutry Tel. 062 209 68 68 info@vivell.ch	www.vitabad.ch  T	Sonnenschirme www.hunn.ch  S	Teppiche www.kramis-teppich.ch  T
Schwimmbadabdeckungen www.martin.ch  T	Ihr Stil. Ihr Pool. Schweizweit	Sonnenschutz www.softub.ch  S	Teppiche und Bodenbeläge www.loft-parkett.ch  T
Schwimmbad- und Wassertechnik Martin AG	www.vivell.ch  T	Sonnenstoren www.schanzstoren.ch  T	www.vorwerk-flooring.ch Hamelner Teppichwerke GmbH & Co. KG Kontakt: walter.auer@hamelner-teppichwerke.de
Schwimmbadbau www.ac-schwimmbadtechnik.ch  T	Vivell AG, Schwimmbadtechnik Hauptsitz: 4616 Kappel/SO Zweigstellen: 8633 Wolfhausen, 6594 Contone/TI, 1093 La Conversion sur Lutry Tel. 062 209 68 68, info@vivell.ch	SCHANZ Rollladensysteme GmbH Niederlassung Schweiz Rössliweg 29A, 4852 Rothrist Tel. 061 741 24 64 Fax 061 741 24 63 info@schanzstoren.ch	Terrassenböden www.ganz-baukeramik.ch  S T
AC Schwimmbadtechnik AG 6280 Hochdorf info@ac-schwimmbadtechnik.ch Tel. 041 910 65 65	www.gruenbeck.ch  T	Spiegelschränke www.sanitastroesch.ch  S T	www.keravita.ch  S T
www.kiwi-pools.ch  S T	www.vitabad.ch  T	Spielplatzgeräte www.buerli.swiss Bürli Spiel- und Sportgeräte AG Längmatt 1, 6212 St. Erhard Tel. 041 925 14 00, Fax 041 925 14 10 info@buerli.swiss	www.tomwood.ch  S
www.martin.ch  T	Ihr Stil. Ihr Pool. Schweizweit	Spülbecken/Spültische www.meyer-systeme.ch	Tomwood AG, 4537 Wiedlisbach Tel. 032 636 62 62, info@tomwood.ch
Schwimmbad- und Wassertechnik Martin AG	www.vivell.ch  T	www.sanitastroesch.ch  S T	Terrassenüberdachungen www.green-style.ch  S T
www.wellnesspools.ch  T	Zier AG, Wasseraufbereitung + Schwimmbadtechnik	Steinkörbe www.dezanet.ch  T	www.voeroka.de  S T
NIMA GmbH Wellnesspools.ch Solothurnstrasse 120 2540 Grenchen Tel. 031 832 07 77 info@wellnesspools.ch	Schwimmbadüberdachungen www.alukov.ch  T	P. De Zanet & Co. AG, Natursteine 5507 Mellingen, Tel. 056 544 65 00 8730 Uznach, Tel. 055 293 26 30 info@dezanet.ch	VÖROKA ÜBERDACHUNGS-SYSTEME Terrasse, Pool, SPA, Garten, Gastronomie made in germany, D-75031 Eppingen Tel. +49-7262-8087, info@voeroka.de
www.platsch.ch Platsch AG Brandstrasse 7 3203 Mühleberg 031 751 14 40 info@platsch.ch	www.voeroka.de  S T	Swimming Pool www.gartenzentrum.ch Lehnert AG, 5012 Wöschnau/Aarau Tel. 062 827 25 25 www.systemlehnert.ch www.garten-shop.ch	Tische www.more-moebel.de  T
www.vitabad.ch  T	VÖROKA ÜBERDACHUNGS-SYSTEME Terrasse, Pool, SPA, Garten, Gastronomie made in germany, D-75031 Eppingen Tel. +49-7262-8087, info@voeroka.de	www.dezanet.ch  T	Totalunternehmungen www.idealbau.ch Idealbau Architektur AG Tel. 062 958 86 86 Architekturbüro und Totalunternehmung Schlossstrasse 3, 4922 Bützberg info@idealbau.ch
Ihr Stil. Ihr Pool. Schweizweit	www.alukov.ch  T	www.sanitastroesch.ch  S T	Treppen www.columbus.ch  S

Prospekte und Infos zum Thema Schwimmbäder
ganz einfach:
www.katalogservice.ch
(Schwimmbäder/Wellness outdoor anklicken)

www.hasler-treppen.ch

Ferdinand Hasler AG
Treppen- und Metallbau

www.gygertreppen.ch

3627 Heimberg, Tel. 033 439 60 10

Treppen aus Stahl

www.lanz-metallbau.ch

A. Lanz AG, Metallbau/Stahlbau
Friedhofweg 40, 4950 Huttwil
Tel. 062 962 11 44
info@lanz-metallbau.ch

www.hasler-treppen.ch

Ferdinand Hasler AG
Treppen- und Metallbau

Trinkwasser-Feinfilter

www.gruenbeck.ch

Grünbeck Wasseraufbereitung Schweiz GmbH
8105 Regensdorf, info@gruenbeck.ch

Trockendampfer

www.zentralstaubsauger.ch

Späni Zentrale Haustechnik AG
Bahnhofstrasse 32, 6422 Steinen/SZ
Tel. 041 833 88 99
info@zentralstaubsauger.ch

Tumbler

www.miele.ch

Miele AG
Limmatstrasse 4, 8957 Spreitenbach
Tel. 0848 848 048, www.miele.ch/contact

Türen

www.reynaers.ch

www.teckentrup.ch

Teckentrup Schweiz AG, 5430 Wettingen
info@teckentrup.ch

U

Umbau/Anbau

www.idealbau.ch

Idealbau Architektur AG
Tel. 062 958 86 86
Architekturbüro und Totalunternehmung
Schlossstrasse 3, 4922 Bützberg
info@idealbau.ch

Umbauen und Renovieren

www.3k-oeko.ch

3K® Ökobodenbeläge,
fugenlos und mineralisch

www.a1-industrieboeden.ch

www.bautech.swiss

Bautech AG, Busswil/BE
Buchs AG, Etoy VD
Gratis-Info Tel. 0800 840 111
doc@bautech.ch

www.idealbau.ch

Idealbau Architektur AG
Tel. 062 958 86 86
Architekturbüro und Totalunternehmung
Schlossstrasse 3, 4922 Bützberg
info@idealbau.ch

www.odermatt.swiss

www.veriset.ch

Root LU, Pratteln BL, Wettingen AG,
Tagelswangen ZH, Rothrist AG,
Gümligen BE, Rolle VD

Umbauprofis

www.aqwa.ch

V

Vordächer

www.softub.ch

Vorhänge

www.creationbaumann.com

Création Baumann AG, 4900 Langenthal
Tel. 062 919 62 62
Showroom: Montag – Freitag
09.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr
mail@creationbaumann.com

W

Wand- und Bodenbeläge

www.a1-industrieboeden.ch

www.atlasholz.ch

www.stecher.ch

www.fero-tekt.ch

www.hug-baustoffe.ch

www.loft-parkett.ch

www.marmobisa.ch

www.plaettlimaxx.ch

PLÄTTLIMAXX / MAXXPARK AG
Roggenstrasse 3, 4665 Oftringen
Tel. 062 794 38 40, Fax 062 794 43 20
info@plaettlimaxx.ch

www.sabag.ch

SABAG Biel/Bienne
J. Renferstrasse 52, CH-2504 Biel/Bienne
Tel. 032 328 28 28, Fax 032 328 28 80
biel-bienne@sabag.ch

Wand- und Bodenplatten

www.keravita.ch

www.marmobisa.ch

Wandschränke

www.elbau.ch

Elbau Küchen AG, 9055 Bühler

Wärmepumpen

www.domotec.ch

Domotec AG
Lindengutstrasse 16, 4663 Aarburg
Tel. 062 787 87 87, info@domotec.ch

Waschautomaten

www.miele.ch

Miele AG
Limmatstrasse 4, 8957 Spreitenbach
Tel. 0848 848 048, www.miele.ch/contact

Wäsche-Abwurfanlagen

www.zentralstaubsauger.ch

Späni Zentrale Haustechnik AG
Bahnhofstrasse 32
6422 Steinen/SZ
Tel. 041 833 88 99
info@zentralstaubsauger.ch

Wäscheabwurf

www.allaway.ch

Riesen Reilufttechnik AG
Allmeindstrasse 23, 8716 Schmerikon
Tel. 055 283 29 29

Wäschetrockner

www.miele.ch

Miele AG
Limmatstrasse 4, 8957 Spreitenbach
Tel. 0848 848 048, www.miele.ch/contact

www.sanitastroesch.ch

Waschmaschinen

www.miele.ch

Miele AG
Limmatstrasse 4, 8957 Spreitenbach
Tel. 0848 848 048
www.miele.ch/contact

www.sanitastroesch.ch

Waschtische

www.meyer-systeme.ch

www.steinhaus.com

Wasserenthärter

www.bwt.com

BWT AQUA AG
Hauptstrasse 192, CH-4147 Aesch BL
Tel. 061 755 88 99, info@bwt-aqua.ch

www.gruenbeck.ch

Grünbeck Wasseraufbereitung Schweiz GmbH
8105 Regensdorf, info@gruenbeck.ch

www.zier.ch

Zier AG, Wasseraufbereitung +
Schwimmbadtechnik

Wassererwärmer

www.domotec.ch

Domotec AG
Lindengutstrasse 16, 4663 Aarburg
Tel. 062 787 87 87, info@domotec.ch

Wellness

www.aqwa.ch

fitpa.ch

www.saunabau.ch

Ging Saunabau AG, 8856 Tuggen

www.kueng.swiss

www.softub.ch

www.wagner-saunabau.ch

Wagner Saunabau Holzbau AG
Furtstrasse 55/61, 9125 Brunnadern
Tel. 071 374 11 14
info@wagner-saunabau.ch

www.top-whirlpool.ch

www.winkler-saunabau.ch

Wellness-Anlagen

fitpa.ch

Whirl-Pool-Anlagen

www.wellnesspools.ch

NIMA GmbH Wellnesspools.ch
Solothurnstrasse 120, 2540 Grenchen
Tel. 031 832 07 77
info@wellnesspools.ch

Whirlpool

www.kiwi-pools.ch

Whirlpools

fitpa.ch

www.marmobisa.ch

www.softub.ch

Whirlwannen

www.kueng.swiss

www.sanitastroesch.ch

Wintergärten

www.alukov.ch

www.voeroka.de

VÖROKA ÜBERDACHUNGS-SYSTEME
Terrasse, Pool, SPA, Garten, Gastronomie
made in germany, D-75031 Eppingen
Tel. +49-7262-8087, info@voeroka.de

Wintergarten

www.zubag.ch

ZUBAG Wintergärten & Metallbau AG
8737 Gommiswald

Wintergarten-Beschattungen

www.schanzstoren.ch

SCHANZ Rollladensysteme GmbH
Niederlassung Schweiz
Rössliweg 29A, 4852 Rothrist
Tel. 061 741 24 64, Fax 061 741 24 63
info@schanzstoren.ch

Z

Zement

www.a1-industrieboeden.ch

Zementbodenfarben

www.a1-industrieboeden.ch

Zementfliesen

www.keravita.ch

www.cementtiles.ch

Zentralstaubsauger

www.zentralstaubsauger.ch

Späni Zentrale Haustechnik AG
Bahnhofstrasse 32, 6422 Steinen/SZ
Tel. 041 833 88 99
info@zentralstaubsauger.ch

www.allaway.ch

Riesen Reilufttechnik AG
Allmeindstrasse 23, 8716 Schmerikon
Tel. 055 283 29 29



für topgesteuerten Rauchzug

SIRIUS
Kaminhut

Info:
Ohnsorg Söhne AG
Knonauerstrasse 5
6312 Steinhausen
Telefon 041 747 00 22
Telefax 041 747 00 29
www.ohnsorg-soehne-ag.ch
info@ohnsorg-soehne-ag.ch

VORSCHAU



1 REPORTAGE

Ein Einfamilienhaus in den Walliser Bergen vereint auf eindrucksvolle Weise zeitgenössische Architektur mit einem hohen Wohnkomfort und bietet einen spektakulären Blick auf die Stadt Brig, das Stockalperschloss und die alpine Landschaft.

Foto: Christian Pfammatter

3 WELLNESS INDOOR

Einatmen, ausatmen, ankommen. Wasser, Wärme und Düfte finden zueinander. Ob Sauna, Dampfbad oder Whirlpool – kleine Rituale verwandeln den Alltag in eine stille Einladung zum Loslassen.

Foto: Küng Wellness AG

UND AUSSERDEM

KÜCHE – SWISS KITCHEN AWARD: DIE SCHÖNSTEN KÜCHEN DER SCHWEIZ
SMARTHOME – INTELLIGENTE SYSTEME FÜR ERHÖHTEN WOHNKOMFORT

2 BAD

Der «Ruheraum» dient primär dem Rückzug und der Hygiene – doch ist er heutzutage weit mehr als das. Das Bad wird zur persönlichen Wellnesszone. Materialien, Licht und Formen schaffen eine entspannte Atmosphäre. *Foto: Aqwa AG*

4 GARTEN

Ab ins Freie! Die Terrasse entwickelt sich zu einem lebendigen Raum, der sich ständig verändert – und mit uns wächst. Unbehandelte Materialien, heimische Pflanzen und sanfte Töne setzen Akzente. *Foto: Godelmann*

**DIE NEUE AUSGABE ERSCHEINT
AM 5. FEBRUAR 2026**



IMPRESSUM

«Das Einfamilienhaus» 6/2025
im Verkauf ab 27. November 2025
Ausgabe 1/2026 erscheint am 5. Februar 2026
Erscheinungsweise: 6 x jährlich

«Das Einfamilienhaus» ist ein geschützter Titel
der Etzel-Verlag AG, Cham/ZG,
www.das-einfamilienhaus.ch
49. Jahrgang. Gründer: Benjamin Stähli



einfamilienhaus.ch



Gedruckt
in der Schweiz



das_einfamilienhaus.ch

VERLAG & ANZEIGENVERWALTUNG

Etzel-Verlag AG, Knonaerstrasse 56,
CH-6330 Cham/ZG, Tel. +41 41 785 50 85,
info@etzel-verlag.ch, www.etzel-verlag.ch

Verlagsleitung: Thomas Stähli
Vertrieb & Produktion: Sarah Stähli

Anzeigendisposition: Laura Fedier

Anzeigenverkauf Deutschschweiz:
Marcel Hablützel (Gebietsverkaufsleitung Ost),
Dennis Popovic (Gebietsverkaufsleitung West),
Nico Stähli (Gebietsverkaufsleitung Regional)

Anzeigenverkauf Westschweiz:
Alinea Edition sàrl, Myriam Hofer Glatz, 4,
Rue de l'Industrie, 1020 Renens,
Tél. +41 21 634 44 24, info@alineaedition.ch

REDAKTION

Chefredaktion: Hannah Franziska Krautwald,
hannah.krautwald@etzel-verlag.ch

Redaktion: Adrienne Brehm, Fiona Scotoni, Elke
Leibold, Kirsten Höttermann, Silja Cammarata,
Ursula Bünter

Ständige Mitarbeiter/innen:
Petra Wucher (Lektorat), Markus Fässler,
Joachim Hoffmann, Othmar Ziswiler,
Mathias Steger, Gaëtan Bally, Remo Vetter,
Carmen Nagel Eschrich, Dominic Baumgartner

ABONNEMENTS

Tel. +41 41 785 50 60, abo@etzel-verlag.ch,
www.das-einfamilienhaus.ch/abo/

Einzelpreis: CHF 9.– inkl. 2,6% MwSt

Abonnementspreis:
Jahres-Abonnement (6 Ausgaben) Schweiz:
CHF 45.–, inkl. 2,6% MwSt
Zwei-Jahres-Abonnement (12 Ausgaben) Schweiz:
CHF 89.–, inkl. 2,6% MwSt

Postcheck-Konto: 50-188 50-3

GESTALTUNG & DRUCK

Titelbild: Fotografiert von Marco Bertolini

Layout, Druck:
AVD GOLDACH AG, 9403 Goldach

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier zur Förderung eines
nachhaltigen Waldmanagements.

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur
mit unserer Genehmigung gestattet. Für unverlangt
eingesandte Unterlagen wird keine Haftung übernommen.

© Etzel-Verlag AG, Cham/ZG 2025, ISSN 1422-8467

DAS EINFAMILIEN HAUS

Mehrwert online:
www.das-einfamilienhaus.ch

Das Plus zur Zeitschrift mit

- * Newsletter
- * Katalogservice
- * Herstellerverzeichnis
- * Aboservice



Licht an!

Ohne Licht wäre kein Leben möglich. Es bildet die Grundlage für Mensch, Tier und Natur. Erst wenn Lichtenergie auf Materie trifft, werden Formen, Strukturen und Dreidimensionalität durch Schatten sichtbar. Das ruft Emotionen hervor. Licht ist magisch, freundlich, beunruhigend, einladend, bedrohlich, grell, gedämpft und vieles mehr. Es beeinflusst unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit, weshalb man sich in der Baubiologie für eine optimale Einbindung interessiert.

Natürliches Tages- versus Kunstlicht Auch die beste künstliche Beleuchtung kann kein Sonnenlicht ersetzen: Ein mit Kunstlicht optimal gestaltetes Büro wirkt mit 4500 Lux sehr hell. Hingegen erscheint uns in der Natur ein bewölkter Tag mit etwa 10000 Lux schon sehr grau. In unserer modernen Gesellschaft verbringen wir die meiste Zeit in geschlossenen Räumen – sind also auf Kunstlicht angewiesen. Doch das wesentliche Qualitätsmerkmal von Tageslicht ist die natürliche Veränderung der Beleuchtungsstärke sowie der Lichtfarbe im Laufe von 24 Stunden. Das regelt den Tag-Nacht-Rhythmus und damit für die meisten von uns auch den Schlaf-Wach-Turnus. Dieser circadiane Rhythmus beeinflusst unser Leben massgeblich. Er steuert physiologische Prozesse im Körper und ist für viele biologische Funktionen verantwortlich. Unter anderem stösst Licht die Hormonproduktion im Körper an.

Höhlenmenschen Mit neuen Technologien kann das Kunstlicht geschickt auf unseren Biorhythmus angepasst werden. Tatsächlich werden deshalb «natürliche Schwankungen» in Lichtsteuerungssystemen eingebaut (Human Centric Lighting HCL). Wir unterliegen diesem Rhythmus evolutionsbedingt. Dank

ihm werden wir mit blauem Licht des Sonnenaufgangs wach, das die Ausschüttung des Hormons Serotonin hervorruft. Gegen Sonnenuntergang leuchten der Himmel und die Umgebung rot. Dann schüttet unser Körper Melatonin aus, und wir fühlen uns müde. Konfrontieren wir unseren Körper also zu später Stunde noch mit Blaulicht von mobilen Endgeräten, verwirrt das unseren Biorhythmus und kann zu Schlafstörungen führen. Und morgens blenden wir den Sonnenaufgang durch Jalousien aus, um noch ein wenig länger den lebenswichtigen Schlaf geniessen zu können.


Moderne Solararchitektur Dank moderner Architektur übernachten wir nicht mehr in Höhlen, und Licht ist heute «planbar». Nachhaltige Architektur basiert zudem auf passiv-solaren Konzepten. Sie sorgen für kleinere Öffnungen im Norden und grosszügig proportionierte Fensterflächen im Süden. Im Vergleich zur gut gedämmten Wandfläche bilden die Glasfronten, energetisch gesehen, die Schwachstelle der thermischen Hülle. Sie sind jedoch für unser Wohlbefinden eine absolut essenzielle Lichtquelle. Ausserdem sollte das Glas die Farben des Aussenbereichs möglichst wenig verändern.

Welches Fenster ist das richtige? Drei Werte sind bei modernen Fenstern angeführt: Der g-Wert beschreibt, wie viel solare Warmgewinne durch das Glas gelangen. Er sollte hoch sein. Der u-Wert hingegen ist niedrig, um wenig Wärme zu verlieren. Die Tageslichtausbeute wird mit dem t-Wert angegeben. So beschreibt $t = 80$ Prozent beispielsweise, dass durch ein Fenster mit Dreifachverglasung etwa 20 Prozent Licht absorbiert werden und nicht im Innenraum ankommen. Daher müssen die licht-, strahlungs- und wärmespezifischen Eigenschaften gegeneinander abgewogen werden: Ein niedriger g-Wert bedeutet häufig, dass der Lichttransmissionsgrad schlechter ausfällt. Daher sollte man am besten auf ausreichend Zugänge ins Freie achten. Balkone, Terrassen und Gärten sind ideale «Tankstellen» für Tageslicht und sollten in keinem Heim fehlen.



Carmen Nagel ist Architektin und spricht in der Kolumne über Baubiologie. Sie hinterfragt, inwieweit verwendete Bauprodukte und die Einrichtung dem Bewohner oder der Natur schaden können, und gibt Tipps, wie bereits kleine Massnahmen eine grosse Wirkung erzielen.

Katalogservice



Schweizer Magazin für Bauen, Wohnen, Haus und Garten

[Instagram](#) [Facebook](#) [Twitter](#) [Pinterest](#) [Menu](#)

[Einfamilienhaus](#) | [Küche](#) | [Bad & Wellness](#) | [Innenarchitektur](#) | [Haustechnik](#) | [Bauen heute](#) | [Garten & Pool](#) | [Katalogservice](#) | [Bezugsquellen](#)

Katalogservice

Wir bieten unseren LeserInnen den Service, online verschiedene Produkte-Kataloge absolut unverbindlich und kostenlos über uns anzufordern. Über die «Sucheinstellungen» können Sie gezielt nach Katalogen suchen und Ihre Wohnregion wählen, damit die für Sie in Frage kommenden Firmen angezeigt werden. Schauen Sie die verschiedenen Kataloge im Überblick an und fordern Sie die Unterlagen der für Sie relevanten Themenbereiche an. Bald schon erhalten Sie von den betreffenden Firmen die gewünschten Unterlagen direkt zugestellt.

Region West (Mittelland, Innerschweiz, Bern, Basel)
Region Ost (Zürich, Ostschweiz)

Sucheinstellungen

Das Einfamilienhaus


Anzahl Kataloge (20)

[alle in den Infokorb](#)

[Infokorb bearbeiten](#)

Küchen


elica-Kochfelder und Dunstabzüge



[in den Infokorb](#)

[Infokorb bearbeiten](#)


Echte Schweizer Küchen



[in den Infokorb](#)

[Infokorb bearbeiten](#)


Küchen mit Charakter



[in den Infokorb](#)

[Infokorb bearbeiten](#)

Haushaltgeräte



[in den Infokorb](#)

[Infokorb bearbeiten](#)

Als speziellen Leserservice bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die Kataloge der führenden Anbieter aus den gewünschten Branchen kostenlos bei uns anzufordern. Sie erhalten die gewünschten Unterlagen direkt von den betreffenden Firmen. Schnell, einfach und kostenlos unter: **WWW.KATALOGSERVICE.CH**



Wäschepflege wie ein Champion.

Beste schnelle Fleckenentfernung
auf dem Markt bei schonenden 30 °C
in nur 49 Minuten.*



*Basierend auf einem externen Test zur Fleckenentfernung von 59 Flecken mit dem AbsoluteWash 49-Programm (49 Min. bei 4 kg Beladung) im Vergleich zu marktführenden Marken in Europa mit Kurzprogrammen von 1 Stunde bei 30 °C.

✧ SUPPORT ME ✧

🙏 Hope my post useful for you, if you want support me please following one of the ways:

👛 **Buy or Renew Premium Account**

👉 Rapidgator: <https://rapidgator.net/account/registration/ref/49023>

👉 Nitroflare: <https://nitroflare.com/payment?webmaster=194862>

⚠️ Note: Please DON'T turn on VPN when making payment.

💖 **Donate Directly**

USDT (TRC20):

[TFniVipHpFsPVrUHBLsvkZJV4Mjj1MUz96](#)

DOGE (Doge Network):

[DCfVVnvNaVtxQbWyfpWsihbGnvpkuYdtJS](#)



🌟 Every little support helps me to keep going and create more content.

💖 THANK YOU SO MUCH! 💖
